

Kauderwelsch Band 90

Irisch-Gälisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

Más é do thoil é. måsch ee do ho ^l ee	Bitte! (<i>um etw. bitten, in Connacht</i>)
Le do thoil. l é do ho ^l	Bitte! (<i>um etw. bitten, in Munster und Ulster</i>)
Tá fáilte romhat. tå fâ'l ^t é root	Bitte sehr! (<i>anbieten</i>) / Gern geschehen.
Go raibh maith agat. go r é' ma hag ét	Danke.
Ná habair é. nå hab é 'r ee	Keine Ursache.
Dia dhuit! – di é e ^h rit –	Grüß Gott! –
Dia is Muire dhuit! di é's m ["] ir é e ^h rit	(Antwort)
Céad míle fáilte romhat! keed miil é fâ'l ^t é root	Herzlich willkommen!
Cén chaoi a bhfuil tú? kee'chii' wil tuu	Wie geht es dir / Ihnen? (<i>in Connacht</i>)
Conas atá tú? kon ès 'tå tuu	Wie geht es dir / Ihnen? (<i>in Munster</i>)
Tá mé go maith/go dona. tå mee go ma / go don è	Mir geht es gut / schlecht.
Slán! / Slán anois! / slân/slân ènjsch/	Auf Wiedersehen!
Slán go fóill! slân go foo ^l	
Ceart go leor! kärt go l'oor	In Ordnung!
Níl a fhios agam. niil é's ag èm	Ich weiß nicht.
Sláinte! slâ'nt è	Prost!
Gabh mo leithscéal! go mo leschkeel	Entschuldigung!
Tá brón orm! tå broon or èm	Es tut mir Leid!

Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Sätze und Fragen können Sie passende Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Haben Sie die gewünschte Buchseite und dazu die Umschlagklappe aufgeschlagen, brauchen Sie nur noch zu kombinieren!

An bhfuil ... ann?	Gibt es ...?
én wil ... án	
An bhfuil ... agat?	Haben Sie ...?
én wil ... agét	
Tá mé ag lorg ...	Ich suche ...
tá mee'g lorég ...	
Tá ... uaim.	Ich brauche ...
tá ... wém	
Ba mhaith liom ...	Ich hätte gerne ...
ba wa l'om ...	
Tabhair dhom ...	Geben Sie mir bitte ...
too'r ehrom ...	
Cén áit a bhfuil ... le ceannach?	Wo kann man ... kaufen?
keen át é wil ... l é kän éek	
Cé mhéad a chosnaíonn ...?	Wie viel kostet ...?
kee veed é chosnii én ...	
Cá bhfuil ...?	Wo ist ...?
kå wil ...	
Ba mhaith liom dul go ...	Ich möchte gerne nach ...
ba wa l'om dul go ...	
An é seo bus ...?	Ist das der Bus nach ...?
én ee scho bus ...	
Céard é an tslí is fearr go ...?	Welches ist der beste Weg zu/nach ...?
keerd ee'n tlíi is fár go ...	

Die wichtigsten Fragewörter

cé + PF + Hauptwort	kee	wer (ist jemand)?
cé a (L!)	kee'	wer (tut etw./ist wie)?
cé aige atá + Hauptwort	kee äg è 'tå	wer hat (etwas)?
cén + Hauptwort + a (L!)	keen ... è	welche, -r, -s?
cén uair a (L!)	keen u è 'r è	wann?
cé mhéad a (L!)	kee veed è	wie viel(e)?
cén fáth a (E!/A!)	keen fá'	warum?
cén chaoi a (E!/A!)	kee'ehii'	wie (tut jem. etwas)?
cé chomh + Eig. Is a (L!)	kee eho ... is è	wie (ist etwas)?
cá (E!/A!)	kå	wo, wohin?
cé as + Hauptwort	kee as	woher (ist jem.)?
céard a (L!)	keerd è	was (tut jem./ist wie)?
céard é + Hauptwort	keerd ee	was (ist etwas)?

Die wichtigsten Richtungsangaben

ar dheis / chlé	er jesch / chlee	rechts / links
ar aghaidh	er aj	geradeaus
os comhair	os koo'r	gegenüber
anseo / ansin	énscho / énschin	hier / dort
in aice leis	in äk è lesch	in der Nähe von
taobh leis	t"liw lesch	neben
chomh fada leis an	eho fad è lesch èn	bis zu dem / der
ar ais	er äsch	zurück

Die wichtigsten Zeitangaben

inniu in'ü	heute	ansin énschin	dann
inné in'ee	gestern	i gcónaí i goonii	immer
arú inné aruu'n'ee	vorgestern	go minic go minik	oft
aréir éreer	gestern Abend	go hannah go han è	selten
amárach émår éeh	morgen		
arú amárach	übermorgen	ar ball beag	bald
aruu'mår éeh		er bål b'og	
ar maidin er madin	morgens	níos déanaí niis deenii	später
san oíche san iich è	nachts	níos lualithe niis lu è	früher
anois énjisch	jetzt	gach lá gach lá	täglich

Níl móran Gaeilge agam.

niil moorán g“eelg é ag ém
nicht-ist viel Irisch bei-ich
Ich spreche kaum Irisch.

Ba mhaith liom Gaeilge a fhoghlaim.

ba wa l’om g“eelg é’ ool é ‘m
wäre gut mit-ich Irisch zu Lernen
Ich möchte Irisch lernen.

Gabh mo leithscéal?

go mo leschkeel
nimm meine Entschuldigung
Wie bitte?

Ní thuigim. / Tuigim.

nni higim / tigim
nicht verstehe-ich / versteh-ich
Ich verstehe nicht. / Ich verstehe.

Cén Ghaeilge atá ar „house“?

keen ehh eelgè ‘tå er haus
was-das Irisch das-ist auf „house“
Wie heißt auf Irisch „house“?

Cén Béarla atá ar ...?

keen beerlè ‘tå er ...
was-das englisch das-ist auf ...
Wie heißt auf Englisch ...?

Cén Ghearmáinis atá ar ...?

keen järémå’nisch étå er ...
was-das deutsch das-ist auf ...
Wie heißt auf Deutsch ...?

Céard is brí leis?

keerd is brii lesch
was sein Bedeutung mit-es
Was heißt das?

Abair arís é!

ab é ‘r érijisch ee
sag wieder es
Wiederhole(n Sie)!

Abair go mall é!

ab é ‘r go mål ee
sag P langsam es
Sprich/sprechen Sie langsam!

An féidir leat é a scríobh síos / léamh dhom?

én feedir l’ät ee’ schkriuw schiiw/leew ehhom
FP möglich mit-du es zu Schreiben herunter/Lesen zu-ich
Kannst du/können Sie mir das aufschreiben/vorlesen?

Kauderwelsch
Band 90



Impressum

Kauderwelsch - digital

Irisch Gälisch — Wort für Wort

basiert auf der Buchausgabe des Kauderwelsch-Bandes

Lars Kabel, **Irisch Gälisch — Wort für Wort**

5. Auflage 2002 (ISBN 3-89416-281-3)

erschienen im

REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

Der auf dieser CD-ROM enthaltene Audio-AusspracheTrainer

ist auch separat erhältlich:

Kauderwelsch - AusspracheTrainer

Irisch Gälisch — Wort für Wort (ISBN 3-8317-6003-9)

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung Klaus Werner

Cover-Design Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Fotos Wolfram Schwieder (S. 1, 8, 96, 174)

Tonaufnahme Tone-Bar, Bielefeld
Gesamtherstellung WK Schallplatten, Enger

ISBN 3-8317-6067-5

Produced in Germany

Diese CD ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

BRD Prolit GmbH, Postfach 9, 35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz AVA-buch 2000, Postfach 27, CH-8910 Affoltern
Österreich Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Belgien & Niederlande Willems Adventure, Postbus 403, NL-3140 AK Maassluis
direkt Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Publikationen auch über unseren Internet-Shop:
www.reise-know-how.de

Adobe Acrobat® Reader® ist ein eingetragenes

Warenzeichen der Adobe Systems Inc.

Kauderwelsch

Lars Kabel

Irisch-Gälisch

Wort für Wort

für Astrid



REISE KNOW-HOW
im Internet
www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

*Aktuelle Reisetipps
und Neuigkeiten,
Ergänzungen nach
Redaktionsschluss,
Büchershop und
Sonderangebote
rund ums Reisen*

Kauderwelsch-Sprechführer sind anders!

Warum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

Kauderwelsch-Sprechführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als Sprachführer! Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „taubstummen“ Reisenden verborgen bleiben.

Inhalt

Inhalt



- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 14 Das irische Gälisch
- 18 Karte der irisch-gälischsprachigen Regionen

Grammatik

- 19 Alphabet & Schrift
- 20 Lautschrift
- 26 Wörter, die weiterhelfen
- 29 Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse
- 32 Hauptwörter
- 35 Dieses & jenes
- 36 Eigenschaftswörter
- 41 Steigern & vergleichen
- 46 Persönliche Fürwörter
- 47 Besitzanzeigende Fürwörter
- 48 Tätigkeitswörter
- 64 Die Befehlsform
- 65 Bindewörter
- 66 Verhältniswörter
- 71 Die drei Fälle
- 75 Verneinung
- 78 Fragen
- 87 Zahlen & zählen
- 91 Zeit & Datum



Konversation

- 97 Kurz-Knigge
- 99 Die irisch-gälische Namensgebung
- 100 Anrede

- 102 Begrüßen & verabschieden
- 106 Das erste Gespräch
- 110 Bitten, danken, wünschen
- 113 Zu Gast sein
- 115 Unterwegs
- 125 Übernachten
- 128 Essen & Trinken
- 139 Einkaufen
- 143 Tanz & Musik
- 149 Politik
- 151 Bank, Post & telefonieren
- 155 Fotografieren
- 156 Rauchen
- 157 Toilette
- 158 Schimpfen & fluchen
- 159 Die Dialekte
- 164 Irisch & Englisch
- 166 Geografische Begriffe
- 170 Unregelmäßige Verben



Anhang

- 172 Literaturhinweise
- 174 Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch
- 184 Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch
- 192 Der Autor





Vorwort



Irland ist ein beliebtes Reiseland. Wenn man sein Schulenglisch noch einigermaßen parat hat, dann treten, hat man sich erst in die irischen Akzente des Englischen eingehört, eigentlich keine besonderen Sprachprobleme auf. Doch trifft man auf Straßenschildern, in den Medien, in der traditionellen irischen Musik, in bestimmten Pubs und Cafés in Städten wie Dublin, Galway und Belfast sowie an einigen Dörfern entlang der Süd- und Westküste auf eine Sprache, die mit dem Englischen nichts zu tun hat und laut irischer Verfassung sogar die erste Nationalsprache ist: das Irische, auch als Gälisch bezeichnet.

Auch wenn man mit Englisch sehr weit kommt, so gewähren einige Kenntnisse im Irischen doch Zugang zu einem Bereich irischer Kultur, der den meisten Ausländern verschlossen bleibt. Irisch ist nicht nur die Muttersprache der Menschen in den sogenannten **Gaeltacht**-Gebieten, sondern wird von allen Bürgern und Bürgerinnen der Republik Irland sowie von vielen Menschen in Nordirland in der Schule gelernt. Mittlerweile gibt es eine lebendige und moderne irischsprachige Kultur inner- und außerhalb der **Gaeltacht**-Gebiete. Wenn Sie ein wenig Zeit investieren, werden Sie nicht nur viele in Irland auch im Englischen gebräuchliche



Hinweise zur Benutzung

irischsprachige Begriffe verstehen und aussprechen können, sondern auch mit Muttersprachlern und irischen Lernern des Gälischen einfache Unterhaltungen führen können.

Viel Freude beim Lernen und auf der grünen Insel: **Go n-éirí leat!**

Lars Kabel

Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Irisch-Gälisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der irischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführenden Lehrbüchern. Man kann die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Tauchen dann noch Fragen auf, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.



Im Konversationsteil finden Sie Sätze aus der Alltagssprache, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die irische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Irlands **Gaeltacht**-Gebieten hören werden. Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („begrüßen“, „verabschieden“, „bitten“, „ danken“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatisch perfekt ausfällt.

Konversation

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge irischer Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift gedacht. Jedem irischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein irisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden:

Wort-für-Wort-Übersetzung

original Irisch:	Ólaim bainne.
Lautschrift:	oolim ban'ē
Wort für Wort:	<i>trinke-ich Milch</i>
Übersetzung:	Ich trinke Milch.



Hinweise zur Benutzung

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich:

Is as an nGearmáin/an Eilvéis/an Ostair mé.
 is as é' ngärémåln/én elveesch/én ostélr mee
bin aus das Deutschland/die Schweiz/das Österreich ich
 Ich komme aus Deutschland/der Schweiz/
 Österreich.

Einige irische Wörtchen können nicht übersetzt werden. Sie werden in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „P“ als Abkürzung für „Partikel“ bezeichnet. Diese Partikel haben keine eigenständige Wortbedeutung. Die „Fragepartikel“, abgekürzt „FP“, hat die Funktion, den Satz als Frage zu kennzeichnen.

Im Irischen gibt es keine Unterscheidung zwischen „du“ und „Sie“. Daher wird die Anrede in diesem Sprachführer mal mit „Sie“, mal mit „du“ übersetzt, was nicht als Respektlosigkeit zu verstehen ist!

Bhí sé go deas. vii schee go dläs war es P nett Es war nett.	An bhfuil Gaeilge agat? é' wil gúeelgé agét FP ist Irisch bei-du Sprichst du Irisch?
--	--

Die hochgestellte Zahl 2 „²“ hinter einem Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung bedeutet, dass dieses im Irischen im 2. Fall (Genitiv) gebogen ist. Will man dieses Wort austauschen, muss man auch das neue Wort im 2. Fall beugen.

Bhí an Gearmánach ag foghlaim Gaeilge.
 vii 'n gärémånech eg fooléim gúeelgé
war der Deutsche bei Lernen Irisch²
 Der Deutsche lernte Irisch.



Im Irischen fallen in der Aussprache oftmals Laute weg, was in der Lautschrift durch das Apostroph (') angezeigt wird. Für die Aussprache selber hat es keine Bedeutung.

Cén chaoi a bhfuil tú?

kee'ehii' wil tuu

was-die Weise die bist du

Wie geht es dir/Ihnen?

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 700 Wörtern Deutsch-Irisch und Irisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Wörterlisten

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Irisch-Gälisch angegeben!



Das irische Gälisch

Das Walisische und das Bretonische bilden den britannischen Zweig der keltischen Sprachen. Dagegen gehören das irische und das schottische Gälisch zum „goidelischen Zweig“.

Die gälische Sprache Irlands gehört zum keltischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Während keltische Sprachen wie das Gallische, die auf dem Festland gesprochen wurden, bereits um Christi Geburt ausstarben, werden in Irland, Schottland, Wales und der Bretagne noch heute keltische Sprachen gesprochen, die aber alle Minderheitensprachen sind.

Die Geschichte des Gälischen beginnt in Irland, von wo aus Iren Teile Schottlands besiedelten. Im Lauf der Jahrhunderte entfernte sich die Sprache dieser Gegenden zunehmend voneinander, so dass man heutzutage von zwei selbstständigen Sprachen spricht. Die gälische Sprache Irlands wird meist als Irisch bezeichnet. Irisch ist dem Schottisch-Gälischen sehr ähnlich. Sprecher dieser beiden Sprachen können leichte Unterhaltungen miteinander führen, während es unmöglich ist, mit Irisch-Kenntnissen Walisisch oder Bretonisch zu verstehen.

Die ältesten Zeugnisse der irischen Sprache sind **Ogham**-Steine, auf denen längs den Kanten Striche mit verschiedenen Lautwerten eingeritzt sind. Größtenteils stehen auf den **Ogham**-Steinen nur Eigennamen. Vermutlich hatten sie Denkmalfunktion, zeigten Landbesitz an und dienten als Grabsteine.



Englisch kam mit den Anglo-Normannen im 12. Jahrhundert erstmals nach Irland, wurde aber nur von wenigen Menschen gesprochen. Nachdem kriegerische Konflikte im 17. Jahrhundert zur Folge hatten, dass die katholische, irischsprachige Elite größtenteils durch englischsprachige Anglikaner ersetzt wurde, wurde das Englische die Sprache der oberen Gesellschaftsschichten der Insel. Zwar sprach noch bis ins 19. Jahrhundert hinein die Mehrheit der Bevölkerung Irisch, doch war die Sprache im Bewusstsein der Bewohner Irlands eng mit Armut verbunden, während Englisch für sozialen Aufstieg stand. Die Einführung der Schulpflicht im Jahr 1831 – unterrichtet wurde ausschließlich auf Englisch – sowie die Hungersnot zwischen 1845 und 1849, die die irischsprachige Bevölkerung am härtesten traf, waren Faktoren, die die Anglisierung der Insel beschleunigten.

Während der Gebrauch der Sprache zu dieser Zeit also deutlich zurück ging, begannen sich im Zuge der Romantik Gelehrte für die irische Sprache zu interessieren. Zudem wurde für die neu entstehende nationalistische Bewegung das Irische ein wichtiges Symbol nationaler Identität. Nur mit einer eigenen Sprache, so das Argument der Nationalisten, könne Irland den Anspruch erheben, eine echte Nation zu sein.

1922 erlangten 26 der 32 irischen Counties die Unabhängigkeit von Großbritannien. Die Regalisierung Irlands wurde Staatsziel und das Irische 1937 sogar zur ersten National-

Mit der Christianisierung im 5. Jahrhundert begannen die Iren zu schreiben, zunächst auf Latein. Aber noch vor allen anderen Völkern Europas, etwa seit dem 6. Jahrhundert, schrieb man in der eigenen Volkssprache. Geschrieben wurde von Mönchen in den Klöstern. Recht unbekannt ist die reiche heroische Literatur der Insel, etwa das Epos Táin Bó Cuailnge (Der Rinderraub von Cooley) oder die Abenteuer von Fionn Mac Cumhaill und seiner Kriegerschar, der Fianna.



Das irische Gälisch

Da die irischi sprachigen Gebiete mittlerweile voneinander getrennt sind, haben sich die einzelnen Dialekte weit voneinander entfernt. Die großen Dialekte, die wieder untergeordnete Varianten haben, sind das Ulster-Irisch im County Donegal, das Connacht-Irisch in den Counties Galway und Mayo sowie das Munster-Irisch in den Counties Waterford, Cork und Kerry.

sprache erklärt. Nun gab es weder eine Standardsprache noch eine einheitliche Schriftsprache. Die wenigen, die noch auf Irisch schrieben, orientierten sich an einem alten, von der gesprochenen Sprache weit entfernten gälischen Orthographie- und Grammatiksystem. 1953 wurde eine Standard-Grammatik veröffentlicht, die Elemente aller Dialekte enthält.

In der Republik Irland ist Irisch ein Pflichtfach an den Schulen. Die Gegenden, in denen noch Irisch gesprochen wird, die sogenannten **Gaeltacht**-Gebiete, auch zusammen als „die **Gaeltacht**“ bezeichnet, haben einen besonderen Status und der Staat bemüht sich durch wirtschaftliche Förderung das Irisch dort zu erhalten. Der Schulunterricht in der **Gaeltacht** wird auf Irisch abgehalten und sämtliche Straßenschilder sind, zur Verwirrung der Touristen, rein irischi sprachig, während sie im Rest der Republik zweisprachig gehalten sind. Durch den landesweit hörbaren Radiosender **Raidió na Gaeltachta** werden Lokalprogramme aus allen **Gaeltacht**-Gebieten und in allen Dialekten ausgestrahlt. Daneben gibt es seit 1996 den Fernsehsender **TG 4**, der sich an Muttersprachler wie auch an Menschen, die Irisch gelernt haben oder noch lernen, richtet.

In der ethnisch und konfessionell gespaltenen Gesellschaft Nordirlands galt Irisch lange als ein exklusives Symbol der katholischen, sich mit einem vereinten irischen Nationalstaat identifizierenden Bevölkerung und wird



in der Regel auch nur in katholischen Schulen unterrichtet. Im Rahmen des nordirischen Friedensprozess ist jedoch die Tendenz zu beobachten, dass manche kulturellen Symbole ihre bedrohliche Wirkung für die jeweils andere Seite verlieren. So gibt es nun unter nordirischen Protestanten ein zumindest vorsichtiges Interesse für die irische Sprache.

In beiden Teilen der Insel versuchen einige Iren den Schritt der Regälisierung für sich persönlich oder auch in der Familie durchzuführen. So gibt es vor allem im Einzugsbereich der Städte irischsprachige Schulen, **Gaelscoileanna**, in denen nach einem Irisch-Intensivprogramm sämtlicher Unterricht auf Irisch abgehalten wird. Pubs, in denen man zum Irischsprechen angehalten wird, die Zeitung **Lá** in Belfast und der Sender **Raidió na Life** in Dublin, all das sind weitere kulturelle Manifestationen einer städtischen gälischen Subkultur. Irischsprachige Literatur wird übrigens zu einem Großteil außerhalb der **Gaeltacht** gelesen.

Natürlich verändert sich die irische Sprache durch die Dominanz des Englischen. Auch in der **Gaeltacht** kommt niemand darum herum, täglich Englisch zu sprechen, etwa beim Arzt oder beim Einkauf in der nächsten größeren Ortschaft. Viele Begriffe des modernen Lebens existieren im Irischen nicht, weshalb Muttersprachler in diesem Fall auf englische Wörter zurückgreifen. Sprachaktivisten in den Städten benutzen hingegen oft künstliche Neuschöpfungen.

In diesem Kauderwelsch-Band habe ich mich nach der Standard-Grammatik gerichtet, die überall verstanden wird. In Aussprache und Wortschatz gebe ich vor allem den Dialekt Connachts wieder, führe aber wichtige Dialektvariationen auf, so dass man sich auch auf die anderen Dialekte einstellen kann.



Das irische Gälisch

fungen (z.B. **idirghréasán** für „Internet“), die teilweise in den Wörterbüchern aufgelistet sind, aber in der **Gaeltacht** nicht verstanden und oft verächtlich als **Book-Irish** abgetan werden.





Alphabet & Aussprache

Das irische Alphabet hat 18 Buchstaben. Buchstabiert wird gewöhnlich auf Englisch.

a b c d e f g h i l m n o p r s t u

Die Selbstlaute können durch ein Akzentzeichen gedehnt werden, also: **á, é, í, ó, ú**.

Irisch wurde über Jahrhunderte mit der mittelalterlichen gälischen Schrift geschrieben. Etwa seit den fünfziger Jahren ist man zur international gebräuchlichen „Antiqua-Schrift“ übergegangen. Allerdings wird die gälische Schrift auch heute noch häufig zu dekorativen Zwecken genutzt. Traditionell wird übrigens statt eines **h** auch ein Punkt über den vorhergehenden Buchstaben gesetzt – **č** statt **ch**.

Die Buchstaben j, k, q, v, w, x, y, z können in einigen wenigen Lehnwörtern auftauchen, die generell aber nur in Wörterbüchern stehen und von Muttersprachlern selten benutzt werden.

die traditionelle gälische Schrift

À b c ò e ì f ɔ h i
a b c d e f g h i

l m n o p ñ ì r t u
l m n o p r s t u



Lautschrift

Wie bereits im Zusammenhang mit der Dialektproblematik erwähnt, kann die in der Lautschrift wiedergegebene Aussprache je nach Region und Dialekt abweichen.

Die Schreibweise des Irischen ist sehr kompliziert und weicht manchmal von der Aussprache ab. Daher werden im vorliegenden Band „Irisch-Gälisch“ alle Wörter und Sätze auch mit einer Lautschrift wiedergegeben, die es dem Lernenden ermöglicht, sofort zu sprechen. Die Lautschrift ist möglichst eng an das Deutsche angelehnt, lediglich die Sonderzeichen å, e, ê und êr sowie ein hochgestelltes j, i und u werden benötigt.

Selbstlaute (Vokale)

a	wie „a“ in „Sack“ mac mak (Sohn)
å	langes offenes „o“ wie „aw“ in engl. „law“ tá tå (sein)
ä	wie „ä“ in „Kälte“ bean bän (Frau)
e	kurzes offenes „e“ wie in „bellen“ ceist kescht (Frage)
ee	langes geschlossenes „e“ wie „Beet“ mé mee (ich)
é	wie auslautendes „e“ in „Flöte“ mála målé (Tasche)
i	kurzes „i“ wie in „Kiste“ cinnte kinté (sicher)
ii	langes „i“ wie in „nie“ bí bii (sei!)



- o** kurzes offenes „o“ wie in „Socke“
seo scho (dieser)
- oo** langes geschlossenes „o“ wie in „Boot“
mór moor (groß)
- u** kurzes „u“ wie in „Kutte“
dubh duw (schwarz)
- uu** langes „u“ wie in „Schuh“
tú tuu (du)

Als hell werden die Selbstlaute **e** und **i** bezeichnet, als dunkel **a**, **o** und **u**.

Doppellaute (Diphthonge)

- ié** „i“ und auslautendes „e“, etwa wie „iehe“ in „flihen“
bliain bliéin (Jahr)
- ai** wie „ai“ in „Hai“
radharc raírk (Aussicht)
- au** wie „au“ in „Tau“
Samhain sauhn (November)
- ué** „u“ + auslautendes „e“, wie „uhe“ in „Ruhe“
fuar fuér (kalt)

Mitlauten (Konsonanten)

Die Iren unterscheiden zwischen „schlanken“ und „breiten“ Mitlauten: **caol** – **leathan**. Auch im Deutschen gibt es diesen Unterschied. Offensichtlich ist er beim „ch“-Laut in „ich“



Lautschrift

Wenn man einmal langsam die Städtenamen „Bochum“ und „Bielefeld“ ausspricht und dabei den unterschiedlichen Klang des Lautes „b“ vergleicht, stellt man fest: Das „b“ in „Bochum“ ist „breit“, da man den dunklen Selbstlaut o schon mitproduziert. Beim „b“ in „Bielefeld“ setzt man schon zum hellen Selbstlaut i an, wodurch es „schlank“ wird.

gegenüber dem in „Bach“. Der erste „ch“-Laut ist „schlank“, der zweite „breit“. Weniger offensichtlich ist der Unterschied bei anderen Mitlauten. Im Deutschen muss einem dieser Unterschied nicht bewusst sein, im Irischen dagegen ist er bedeutungsunterscheidend und tritt, mit Ausnahme des **h**, bei allen Mitlauten auf.

Im Irischen können helle Selbstlaute (**e,i**) „breiten“ Mitlauten und dunkle Selbstlaute (**a,o,u**) „schlanken“ Mitlauten folgen. Zwischen „schlanken“ Mitlauten und dunklen Selbstlauten entsteht ein Gleitlaut, der wie ein „j“ klingt und als hochgestelltes *i* dargestellt wird. Andererseits gibt es auch einen Gleitlaut von „breiten“ Mitlauten zu hellen Selbstlauten, der etwa wie ein eingeschobenes, kurz angedeutetes „u“ klingt und in der Lautschrift als hochgestelltes *u* dargestellt wird.

Zum Beispiel:

„breites“ b + o:	bó	boo	(Kuh)
„schlankes“ b + o:	beo	b <small>oo</small>	(lebendig)
„breites“ b + i:	buí	b <small>úi</small>	(gelb)
„schlankes“ b + i:	bí	b <small>ii</small>	(sei!)

Nicht immer ist der Gleitlaut jedoch so deutlich, oft hört man nur ein leicht angedeutetes, kaum hörbares „i“. Dieser Laut ist aber wichtig, denn nur so unterscheidet man z.B. **bád** bâd (Boot) von der Mehrzahlform **báid** bâd (Boote).

j	wie das „i“ in „rabi <u>at</u> “ beo b̥oo (lebendig)	Dieses nur leicht angedeutete „i“ wird in der Lautschrift durch ein hochgestelltes „ ⁱ “ dargestellt.
i	leicht angedeutetes „i“ báid bå'd (Boote)	
u	wie das „u“ in „pf <u>ui</u> “ naoi n̄ui (neun)	

Die meisten Mitlaute werden ungefähr wie im Deutschen ausgesprochen. In der folgenden Liste stehen alle diejenigen Laute (der Lautschrift), die eine Erklärung benötigen.

ch	weiches „ch“ wie in „ich“ deich dech (zehn)	Hier wird das ch vom Sprecher in „dech“ nicht gesprochen; man hört nur ein „dē“.
ch	raues „ch“ wie in „Bach“ loch loch (See)	
chr	zwischen rauem „ch“ und „r“ dhá ehrå (zwei)	
h	wie „h“ in „Hase“ hata haté (Hut)	
j	wie „j“ in „Jugend“ Ghiúdach juudéch (jüdisch)	
ng	wie „ng“ in „sang“ sa nGearmáin sa ngärémå'n (in Deutschland)	
r	gerolltes Zungenspitzen-„r“ rothar rohér (Fahrrad)	
s	stimmloses „s“ wie in „Bus“ snámh snåw (schwimmen)	
sch	stimmloses „sch“ wie in „Schule“ seoladh schoolé (Adresse)	



Lautschrift

V	„w“, wie „v“ in „Violine“ bhí vii (war)
W	Halblaut zwischen „u“ und „w“, wie das „w“ in engl. „water“ bhur wur (euer)

Das Irische wird schnell gesprochen, und die Worte verschmelzen oft miteinander. So wird:

Más é do thoil é.

måsch ee do ho! ee
wenn-ist es dein Wille es
Bitte.

Wenn Laute „verschluckt“ also nicht gesprochen werden, steht an dieser Stelle das

Auslassungszeichen ('). Für die Aussprache sel ber hat es jedoch keine Bedeutung.

... eigentlich „måscheedoholley“ ausgesprochen. Im nächsten Satz verschmelzen **sé** schee (er) und **ag** eg (bei) zu „schee'g“.

Tá sé ag ól.

tå schee'g ool
ist er bei Trinken
Er trinkt gerade.

Ausgesprochen wird dieser Satz wieder wie tåscheegool, so als bestände er nur aus einem einzigen Wort.

Betonung & Schreibweise

Die Betonung liegt im Irischen meistens auf der ersten Silbe. In den wenigen Ausnahmefällen wird die betonte Silbe unterstrichen, wie z.B. in **anseo** énscho (hier).

Irische Wörter erscheinen wegen ihrer verwirrenden Schreibweise oftmals nicht aussprechbar. Dieser Umstand ist nicht etwa auf eine unlogische Schreibweise zurückzuführen, sondern eher darauf, dass Worte oftmals noch wie im Mittelalter geschrieben werden.

Hier ein Beispiel: **leabhar** (Buch) wurde sicherlich einmal lävér ausgesprochen. Heute heißt es aber laur in Munster und Connacht, aber loor in Ulster, weshalb man sich auf keine moderne Schreibweise einigen kann.

Vokalübereinstimmung

In der irischen Sprache gibt es „breite“ und „schlanke“ Mitlaute. Als die irischen Mönche begannen, ihre Sprache aufzuschreiben, verwendeten sie als Grundlage das lateinische Alphabet, in dem es diesen Unterschied jedoch nicht gibt. Deshalb entwickelten sie die Regel, dass die „Schlankheit“ eines Mitlauts durch helle Selbstlaute (**e**, **i**) in dessen Umgebung und die „Breite“ durch die dunklen Selbstlaute (**a**, **o**, **u**) dargestellt wird. Diese Regel heißt „Vokalübereinstimmung“.

Wenn ein Mitlaut von Selbstlauten umgeben ist, verlangt die Vokalharmonie, dass diese entweder nur dunkel oder nur hell sind. Deshalb wird die Verbindung **-im** nach dem schlanken Mitlaut **g** in **tuigim** t̥igim (ich verstehe) **-im** geschrieben, nach dem breiten Mitlaut **I** in **ólainm** oolim (ich trinke) jedoch **-aim**, ohne dass sich die Aussprache verändert!

Die Schreibweise folgt aber durchaus Regeln, für die man ein Gespür entwickeln kann. So wird beispielsweise labhairt in Munster und Connacht laut, in Ulster hingegen loor ausgesprochen – und schon erkennen wir eine Regelmäßigkeit bei der Aussprache der Buchstabenkombination -abh.

Im Anhang findet man eine Literaturliste mit Büchern zum Weiterlernen, in denen die Schreibweise teilweise ausführlich erklärt wird.



Wörter, die weiterhelfen

Gabh mo leithscéal!

go mo leschkeel

nimm meine Entschuldigung

Entschuldigen Sie!

Más é do thoil é!

måsch ee do hoil ee

wenn-ist es dein Wille es

Bitte! (als Aufforderung)

An bhfuil ... ann?

Gibt es ...?

An bhfuil teach tábhairne ann?

é' wil tääh tåwérné ån

FP ist Haus Kneipe dort/da

Gibt es eine Kneipe?

Möglicherweise lautet die Antwort:

Tá, tá teach tábhairne ann.

tå, tå tääh tåwérné ån

sein, ist Haus Kneipe (2) dort

Ja, es gibt eine Kneipe.

Níl, níl teach tábhairne ann.

niil, niil tääh tåwérmé ån

nicht-sein, nicht-ist Haus Kneipe dort

Nein, es gibt keine Kneipe.



Cá bhfuil ... ?

Wo ist ...?

Cá bhfuil an teach tábhairne?

kå wil é' tääh tåwéimé

wo ist das Haus Kneipe

Wo ist die Kneipe?

cógaslann	koogëslèn	Apotheke
dochtúir	doehtruir	Arzt
banc	bank	Bank
bus	bus	Bus
aerphort	eerfort	Flughafen
siopa	schopé	Geschäft
óstán	oostân	Hotel
na Gardaí	né gardii	Polizei
Oifig an Phoist	ofig e' foscht	Postamt
teileafón	telefoon	Telefon

In beide Konstruktionen können alle (sinnvollen) Wörter aus den Wörterlisten unverändert eingesetzt werden.

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier einige Richtungshinweise:

ar dheis	er jesch	rechts
ar chlé	er chlee	links
anseo	énscho	hier
ansin	énschijn	dort
díreach	diiréeh	geradeaus
ar aghaidh	er aj	
ar ais	er äsch	zurück
os comhair	os koo'r	gegenüber
in aice leis	in äké lesch	in der Nähe von
taobh leis	tüiw lesch	neben



Wörter, die weiterhelfen

chomh fada	éhoo fadé	bis zu dem/der
leis an	lesch én	
thall ansin	hal énschjn	dort drüben

An bhfuil ... agat?

Haben Sie ...?

An bhfuil arán agat?

é' wil arán agét

FP ist Brot bei-du

Haben Sie Brot?

Ba mhaith liom ...

Ich hätte gerne ...

Ba mhaith liom fuisce.

ba wa l̄om f̄uischké

wäre gut mit-ich Whiskey

Ich hätte gerne Whiskey.

Cé mhéad a chosnaíonn ...? Wie viel kostet ...?

Cé mhéad a chosnaíonn an bainne?

kee veed é chosniién é banié

was Menge P kostet die Milch

Wie viel kostet die Milch?

Cé mhéad a chosnaíonn sé seo?

kee veed é chosniién schee scho

was Menge P kostet es das

Wie viel kostet das?



Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse

Gleich zu Beginn soll auf zwei wichtige Regeln hingewiesen werden, die in den verschiedenen Grammatikkapiteln immer wieder in Erscheinung treten. Es handelt sich dabei um zwei Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich der Anfangslaut eines Wortes bei bestimmten grammatischen Voraussetzungen verändert: die Lenition und die Eklipse.

Lenition

Die Lenition ist eine Gesetzmäßigkeit, bei der sich der Anfangslaut eines Wortes bei bestimmten grammatischen Voraussetzungen in charakteristischer Weise verändert. Nach den Zahlen 2 bis 6 tritt z.B. eine Lenition ein.

Vergleiche:

ceapaire	>	dhá cheapaire
kläpē're		ehrā chläpē're
<i>Sandwich</i>		<i>zwei Sandwich</i>
Sandwich		<i>zwei Sandwiches</i>
carr	>	dhá charr
kår		ehrā ehrā
<i>Auto</i>		<i>zwei Auto</i>
Auto		<i>zwei Autos</i>



Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse

Die folgende Übersicht dient zum Nachschlagen. Da die Lenition sehr häufig anzuwenden ist, lohnt es sich, hier öfter nachzuschlagen und mit konkreten Beispielen zu üben.

Das Zeichen „>“ bedeutet „wird zu“; „+“ bedeutet „vor den Selbstlauten“.

irische Schreibweise	Aussprache
b > bh (+ e oder i)	b > v
(+ a, o oder u)	b > w
c > ch (+ e oder i)	k > ch
(+ a, o oder u)	k > eh-
d > dh (+ e oder i)	d > j
(+ a, o oder u)	d > eh-
f > fh	f > (entfällt)
g > gh (+ e oder i)	g > j
(+ a, o oder u)	g > eh-
m > mh (+ e oder i)	m > v
(+ a, o oder u)	m > w
p > ph	p > f
s > sh (+ e oder i)	sch > h
(+ a, o oder u)	s > h
t > th	t > h

Auf manchen Schildern, vor allem in traditioneller Schrift, steht statt des nachgestellten **h** manchmal ein Punkt über dem lenierten Buchstaben, z.B. **ċ** statt **ch**.

Eklipse

Auch bei der Eklipse handelt es sich um eine Gesetzmäßigkeit, nach der sich Wörter unter bestimmten Bedingungen lautlich verändern, wie z.B. nach den Zahlen 7 bis 10.

Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse



Vergleiche:

bord	>	naoi mbord
baurd		n̄uii maurd
Tisch		neun Tisch
Tisch		neun Tische

carr	>	naoi gcarr
kår		n̄uii gár
Auto		neun Auto
Auto		neun Autos

Die Regeln dafür, wann die Eklipse anzuwenden ist, werden in den folgenden Kapiteln nach und nach aufgeführt. Es lohnt sich, wie bei der Lenition, die Eklipse mit konkreten Beispielen auszuprobieren.

irische Schreibweise	Aussprache	
b > mb	b > m	
c > gc	k > g	
d > nd	d > n	
f > bf	(+ e oder i)	f > v
	(+ a, o oder u)	f > w
g > ng	g > ng	
p > bp	p > b	
t > dt	t > d	



Hauptwörter

grammatisches Geschlecht

Es gibt im Irischen männliche und weibliche Hauptwörter (Substantive). Viele weibliche Wörter enden auf einen schlanken Mitlaut, wie z.B. **beoir** b̥oo̥r (Bier). Der Unterschied zwischen männlich und weiblich wird im Zusammenhang mit den Artikeln wichtig. In den Wörterlisten wird das grammatische Geschlecht durch die Abkürzungen „*m*“ für „männlich“ und „*w*“ für „weiblich“ stets mit angegeben.

Mehrzahl

Die Mehrzahl wird nicht bei allen Hauptwörtern gleich gebildet. In den Wörterlisten im Anhang und im Text sind verschiedene Hauptwortklassen durchnummeriert, z.B. „*m1*“, „*w2*“ usw. Dabei beziehen sich die Buchstaben „*m*“ und „*w*“ auf das grammatische Geschlecht, die Ziffer auf die Hauptwortklasse. Den Hauptwortklassen 1 bis 3 können bestimmte Mehrzahlendungen zugeordnet werden, die zwar nicht immer, aber häufig zutreffen (es gibt noch zwei weitere Klassen, die aber zu unregelmäßig sind). Übrigens sind im Konversationsteil die Mehrzahlformen mitangegeben.

m1: Die Mehrzahl der Wörter dieser Klasse wird meist dadurch gebildet, dass der „breite“

Mitlaut am Ende durch einen „schlanken“ ersetzt wird, z.B.:

bád	båd	Boot
báid	båd	Boote

w2: In dieser Klasse wird für die Mehrzahl oft ein **-a -é** angehängt:

bróg	broog	Schuh
bróga	broogé	Schuhe

m3/w3: In dieser Klasse ist die Mehrzahlendung **-í -íi** am häufigsten:

dochtúir	dochtúuir	Arzt
dochtúirí	dochtúuřii	Ärzte

Andere häufige Mehrzahlendungen sind **-anna -enii** und **-acha -éehii**:

Wenn man sich nicht anders zu helfen weiß, kann man einfach irgendeine Mehrzahlendung anhängen; man wird schon verstanden!

carr	kår	Auto
carranna	kårénii	Autos
teanga	t längé	Sprache
teangacha	t längéehii	Sprachen

Artikel

Im Irischen gibt es nur den bestimmten Artikel („der, die, das“), der in der Einzahl **an** én und in der Mehrzahl **na** né heißt. Das **n** von **an** wird allerdings nur dann ausgesprochen,



Hauptwörter

wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaut beginnt oder das vorherige Wort mit einem Selbstlaut endet.

fear	fär	(ein) Mann
fir	fir	Männer
an fear	é' fär	der Mann
na fir	né fir	die Männer

Weibliche Wörter werden nach dem Artikel in der Einzahl leniert:

beoir	bloo'r	ein Bier
an bheoir	é' vloo'r	das Bier

Männlichen Wörtern, die mit einem Selbstlaut beginnen, wird ein **t** vorangestellt:

Éireannach (m)	eerénəch	ein Ire, eine Irin
an tÉireannach	é' teerénəch	der Ire, die Irin

Beginnt ein Wort in der Mehrzahl mit einem Selbstlaut, so wird ihm ein **h** vorangestellt, wenn es mit dem bestimmten Artikel Mehrzahl **na** steht:

Éireannaigh	eerénii	Iren, Irinnen
na hÉireannaigh	né heerénii	die Iren, die Irinnen

Im 2. Fall (Genitiv) und nach einigen Verhältniswörtern treten weitere Veränderungen auf.



Dieses & Jenes

Die hinweisenden Fürwörter **seo** scho (die-se, -r, -s), **sin** schin (jene, -r, -s) und **úd** uud (jene, -r, -s dort) werden dem Hauptwort nachgestellt; sie sind für männliche und weibliche Hauptwörter gleich. Das Hauptwort steht immer mit dem Artikel. Etwas, das sich sehr nah beim Sprecher befindet, wird mit **seo**, das, was von ihm sehr weit entfernt ist, mit **úd** bezeichnet.

an fear seo

é' fär scho

der Mann dieser

dieser Mann

an bhean sin

é' vän schin

die Frau jene

jene Frau

an fear úd

é' fär uud

der Mann jener-dort

jener Mann dort



Eigenschaftswörter

Eigenschaftswörter

Eigenschaftswörter (Adjektive) werden im Irischen dem Hauptwort nachgestellt. Ist das Hauptwort weiblich, so wird das Eigenschaftswort leniert.

fear maith

fär ma

Mann gut

ein guter Mann

bean mhaith

bän wa

Frau gut

eine gute Frau

Diese Regeln dürfen
ignoriert werden,
da man auch bei
Nichtbeachtung
verstanden wird.

Wichtig ist nur, dass
man selber ein Wort
auch dann noch
versteht, wenn es
leniert ist, wozu etwas
Übung nötig ist. Alle
diejenigen, die die
kompletten Regeln
kennenlernen
möchten, finden im
Anhang eine Liste mit
weiterführenden
Lehrbüchern.

In der Mehrzahl verändern sich Eigenschaftswörter nach verschiedenen Regeln. Hier nur die wichtigsten:

Unverändert bleiben Eigenschaftswörter, die auf Selbstlaut enden:

stoca uaine

stoké wēnē

grüne Socke

stocaí uaine

stokii wēnē

grüne Socken

Eigenschaftswörtern, die auf einem Mitlaut enden, wird ein -a -é angehängt.

éadach daor

eedéach duíir

teures

Kleidungsstück

éadaí daora

eedii duíiré

teure

Kleidungsstücke



Enden Eigenschaftswörter auf einem „schlanken“ Mitlaut, so wird ein **-e -é** angehängt.

duine ciúin

d̄iné kiuūn

ein ruhiger Mensch

daoine ciúine

ruhige Menschen

d̄iiné kiuūnē

In der Mehrzahl tritt bei Eigenschaftswörtern nach männlichen Hauptwörtern, die auf einem „schlanken“ Mitlaut enden, Lenition ein.

fear ciúin

fär kiuūn

ein ruhiger Mann

fir chiúine

fír chiuūnē

ruhige Männer

einfache Sätze mit „sein“

Eines der beiden Tätigkeitswörter (Verben) für „sein“ lautet im Irischen **tá** tå, das immer am Satzanfang steht und nicht gebeugt wird.

Eigenschaftswörter können attributiv („die große Frau“) und prädikativ („Die Frau ist groß.“) verwendet werden. Wie im Deutschen verändert sich das prädiktative Eigenschaftswort im Irischen nicht. Das Eigenschaftswort **mór** (groß) wird im zweiten Beispielsatz attributiv gebraucht und, da das Hauptwort, auf das es sich bezieht, weiblich ist, leniert:

Tá an bhean mór.

tå 'n vǟn moor

ist die Frau groß

Die Frau ist groß.



Eigenschaftswörter

Tá an bhean mhór sásta.

tå 'n väñ voor såstè
ist die Frau groß zufrieden
Die große Frau ist zufrieden.

Acht wichtigen Eigenschaftswörtern wird die Partikel **go** vorangestellt, wenn sie prädikativ benutzt werden. Die Partikel hat keine eigene Wortbedeutung. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird sie mit „P“ abgekürzt.

Einigen der Eigenschaftswörter in der Tabelle ist ein h vorangestellt, weil ansonsten zwei Selbstlaute aufeinanderstoßen würden, nämlich das -o von go mit dem Selbstlaut am Anfang des folgenden Eigenschaftswortes.

go deas	go diäs	nett, gut
go maith	go ma	gut
go breá	go brâ	wunderbar
go haoibhinn	go híivéñ	herrlich
go hiontach	go hiintéek	wunderbar
go hálainn	go háléñ	schön
go holc	go holk	übel, schlecht
go dona	go doné	schlecht, unglückselig

Tá an fear go deas.

tå 'n fär go diäs
ist der Mann P nett
Der Mann ist nett.

aber:

Tá an fear deas sásta.

tå 'n fär diäs såstè
ist der Mann nett zufrieden
Der nette Mann ist zufrieden.



Tá an bhean dheas sásta.

tå 'n vän jäs såstè
ist die Frau nett zufrieden
Die nette Frau ist zufrieden.

vorangestellte Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter **sean-** schän (alt) und **droch-** droch (schlecht) werden den Hauptwörtern vorangestellt und verschmelzen mit diesen zu einem Wort. Der Wortanfang wird dann, wenn möglich, leniert.

Tá seanchaisleán deas ann.

tå schänehaschlån däas ån
ist alt-Burg nett dort
Dort gibt es eine nette, alte Burg.

Sean ist allerdings, im Gegensatz zu **droch-**, auch ein eigenständiges Eigenschaftswort, das prädikativ, also als Satzergänzung verwendet werden kann:

Tá an drochbhád seo sean.

tå 'n drochwåd scho schän.
ist das schlecht-Boot dieses alt
Dieses schlechte Boot ist alt.



Umstandswörter

Umstandswörter (Adverbien) beschreiben die Eigenschaft von Verben, etwa das Wort „schnell“ in dem Satz „Er läuft **schnell**.“ (Frage: „Wie läuft er?“). Umstandswörter werden im Irischen gebildet, indem dem entsprechenden Eigenschaftswort die Partikel **go** vorangestellt wird. Beginnt das Eigenschaftswort mit einem Selbstlaut, so wird ein **h** an den Wortanfang gesetzt. Umstandswörter stehen immer am Satzende.

Siúlann sé go sciobtha.

schuulén schee go schkip^{vii}ii

läuft er P schnell

Er läuft schnell.

Bhí siad ag canadh go hálainn.

vii schiéid eg kané go håléin

waren sie bei Singen P schön

Sie sangen schön.



Steigern & vergleichen

steigern

Um ein Eigenschaftswort zu steigern, wird entweder **níos** niis (mehr) für den Komparativ (schöner) oder **is** is (meist) für den Superlativ (am schönsten) vorangestellt.

gráonna	gráné	hässlich
níos gráonna	niis gráné	hässlicher
is gráonna	is gráné	am hässlichsten

Die meisten Eigenschaftswörter haben besondere Steigerungsformen, die, wenn sie regelmäßig sind, mit den Mehrzahlformen identisch sind.

clúin	kíuuín	ruhig
daoine ciúine	dúiiné kíuuíné	ruhige Menschen
níos ciúine	niis kíuuíné	ruhiger
is ciúine	is kíuuíné	am ruhigsten

Einige Eigenschaftswörter haben unregelmäßige Steigerungsformen:

maith	gut	fearr	besser
ma		fár	
dona	schlecht	measa	schlechter
done		mäse	



Steigern & vergleichen

Weiterhin können Eigenschaftswörter auch durch **fíor-** fir (wirklich), **an-** an (sehr) und **róo-** (übermäßig) gesteigert werden. Diese Steigerungspartikel verschmelzen mit dem Eigenschaftswort, das dann leniert wird, zu einem Wort. Zwischen **an** und dem folgenden Wort wird ausnahmsweise stets ein Bindestrich geschrieben:

maith	gut	fíormhaith	wirklich gut
ma		<u>fíirwa</u>	
sean	alt	an-shean	sehr alt
schän		<u>an-hän</u>	
daylor	teuer	ródhoor	zu teuer
duir		<u>rooehruiir</u>	

vergleichen

Vergleiche nach dem Muster „A ist so ... wie B“ (Gleichheit) bildet man mit der Konstruktion **Tá „A“ chomh ... le „B“..**

Tá Seán chomh deas le Máire.

tá schän eho dás lé måiré
ist Seán so nett mit Máire
Seán ist so nett wie Máire.

Tá Béal Feirste chomh álainn le Baile Átha Cliath.

tá beel ferschté eho hálé'n lé baile å klié
ist Belfast so schön mit Dublin
Belfast ist so schön wie Dublin.



Vergleiche nach dem Muster „A ist ...-er als B“
(Ungleichheit) werden mit der Konstruktion
Tá „A“ níos ... ná „B“. gebildet:

Tá Gaillimh níos lú ná Baile Átha Cliath.

tá galiv niis luu ná baillé á klié
ist Galway mehr kleiner als Dublin
Galway ist kleiner als Dublin.

Tá fuisce níos measa ná beoir.

tá fuischké niis mäsé ná b̄eoír
ist Whiskey mehr schlimmer als Bier
Whiskey ist schlimmer als Bier.

Für Sätze mit dem Superlativ, also nach dem Muster „A ist am ...-en“, wird eine andere Form von „sein“ benötigt, und zwar **is**. Zu unterscheiden ist, ob „A“ ein männliches oder weibliches Hauptwort ist, da es zwei verschiedene Konstruktionen gibt (beachten Sie die unterschiedliche Aussprache)

„A“ ist männlich:
Is é „A“ is ... > is é (*wird schee ausgesprochen*)

„A“ ist weiblich:
Is í „A“ is ... > is í (*wird schii ausgesprochen*)

Is é Baile Átha Cliath an chathair is mó in Éirinn.

schee baillé á klié 'n chahir is moo in eerin
ist es Dublin die Stadt meist größer in Irland
Dublin ist die größte Stadt in Irland.



Steigern & vergleichen

Beachte: Statt é und í können auch die anderen persönlichen Fürwörter eingesetzt werden. Verstanden wird auch die nicht ganz korrekte Form „Is „A“ is ...“ .

Is í Síle is sciobtha.

schii schiilé is schkip^{vii}
ist sie Síle meist schneller
Síle ist am schnellsten.

Farben

bán	bán	weiß
dubh	duw, du	schwarz
dearg	díärég	rot
rua	rué	rotbraun, rothaarig
gorm	gorém	blau
uaine	we'iné	grün (hell)
glas	glas	grün, blau
buí	b ^{vii} ii	gelb
donn	don, daun	braun

Liste wichtiger Eigenschaftswörter

Eigenschafts-wort:	gesteigerte Form:	
maith ma, maj	fearr fár	gut
dona doné	measa mäse	schlecht
mór moor	mó moo	groß
beag biog	lú luu	klein
sean schän	sine schine	alt
óg oog	óige oo'gē	jung
nua nué	-	neu
te tè	teo too	warm; heiß
fuar fuér	fuaire furé	kalt
álainn áleán	áille állé	schön

Steigern & vergleichen



gráonna gráné	-	hässlich
milis milisch	milse milsché	süß
searbh schäru	seirbhe schärévé	sauer; bitter
tinn tiin	tinne tiiné	krank
sláintiúil	sláintiúile	gesund
slántiuúil	slántiuúilé	
sásta sásté	-	zufrieden
míshásta	-	unzufrieden
miihåsté		
daor duíir	daoire duíiré	teuer
saor suíir	saoire suíiré	billig; frei
saibhir sevir	saibhre sevré	reich
bocht bocht	boichte bochté	arm
láidir lâdir	láidre lâidré	stark
lag lag	laige laigé	schwach
éasca eeské	-	leicht
deacair diäkir	deacra diäkré	schwer
lán lân	láine lâiné	voll
folamh foléw	foilmhe folévé	leer
glan glan	glaine glainé	sauber
salach saléeh	salaí salii	schmutzig
mall mål	maille mållé	langsam
sciobtha	-	schnell
schkipvii		

Dialektvariante:

„schnell“ heißt in
Munster tapa „tape“,
in Ulster gasta „gaste“.



Persönliche Fürwörter

Eine Unterscheidung zwischen „du“ und „Sie“ gibt es im Irischen nicht.

Objekt = Satzergänzung

Das Irische hat neben den „normalen“ persönlichen Fürwörtern (Personalpronomen) jeweils auch betonte Formen. Die Objektformen stehen zusammen mit dem Verb **is** (sein). Außerdem werden sie, wie der Name nahelegt, als Objekt verwendet (Frage: „wen?“):

Feiceann sé é. (schee und ee
fekén schee ee
sieht er er
verschmelzen zu
langem schee)
Er sieht ihn.

In der rechten Spalte stehen teilweise spezielle Objektformen, die schon im Kapitel „Vergleichen“ vorkamen.

	normale Form		„Objektform“	
ich	mé	mee		-
du	tú	tuu	thú	huu
er, es	sé	schee	é	ee
sie (Ez)	sí	schii	í	ii
wir	muid	muid		-
ihr	sibh	schiv		-
sie (Mz)	siad	schiéd	iad	iéd

	betonte Form		„Objektform“	
ich	mise	misché		-
du	tusa	tusé	thusa	husé
er, es	seisean	scheschén	eisean	eschén
sie (Ez)	sise	schisché	ise	isché
wir	muide	muidé		-
ihr	sibhse	schivsché		-
sie (Mz)	siadsan	schiédsén	iadsan	iédsén



Besitzanzeigende Fürwörter

Die besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen, „mein, dein ...“) stehen vor dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. Hierbei muss folgendes beachtet werden:

Beginnt das Hauptwort mit einem Mitlaut, muss es leniert oder eklipsiert werden (in der Tabelle „L!“ bzw. „E!“).

Beginnt das Hauptwort mit einem Selbstlaut, so verschmilzt in der 1. und 2. Person Ez das Fürwort mit dem folgenden Hauptwort; es wird dann abgekürzt und mit Apostroph abgetrennt. Die 3. Person männlich bleibt unverändert, der 3. Person weiblich wird ein **h** vorangestellt.

In der Mehrzahl wird dem mit einem Selbstlaut beginnenden Hauptwort ein n vorangestellt, das mit einem Bindestrich vom Wort getrennt wird.

	Wort beginnt mit Mitlaut	Wort beginnt mit Selbstlaut
mein	mo (L!) mo	m' ... m...
dein	do (L!) do	d' ... d...
sein	a (L!) é	a ... é ...
ihr	a é	a h... é h...
unser	ár (E!) ár	ár n- ... árn-...
euer	bhur (E!) wur	bhur n- ... wurn-...
ihr	a (E!) é	a n- ... é n-...

Ob das Hauptwort in der Ein- oder Mehrzahl steht, ist unerheblich.

do charr	do ehár	d'uncail	dunkéil
a charr	é ehár	a uncail	é unkéil
a carr	é kår	a huncail	é hunkéil
ár gcarr	árgår	ár n-uncail	árnunkéil

*dein Auto / dein Onkel
sein Auto / sein Onkel
ihr Auto / ihr Onkel
unser Auto / unser Onkel*



Tätigkeitswörter

Bevor Sie sich auf die Verben stürzen, möchte ich nicht verheimlichen, dass es eine Abkürzung gibt, durch die man sich viele der folgenden Regeln ersparen kann: die Verlaufsform, mit der die „normalen“ Verben gänzlich umgangen werden können. Eilige können daher zum Kapitel „Das Verb ‘sein’“ springen.

Die irischen Verben lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

Kategorie 1 (K1) umfasst einsilbige Verben, wie z.B. **ól** (trinken).

Kategorie 2 (K2) umfasst mehrsilbige Verben, wie z.B. **ceannaigh** käné (kaufen). Die meisten Verben der Kategorie 2 enden auf **-igh** -é bzw. auf **-aigh** -é. Diese Endsilbe entfällt bei der Beugung und wird durch die Personalendung ersetzt.

Es gibt im Irischen lediglich neun unregelmäßige Verben, die vollständig in der Liste der unregelmäßigen Verben zu finden sind.

Gegenwart

Um ein Verb in der Gegenwart zu beugen, wird an den Verbstamm eine Gegenwartsendung angehängt und das persönliche Fürwort nachgestellt. Eine Ausnahme bildet die 1. Person *Ez* („ich“), in der die Person bereits in der Endung integriert ist.

Der Verbstamm von Verben der Kategorie 1 ist mit der Grundform identisch. Bei den meisten Verben der Kategorie 2 streicht man für den Verbstamm die Endung **-igh** -é bzw. **-aigh** -é ab. Diese Gegenwartsform drückt aus, dass eine Handlung häufig oder regelmäßig stattfindet.



Hier die Personalendungen für die Gegenwart:

	K1	K2
1. Person Ez („ich“)	-im	-im -ím -iim
alle anderen	-eann ...	-én -íonn ... -ièn

Im Folgenden wird das Beugungsmuster anhand von Beispielen angewandt. Um die Personalendung übersichtlich hervorzuheben, wird sie durch einen Bindestrich vom Verbstamm abgetrennt. Ein nachgestelltes Wort ist das jeweilige persönliche Fürwort.

Beachte:

„...“ bedeutet, dass an dieser Stelle das betreffende persönliche Fürwort eingesetzt wird.

K1: tuig	t <u>u</u> ig	verstehen
-----------------	---------------	-----------

ich	tuig-im	t <u>u</u> ig-im
du	tuig-eann tú	t <u>u</u> ig-éñ tuu
er	tuig-eann sé	t <u>u</u> ig-én schee
sie	tuig-eann sí	t <u>u</u> ig-én schii
wir	tuig-eann muid	t <u>u</u> ig-én mu <u>id</u>
ihr	tuig-eann sibh	t <u>u</u> ig-én schiv
sie	tuig-eann sian	t <u>u</u> ig-én schi éd

K2: im-igh	im-é	weggehen
-------------------	------	----------

ich	im-im	im-iim
du	im-íonn tú	im-iién tuu
er	im-íonn sé	im-iién schee
sie	im-íonn sí	im-iién schii
wir	im-íonn muid	im-iién mu <u>id</u>
ihr	im-íonn sibh	im-iién schiv
sie	im-íonn siad	im-iién schiéd



Tätigkeitswörter

Beim Schreiben von Verben muss die Vokalübereinstimmung beachtet werden: Endet der Verbstamm auf einem „breiten“ Mitlaut (weil der vorangehende Selbstlaut dunkel ist wie in **ól**) oder folgt dem Stamm die Endung **-aigh** (statt **-igh**), so verändern sich die geschriebenen Endungen wie folgt:

<i>K1:</i>	-im	>	-aim	-im
	-eann	>	-ann	-én
<i>K2:</i>	-ím	>	-áím	-iim
	-íonn	>	-áíonn	-íjén

Vergangenheit

In der Vergangenheit werden Verben, wenn möglich, leniert. Für alle Verben gilt außerdem: Beginnt ein Verb mit einem Selbstlaut oder mit **f** (was zu **fh** leniert und somit nicht gesprochen wird), wird ein **d'** vorangestellt. Der so lenierten Grundform stellt man lediglich das betreffende persönliches Fürwort nach.

Verb beginnt mit Mitlaut:	ceannaigh	cheannaigh mé
	kaufen	chäné mee
Verb beginnt mit Selbstlaut:	ól	d'ól mé
	trinken	dool mee
Verb beginnt mit f :	fan	d'han mé
	warten	dan mee
		ich wartete



Hier die Beugung in der Vergangenheit:

<i>K1:</i>	tuig	tuig
ich	thuig mé	hig mee
du	thuig tú	hig tuu
er	thuig sé	hig schee
sie	thuig sí	hig schii
wir	thuig muid	hig m <u>ü</u> id
ihr	thuig sibh	hig schiv
sie	thuig siad	hig schi <u>ë</u> d

verstehen

<i>K2:</i>	im-igh	im-é
ich	d'imigh mé	dimé mee
du	d'imigh tú	dimé tuu
er	d'imigh sé	dimé schee
sie	d'imigh sí	dimé schii
wir	d'imigh muid	dimé m <u>ü</u> id
ihr	d'imigh sibh	dimé schiv
sie	d'imigh siad	dimé schi <u>ë</u> d

weggehen

Im Kapitel „Verlaufsform“ erfährt man, wie Tätigkeiten ausdrückt werden, die zum Zeitpunkt des Sprechens stattfinden.

Zukunft

Auch für die Zukunft gilt, dass an den Verbstamm die in der folgenden Tabelle beschriebenen Endungen angehängt werden und das persönliche Fürwort nachgestellt wird. Die folgende Tabelle zeigt die Beugung in der Zukunft anhand von Beispielen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Endungen durch Bindestriche abgetrennt. Ein nachgestelltes Wort ist das betreffende persönliche Fürwort.



Tätigkeitswörter

verstehen

<i>K1:</i>	tuig	t <u>ü</u> ig
ich	tuig-fidh mé	t <u>ü</u> ig-hé mee
du	tuig-fidh tú	t <u>ü</u> ig-hé tuu
er	tuig-fidh sé	t <u>ü</u> ig-hé schee
sie	tuig-fidh sí	t <u>ü</u> ig-hé schii
wir	tuig-fidh muid	t <u>ü</u> ig-hé m <u>ü</u> id
ihr	tuig-fidh sibh	t <u>ü</u> ig-hé schiv
sie	tuig-fidh siad	t <u>ü</u> ig-hé schi <u>ë</u> d

weggehen

<i>K2:</i>	im-igh	im-é
ich	im-eoidh mé	im-ooj mee
du	im-eoidh tú	im-ooj tuu
er	im-eoidh sé	im-ooj schee
sie	im-eoidh sí	im-ooj schii
wir	im-eoidh muid	im-ooj m <u>ü</u> id
ihr	im-eoidh sibh	im-ooj schiv
sie	im-eoidh siad	im-ooj schi <u>ë</u> d

Wie bei der Beugung in der Gegenwart wirkt sich in der Zukunft das Gesetz der Vokalüber einstimmung nur auf die Schreibweise aus, nicht auf die Aussprache:

Kategorie 1: - fidh	>	- faidh	„-h <u>é</u> “
Kategororie 2: - eoidh	>	- óidh	„-ooj“

Das Verb „sein“ – tá

Im Irischen gibt es zwei Verben, die dem deutschen Verb „sein“ entsprechen. Eines davon ist **tá**. **Tá** tá (ist), **bíonn** biiën (ist häufig/regelmäßig),



vii (war) und **beidh** bei (sein werden) verwendet man, wenn ein Eigenschaftswort Satzergänzung (Objekt) ist und auch mit Ortsangaben. Wie bei allen anderen Verben auch wird das persönliche Fürwort nachgestellt. Ausnahme: Die 1. Person Einzahl (ich) von **bíonn** verschmilzt mit **mé** zu **bím**.

Gegenwart	Vergangenheit	Zukunft
ich tá mé tå mee	bhí mé vii mee	beidh mé bej mee
du tá tú tå tuu	bhí tú vii tuu	beidh tú bej tuu
er tá sé tå schee	bhí sé vii schee	beidh sé bej schee
sie tá sí tå schii	bhí sí vii schii	beidh schii bej schii
wir tá muid tå muid	bhí muid vii muid	beidh muid bej muid
ihr tá sibh tå schiv	bhí sibh vii schiv	beidh schib bej schiv
sie tá siad tå schièd	bhí siad vii schièd	beidh siad bej schièd

Gegenwart („regelmäßig, häufig“)		
ich bím	biim	
du bíonn tú	biién tu	
er bíonn sé	biién schee	
sie bíonn sí	biién schii	
wir bíonn muid	biién muid	
ihr bíonn sibh	biién schiv	
sie bíonn siad	biién schièd	



Tätigkeitswörter

Im Gegensatz zur „normalen“ Gegenwart werden mit der zweiten Gegenwartsform Handlungen beschrieben, die häufig oder regelmäßig stattfinden. Vergleiche:

Bíonn sé i nGaillimh.

biién schee i ngaliv
ist-häufig er in Galway
Er ist häufig in Galway.

aber:

Tá sé i nGaillimh.

tå schee i ngaliv
ist er in Galway
Er ist (jetzt im Moment) in Galway.
(*bzw. regelmäßig/manchmal*)

Tá Tomás glic go maith.

tå tomås glik go ma
ist Tomás schlau P gut
Tomás ist ganz schön schlau.

Beidh an lá go hálainn.

bej 'n lá go håléin
sein-wird der Tag P schön
Der Tag wird schön werden.

Bhí sé go deas.

vii schee go diäs
war es P nett
Es war nett.



Bíonn an fharraige níos clúine sa samhraidh.

bílen én arége niis kúuné sa sauré
ist-häufig das Meer mehr ruhiger im Sommer
Im Sommer ist das Meer ruhiger.

Tätigkeithauptwort

Die sogenannten Tätigkeithauptwörter sind eine Wortklasse, die im Deutschen etwa den aus Verben entstandenen Hauptwörtern entsprechen, z.B. „das Laufen“, „das Schwimmen“. Sie werden in bestimmten Satzkonstruktionen verwendet.

Das Tätigkeithauptwort wird nach keinen durchschaubaren Regeln gebildet.

Deshalb wird es in den Wörterlisten mit „TH“ gekennzeichnet. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird es wie ein Verb übersetzt, aber groß geschrieben.

Verlaufsform mit „sein“

Die Verlaufsform gibt es im Deutschen nur in der Umgangssprache, z.B. in der Formulierung „Sie ist am Essen.“, um auszudrücken, dass eine Handlung zu einem bestimmten Zeitpunkt gerade abläuft. Im Irischen wird die Verlaufsform mit tá tá (sein) und dem Verhältniswort ag eg (bei) gebildet. Von dem Verb, das die Handlung beschreibt, wird das jeweilige Tätigkeithauptwort verwendet.

Tá sí ag ithe.

tá schii'g ihé
ist sie bei Essen
Sie isst gerade.

Bhí an Gearmánach ag foghlaim Gaeilge.

vii 'n gärémánach eg fooléim gueelgé
war der Deutsche bei Lernen Irisch²
Der Deutsche lernte Irisch.

Beidh siad ag fanacht i mBéal Feirste.

bej schiéd eg fanécht i meel ferschté
sein-werden sie bei Bleiben in Belfast
Sie werden (für einige Zeit) in Belfast bleiben.

Durch die Verlaufsformkonstruktion

bíonn + Person + TH kann auch in der Gegenwart gänzlich auf die Verben verzichtet werden.



abhängige Formen

Von **tá** (sein) und **bhí** (war) gibt es sogenannte „abhängige“ Formen, die nach verschiedenen Wörtern statt **tá** und **bhí** verwendet werden:

tá tå	wird zu:	bhfuil wil
bhí vii	wird zu:	raibh ro (<i>rev im Munster-Dialekt</i>)

Die abhängigen Formen stehen nach folgenden Wörtern:

an	én	FP
ní	nii	nicht
<i>(ní verschmilzt mit bhfuil zu níl!)</i>		
go	go	dass
nach	nach	dass nicht
a è	P	

is („sein“)

Das Verb **is** (sein) ist bereits aus dem Kapitel „steigern“ bekannt. Im Gegensatz zu **tá** tå (sein) werden mit **is** is (sein) zwei Hauptwörter oder ein persönliches Fürwort und ein Hauptwort einander zugeordnet. Nach **is** werden die Objektformen der persönlichen Fürwörter verwendet.

In Sätzen mit **is** wird zwischen „Identifikation“ und „Klassifikation“ unterschieden:



Identifikation bedeutet, dass der Satzgegenstand (Subjekt) mit der Satzergänzung (Objekt) identisch ist, etwa:

„A“ ist „B“.

Maria ist die Irin.

Nach dem
Satzgegenstand wird
mit „wer?“ oder
„was?“ gefragt.

Klassifikation bedeutet, dass der Satzgegenstand zu der Gruppe gehört, die in der Satzergänzung beschrieben wird, etwa:

„A“ ist ein „B“.

Maria ist eine Irin.

Dem Satzgegenstand eines **is**-Satzes muss das entsprechende persönliche Fürwort vorangestellt werden, z.B. „er der Ire“, „sie Maria“ usw.

Is	„A“	„B“.	
Is í	Máire	an t-Éireannach.	<i>Beachte:</i>
schii	må̄re	é' teerénéeh	<i>Trifft is mit é, í bzw.</i>
<i>ist-sie</i>	<i>Maria</i>	<i>die-Irin</i>	<i>iad zusammen, so</i>
Maria	ist	die Irin.	<i>lautet die Aussprache</i>
			<i>„schee“ (is é), „schiid“</i>
			<i>(is í) bzw. „schiéd“</i>
			<i>(is iad).</i>
Is	„B“	„A“	
Is	Éireannach	í Máire.	
is	eerénéeh	ii må̄ré	
<i>ist</i>	<i>Irin- sie</i>	<i>Maria</i>	
Maria	ist	(eine) Irin.	

Is dochtúir é an fear.

is dochtúir ee 'n fär
ist Doktor er der Mann
Der Mann ist ein Arzt.

Is dochtúir é.

is dochtúir ee
ist Doktor er
Er ist ein Arzt.



Tätigkeitswörter

*Sich selbst bezeichnet
man in is-Sätzen meist
mit der betonten Form
mise statt mé.*

Is é an fear an dochtuir.
schee 'n fär é' dochtuir
ist er der Mann der Doktor
Der Mann ist der Arzt.

Is mise Máirtín.
is mischē mārtiin
bin ich Máirtín
Ich bin Máirtín.

Das Verb „haben“

„Haben“ wird im Irischen nicht durch ein eigenes Verb, sondern durch eine Form des Verbs „sein“ mit einem Verhältniswort ausgedrückt. Dabei werden drei Aspekte von „haben“ unterschieden:

„haben“: Gegenstand, Sprache, Eigenschaft
 „haben“: physische und psychische Zustände
 „haben“: besitzen

„haben“: Gegenstand, Sprache, Eigenschaft wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

*Beachte: Nach ag (bei)
wird das Hauptwort,
das die Person
bezeichnet, eklipsiert,
wenn es mit dem
Artikel an steht.*

*Außerdem können die
persönlichen
Fürwörter nicht nach
ag stehen, statt dessen
gibt es besondere
(zusammengezogene)
Formen.*

Tá ... (=Hauptwort) ag ... (=Person).
(ist ... bei ...)

Tá carr ag an mbean.
tå kår eg é' män
ist Auto bei die Frau
Die Frau hat ein Auto.

Tá Gaeilge ag Seán.
tå gueelgē eg schân
ist Irisch bei Seán
Seán spricht Irisch.

Tá ceol ag an gcaillín.
tå kool eg é' galiiin
ist Musik bei das Mädchen
Das Mädchen hat Musik.
(gemeint ist: Das Mädchen ist musikalisch.)



Tá súil ag an mbean. Tá a fhios ag na daoine.

tå suuil eg é' män tå's eg né duuiné
ist Auge bei die Frau *ist sein Wissen bei die Leute*
 Die Frau hofft. Die Leute wissen es.

„haben“: physische und psychische Zustände
 wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

Tá ... (=Hauptwort) ar ... (=Person).
(ist ... auf ...)

Beachte:

Nach ar (auf) wird das Hauptwort, das die Person bezeichnet, eklipsiert, wenn es mit dem Artikel an steht. Steht es jedoch ohne Artikel, wird es leniert. Ar bildet wie alle Verhältniswörter mit den persönlichen Fürwörtern spezielle zusammengezogene Formen.

Tá ocras ar an nGearmánach.
 tá okrés er é' ngärémânéeh
ist Hunger auf der Deutsche
 Der Deutsche hat Hunger.

Tá ocras ar Thomás.
 tá okrés er homås
ist Hunger auf Tomás
 Tomás hat Hunger.

Tá deifir ar na fir. **Tá brón ar Bhairbre**
 tá dleifir er né fir tå broon er wairébré
ist Eile auf die Männer *ist Kummer auf Bairbre*
 Die Männer haben Eile. Es tut Bairbre Leid.

In diese Konstruktion kann statt „Hunger“
 u. a. eingesetzt werden:

faitíos	fatiíes	Angst
tart	tart	Durst
slaghdán	slaídåñ	Erkältung
áthas	åhës	Freude



Tätigkeitswörter

fonn	fuun	Lust
iontas	iintès	Staunen
moYill	mail	Verspätung
fearg	färèg	Wut

„haben“: besitzen wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

Is le ... (=Person) ... (=Hauptwort).
(*ist mit*)

Beachte: **Is le Cáit an carr.**

*Nach le (mit) können
auch der Artikel oder
persönliche Fürwörter*

*stehen, wozu man
allerdings spezielle
Regeln benötigt.*

is lé kât é' kår
ist mit Cáit das Auto
Cáit gehört das Auto.

Is le Gearmánach an teach.

is lé gärémânéeh é' tæeh
ist mit Deutscher das Haus
Das Haus gehört einem Deutschen.

besondere Verbkonstruktionen

Durch die Konstruktion **is is** (sein) + Eigenschaftswort + **le** (mit) können einige Tätigkeiten ausgedrückt werden, für die es keine eigenständigen Verben gibt.

*mögen
lieben
hassen
bevorzugen
gleichgültig sein*

is maith le	is ma lè	ist gut mit
is breá le	is brå lè	ist wunderbar mit
is fuath le	is fuè lè	ist Hass mit
is fearr le	is fiår lè	ist besser mit
is cuma le	is kumè lè	ist egal mit



Nach **le** (mit) folgt jeweils zunächst der Satzgegenstand (Subjekt) und dann die Satzergänzung (Objekt).

Is maith le Pádraig tae.

is ma lé pådrig tee
ist gut mit Pádraig Tee
 Pádraig mag Tee.

Is maith le Tadhg siúl.

is ma lé tai schuul
ist gut mit Tadhg Laufen
 Tadhg läuft gerne.

Is breá le Síle Baile Átha Cliath.

is brå lé schiilé baillé å klié
ist hübsch mit Síle Dublin
 Síle liebt Dublin.

Is fuath le hEilís caife.

is fué lé hailiisch kafé
ist verhasst mit Eilís Kaffee
 Eilís hasst Kaffee.

Is fearr le Seamas fanacht.

is fíar lé schemés fanécht
ist besser mit Seamas Bleiben
 Seamas möchte lieber bleiben.

Is cuma le Sorcha an drochaimsir.

is kumé lé soréehé 'n droehäimshir
ist egal mit Sorcha des schlecht-Wetter
 Sorcha ist das schlechte Wetter egal.



Modalkonstruktion

*Wenn das Tätigkeits-
hauptwort („TH“) mit
einer Satzergänzung
steht („Irisch lernen“), so
wird es der
Satzergänzung und der
lenierenden
Partikel a „é“ („zu“)
nachgestellt.*

Modalverben („können, wollen, dürfen, sollen, müssen“) gibt es im Irischen nicht. Statt dessen gibt es bestimmte Satzkonstruktionen mit den Verben **tá** (sein), **is** (sein) und Verhältniswörtern. Im Deutschen werden die Modalverben mit den Infinitiven kombiniert. Im Irischen benötigt man dagegen wieder das sogenannte „Tätigkeitshauptwort“.

dürfen: **Tá cead ag ... (=Person) ... (=TH).**
ist Erlaubnis bei

Tá cead ag na daoine campáil ansin ag an abhainn.
tá cäd eg né duiné kampál énschín eg én au'n
ist Erlaubnis bei die Leute Zelten dort bei der Fluss
Die Leute dürfen dort am Fluss zelten.

müssen: **Tá ar ... (=Person) ... (=TH).**
ist auf
Caithfidh ... (=Person) ... (=TH).
verbraucht-wird

Tá ar an bhfeir deifir a dhéanamh.

tá er é' vár díefir é jeené
ist auf dem Mann Eile zu Machen
Der Mann muss sich beeilen.

Caithfidh an fear deifir a dhéanamh.

kahé 'n fär díefir é jeené
verbrauchen-wird der Mann Eile zu Machen
Der Mann muss sich beeilen.



können: **Is féidir le ...** (=Person) ... (=TH).
ist möglich mit

Is féidir le Pádraig Gearmáinis a thuiscint.

is feedir lé pádraig gärémǟnisch é hischkint
ist möglich mit Pádraig Deutsch zu Verstehen
Pádraig kann Deutsch verstehen.

wollen,

möchten: **Ba mhaith le ...** (=Person) ... (=TH).
wäre gut mit

Ba mhaith le Tomás siúl.

ba wa lé tomás schuul
wäre gut mit Tomás Laufen
Tomás möchte laufen.

Ba mhaith le Tomás cupán tae a ól.

ba wa lé tomás kupán tee' ool
wäre gut mit Tomás Tasse Tee² zu Trinken
Tomás möchte eine Tasse Tee trinken.

sollen: **Is ceart do ...** (=Person) ... (=TH).
ist richtig zu

Beachte:
do leniert das
nachfolgende Wort !

Is ceart do Mícheál níos mó Gaeilge a fhoghlaím.

is kiärt do viihål niis moo gueelgè' ooléim
ist richtig zu Micheál mehr größer Irisch zu Lernen
Mícheál soll mehr Irisch lernen.



Die Befehlsform

Die Befehlsform

Für die verneinte Befehlsform („Trink(t) nicht!“) wird ná „nå“ (nicht) vorangestellt.

Verben, die mit einem Selbstlaut beginnen, wird bei der Verneinung darüber hinaus ein h vorangestellt.

Die Befehlsform (Imperativ) Einzahl („Trink!“) ist mit der Grundform des Verbs identisch. Für die Befehlsform Mehrzahl („Trinkt!“) wird an den Verbstamm die Endung -igí -igii bzw. -aigí -aigii angehängt.

ith	i	essen
ith!	i	iss!
ná hith!	nå hi	iss nicht!
ithigí!	ihigii	esst!
ná hithigí	nå hihigii	esst nicht!

ceannaigh	käné	kaufen
-----------	------	--------

ceannaigh!	käné	kauf!
ná ceannaigh!	nå käné	kauf nicht!
ceannaigí!	känigii	kauft!
ná ceannaigí!	nå känigii	kauft nicht!

Zur Erinnerung:
Der Verbstamm einsilbiger Verben ist mit der Grundform identisch.

Den Verbstamm mehrsilbiger Verben erhält man, indem man die Grundform-Endung -igh bzw. -aigh abstreicht.

bí	bii	sei!	ná bí	nå bii	sei nicht!
bígí	biigii	seid!	ná bígí!	nå biigii	seid nicht!

Ná bí ag magadh!

nå bii 'g magé

nicht sei bei Veräppeln

Mach dich nicht lustig!



Bindewörter

Einige Bindewörter (Konjunktionen) werden wie im Deutschen verwendet. Die meisten ziehen jedoch besondere Konstruktionen nach sich.

ach	aeh	aber, sondern
nó	noo	oder
agus/is	agès/is	und
go	go	dass
nach	naeh	dass nicht
ach amháin	aeh éwāin	außer
ach amháin go	aeh éwāin go	außer dass
ach amháin	aeh éwāin	außer dass nicht
nach	naeh	
cé go	kee go	obwohl
cé nach	kee naeh	obwohl nicht
de bhrí go	dé vrii go	weil
de bhrí nach	dé vrii naeh	weil nicht
chomh luath	ehoo lué	sobald
agus a	agès é	
nuair a	nuéir é	als, während

Stehen die Verben **is** (sein), **tá** (sein) und **bhí** (war) nach **go** (dass) oder **nach** (dass nicht), werden sie durch ihre abhängigen Formen ersetzt. Alle anderen Verben, die nach **go** oder **nach** stehen, werden eklipsiert.

wird zu:	go / nach + tá	tå
wird zu:	go / nach bhfuil	go / naeh wil
wird zu:	go / nach + bhí	vii
wird zu:	go / nach raibh	go / naeh ro
wird zu:	go / nach + is	is
wird zu:	gur / nár	gur / når

Dialektvariante:
raibh wird in Münster nicht „ro“, sondern „rev“ ausgesprochen.



Verhältniswörter

Nach **a „é“** tritt Lenition ein. **Tá** erhält eine Sonderform:

a + tá tá wird zu: **atá** éta

Tá a fhios ag Pól gur Gearmánach é an fear.

tâ's eg pool gur gäremânach ee 'n fär.

ist sein Wissen bei Pól dass-ist Deutscher er der Mann
Pól weiß, dass der Mann Deutscher ist.

Chuala mé an scéal nuair a bhí mé in Éirinn.

ehuélé mee 'n schkeel nuéir é vii mee in eerin

hörte ich die Geschichte während P war ich in Irland
Ich hörte die Neuigkeiten, als ich in Irland war.

Tá mé cinnte go mbeidh sibh sásta leis an lóistín.

tâ mee kinté go mej schiv såsté lesch é' looschiin
bin ich sicher dass sein-werdet ihr zufrieden mit
der Unterkunft

Ich bin sicher, dass ihr mit der Unterkunft
zufrieden sein werdet.

Verhältniswörter

Oftmals wird das nach einem Verhältniswort (Präposition) folgende Wort leniert oder eklipsiert (in der Tabelle mit „L!“ bzw. „E!“ kenntlich gemacht). Zudem verschmelzen die Verhältniswörter teilweise mit dem Artikel.



es	HW	HW m.	HW m.
folgt:	o. Art.	Ez-Art. an	Mz-Art. na
auf	ar er (L!)	ar an (E!)	ar na
aus	as as	as an (E!)	as na
bei	ag eg	ag an (E!)	ag na
in	i / in (E!) (in vor Selbstlaut)	sa (E!)	sna
mit	le lé (h -...)	leis an	leis na (E!) lesch én (E!)
nach	go go (h -...)	go dtí an	go dtí na „go dii én“
über	thar har (L!)	thar an (E!)	thar na
unter	faoi fuíi (L!)	faoin (E!)	faoi na
von	ó oo (h ..., L!)	ón (E!)	ó na
von	de dé (L!)	den (L!)	de na
zu	do do (L!)	don (L!)	do na
zwischen	idir idér“	idir an	idir na

Manchmal wird einem mit Selbstlaut beginnenden Wort ein h vorangestellt, wie in go Éirinn „go heerin“ (nach Irland), was in der Tabelle mit „h-...“ kenntlich gemacht wird.

Dialektvariante:
Im Dialekt von Ulster tritt nach ag an, ar an, as an, faoin, sa und ón meist Lenition ein. Die Standardgrammatik gibt diese Variante als Alternative zu obiger Regel an.

Tá an t-arán ar an mbord.

tå 'n tarån er é' maurd
ist das Brot auf der Tisch
Das Brot ist auf dem Tisch.

Tá mé anseo le mo charr.

tå mee énscho lé mo ehár
bin ich hier mit mein Auto
Ich bin mit meinem Auto hier.

ag	eg	bei	
agam	agém	bei-ich	bei mir
agat	agét	bei-du	bei dir
aige	ägé	bei-er/es	bei ihm
aici	äki	bei-sie	bei ihr

Dialektvariante:
Der aus Spiddel (Connacht) stammende Sprecher spricht aici „äké“ und agaibh „agii“ aus.



Verhältniswörter

*Beachte:
Verhältniswörter
werden im Irischen
gebeugt, d.h. sie
verschmelzen mit den
persönlichen
Fürwörtern. In diesem
Sprechführer werden
allerdings nur die
wichtigsten Verbindungen
aufgeführt. Für
Neugierige und
Hochmotivierte sind in
der Literaturliste einige
Bücher zum Weiterlernen
aufgeführt.*

*Dialektvariante:
Unser Sprecher spricht
uirthi „orhe“ und oraibh
„ori“ aus.*

againn	agéin	<i>bei-wir</i>	bei uns
agaibh	agiv	<i>bei-ihr</i>	bei euch
acu	aku	<i>bei-sie</i>	bei ihnen

Zusammen mit dem Verb **tá** (sein) bekommt die folgende Formulierung die Bedeutung von „haben, besitzen“.

Tá Béarla agam.

tá beerlē agém
ist Englisch bei-ich
Ich spreche Englisch.
(eigentlich: „Ich habe Englisch“.)

ar	er	auf	
orm	orém	<i>auf-ich</i>	auf mir
ort	ort	<i>auf-du</i>	auf dir
air	er	<i>auf-er/es</i>	auf ihm
uirthi	erhi	<i>auf-sie</i>	auf ihr
orainn	oréin	<i>auf-wir</i>	auf uns
oraibh	oriv	<i>auf-ihr</i>	auf euch
orthu	orhu	<i>auf-sie</i>	auf ihnen

Beidh tart ort.

bej tart ort
ein-wird Durst auf-du
Du wirst Durst haben.

Tá ar Mháirín Gaeilge a fhoghlaim.

tá er wáriin g'eelige' ooléim
sist auf Máirín Irisch P Lernen
Máirín muss Irisch lernen.



do	do	zu	
dom	dom	zu-ich	zu mir
duit	d <u>uit</u>	zu-du	zu dir
dó	doo	zu-er/es	zu ihm
di	di	zu-sie	zu ihr
duinn	d <u>uin</u> n	zu-wir	zu uns
daoibh	d <u>ui</u> v	zu-ihr	zu euch
dóibh	doo <u>v</u>	zu-sie	zu ihnen

Dialektvariante:
In Connemara lauten
die gebeugten Formen
dhom „~~ehrom~~“, dhuit
„~~ehrit~~“ usw. In Donegal
wird die 1. Person
dom „duu“
ausgesprochen.

Do steht oftmals nach einem Verb, dem im Deutschen der Wemfall (Dativ) und im Englischen das Verhältniswort **to** folgen würde:

Tabhair dom an t-airgead.

toor dom é' tárégéd
gib zu-ich das Geld
Gib mir das Geld.

Beidh sé ag taispeáint an rothair duit.

bej schee'g taschpåint é' rohér duit
sein-wird er bei Zeigen das Fahrrad zu-du
Er wird dir das Fahrrad zeigen.

le	lè	mit	
liom	l <u>iom</u>	mit-ich	mit mir
leat	l <u>ät</u>	mit-du	mit dir
leis	lesch	mit-er/es	mit ihm
léi	leej	mit-sie	mit ihr
linn	lin	mit-wir	mit uns
libh	liv	mit-ihr	mit euch
leo	loo	mit-sie	mit ihnen



Verhältniswörter

Verschiedene Tätigkeiten können durch **is** (sein) + Eigenschaftswort + **le** und einer Personenangabe ausgedrückt werden. „Haben“ im Sinne von „besitzen“ wird durch **is le** (sein mit) und einer Personenangabe ausgedrückt.

Is maith liom Conamara. Is leis é an carr.

is ma liom konémara	is lesch ee 'n kår
ist gut mit-ich Connemara	ist mit-er es das Auto
Ich mag Connemara.	Das Auto gehört ihm.

Dialektvariante:

In Donegal auch uaim „uem“, uait „uet“ usw.
In Munster auch uaim „wuam“, uait „wuait“ usw.

ó	oo	von	
uaim	wem	<i>von-ich</i>	von mir
uait	wet	<i>von-du</i>	von dir
uaidh	wej	<i>von-er</i>	von ihm
uaithi	wehii	<i>von-sie</i>	von ihr
uainn	wen	<i>von-wir</i>	von uns
uaibh	web	<i>von-ihr</i>	von euch
uathu	wehu	<i>von-sie</i>	von ihnen

Das Verb **tá** (sein) zusammen mit dem Verhältniswort **ó** und einer Personenangabe bedeutet „brauchen“:

Tá mála anseo ó Bhrian.

tá málé énschó oo vrién
ist Tasche hier von Brian
Eine Tasche von Brian ist da.

Tá bainne uaim.

tá banié wem
ist Milch von-ich
Ich brauche Milch.

Die drei Fälle

Das Irische hat im Gegensatz zum Deutschen nur drei Fälle:

Der 1. Fall (Nominativ) ist die normale Form, nach der mit „wer?“ oder „was?“ gefragt wird. (In dieser Form stehen auch alle Wörter in den Wörterlisten.) Der irische 1. Fall übernimmt auch die Funktion des deutschen 4. Falls (Akkusativ, Frage: „wen?“ oder „was?“). Der deutsche 3. Fall (Dativ, Frage: „wem?“) wird oft mit dem Verhältniswort **do** gebildet.

Der irische 2. Fall (Genitiv, Frage: „wessen?“) ist dem deutschen 2. Fall ähnlich. Mit ihm wird Herkunft, Material und Besitz ausgedrückt. Hauptwörter, denen ein weiteres, im 2. Fall gebeugtes Hauptwort folgt, stehen immer ohne Artikel. Wörter, die im 2. Fall gebeugt sind, werden in den Wort-für-Wort-Übersetzungen mit einer hochgestellten Zwei, „²“, gekennzeichnet.

Im Irischen gibt es außerdem den im Deutschen nicht existierenden Anredefall (Vokativ).

2. Fall (Genitiv) mit Artikel, Einzahl

Hauptwörter, die mit dem bestimmten Artikel stehen, verändern sich am Wortanfang, wenn sie im 2. Fall gebeugt werden. Die wichtigste Regel ist, dass männliche Wörter leniert werden, weibliche hingegen nicht; also genau



Die drei Fälle

andersherum, als es im 1. Fall gemacht wird. Darüber hinaus wird der Artikel im 2. Fall vor weiblichen Wörtern zu **na** né.

Vergleichen Sie das männliche Wort **ceirnín** (Schallplatte) im 1. und 2. Fall:

an ceirnín

é' kerniin

die Schallplatte

die Schallplatte

ceol an cheirnín

kiool é' cherniin

Musik die Schallplatte²

die Musik von der

Schallplatte

Und hier als Beispiel noch das weibliche Wort **gloine** (Glas):

an gloine

é' ehriné

das Glas

das Glas

uisce na gloine

ischké né gluiné

Wasser das Glas²

das Wasser in dem Glas

Beugungsklassen

Leider gibt es, abgesehen von den obigen Regeln, noch viele spezielle Regeln, nach denen sich das Wort verändert. Allerdings werden von jüngeren Muttersprachlern immer öfter die Formen des 1. Falls anstatt des 2. Falls benutzt. Daher sollen hier nur die wichtigsten Beugungsregeln für den 2. Fall aufgeführt werden. Die Zahlen stehen in der folgenden Übersicht für die Beugungsklassen, „w“ oder „m“ für das grammatische Geschlecht.

Der 2. Fall Einzahl wird von den einzelnen Beugungsklassen wie folgt gebildet:

<i>m1</i>	„breiter“ Mitlaut wird durch „schlanken“ Mitlaut ersetzt: bád båd > báid båd (Boot)
<i>w2</i>	die Endung -e -é oder -í -ii wird angehängt: áit åit > áite åté (Ort)
<i>m/w3</i>	die Endung -a -é wird angehängt dochtúir > dochtúra (Arzt) dochtúir dochtúré
<i>m/w4</i>	bleibt unverändert: trá trå > trá trå (Strand)

*Das Zeichen >
bedeutet „wird zu“.*

*Es gibt übrigens
mehr als vier
Beugungsklassen.
Wissensdurstige finden
in der Literaturliste im
Anhang Titel von
Lehrbüchern und
Grammatiken zum
Nachschlagen.*

2. Fall Mehrzahl

Endet ein Wort in der Mehrzahl mit einem Mitlaut, z.B. **fír** (Männer), oder auf **-a**, z.B. **bróga** (Schuhe), so ist der 2. Fall Mehrzahl mit dem 1. Fall Einzahl identisch. In allen anderen Fällen besteht in der Mehrzahl kein Unterschied zwischen dem 1. und 2. Fall.

Männliche wie weibliche Hauptwörter werden im 2. Fall Mehrzahl nach dem Artikel **na** eklipsiert. Beginnen sie mit einem Selbstlaut, so wird **n-** vorangestellt.

na bróga
né broogé
die Schuhe
die Schuhe

luach na mbróg
luéeh né mroog
Wert die Schuhe²
der Wert der Schuhe



Die drei Fälle

na habairtí

né hâbè̄rtii
die Sätze
die Sätze

brí na n-abairtí

brii né nabé̄rtüi
Bedeutung die Sätze²
die Bedeutung der Sätze

Anwendung des 2. Falls

Wenn zwei Hauptwörter nacheinander stehen, wird das 2. Hauptwort immer im 2. Fall gebeugt. Dabei ist zu beachten, dass auch Tätigkeits-hauptwörter zu den Hauptwörtern zählen.

Tá muintir na háite go deas.

tå m̄intir né hâtē go d̄äs
ind Leute der Ort² P nett
Die Einheimischen sind nett.

Tá sé ag ceannach feola.

tå schee'g kiänéeh foolé
sist er bei Kaufen Fleisch²
Er kauft gerade Fleisch.

Fremdsprachige Namen

beugt man in der Regel

nicht. Aber auch bei
irischen Namen wird
die Anrede im 1. Fall
immer häufiger. Neben
der Lenition gibt es noch
weitere Regeln, die mit

denen des 2. Falls

weitgehend identisch

sind.

Anredefall (Vokativ)

Redet man jemanden an, so verwendet man für den Namen den Anredefall. Diesem Fall geht die Partikel **a „é“** voraus, die jedoch oftmals in der gesprochenen Sprache nicht zu hören ist. Der Name oder Begriff wird, wenn möglich, leniert.

cailín
a chailín

kaliin
é chaliin

Mädchen
Mädchen!



Verneinung

In Irischen werden Aussagesätze verneint, indem an den Satzanfang **ní** (für Sätze in der Gegenwart/Zukunft) oder **níor** (für Sätze in der Vergangenheit) gestellt wird. **Ní** und **níor** lenieren das nachfolgende Verb.

Verneinung von Aussagesätzen

Ní thuigim Gearmáinis.

nii higim gärémåisch

nicht versteh-e-ich Deutsch

Ich verstehe kein Deutsch.

Ní cheannóidh sí na bróga.

nii chjänooj schii né broogé

nicht kaufen-wird sie die Schuhe

Sie wird die Schuhe nicht kaufen.

Níor ól tú uisce beatha.

niir ool tuu ischké bähä

nicht trankst du Wasser Leben(2)

Du trankst keinen Whiskey.

Níor thug siad an scéal.

niir hig schièd é' schkeel

nicht verstanden sie die Geschichte

Sie verstanden die Geschichte nicht.



Verneinung

unregelmäßige Verneinung

Einige unregelmäßige Verben haben zu allem Überfluss auch noch spezielle Verneinungsformen.

chuigh sé	er ging
ehui schee	
ní dheachaigh sé	er ging nicht
nii jae <i>h</i> ii schee	
dúirt sé	er sagte
duu <i>r</i> t schee	
ní dúirt sé	er sagte nicht
nii duu <i>r</i> t schee	
rinne sé	er machte
riné schee	
ní dhearna sé	er machte nicht
nii järnè schee	
fuair sé	er bekam
fué <i>r</i> schee	
ní bhfuair sé	er bekam nicht
nii wué <i>r</i> schee	

Unser Sprecher sagt:
níor dhúirt sé
„niir uu*r*t schee“.

Verneinung von „tá“ (sein)

tá	ist	níl	ist nicht
tå		niil	
bíonn	ist häufig	ní bhíonn	ist nicht häufig
biién		nii viién	
bhí	war	ní raibh	war nicht
vii		nii ro	
beidh	wird sein	ní bheidh	wird nicht sein
bej		nii wej	

Das Verb tá (sein) hat in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft besondere Verneinungsformen.

ní raibh wird in Munster „nii rev“ ausgesprochen.

Níl sé go maith.

niil schee go ma
nicht-ist er P gut
Ihm geht es nicht gut.

Ní bheidh an aimsir go maith amárach.

nii vej én äimschir go ma émåréeh
nicht sein-wird das Wetter P gut morgen
Morgen wird das Wetter nicht gut sein.

Verneinung von „is“-Sätzen

Werden Aussagesätze mit **is** verneint, verschmilzt **is** mit **ní** zu **ní**. Die persönlichen Fürwörter **é ee** (er, es), **i ii** (sie, Ez) und **iad ièd** (sie, Mz) werden nach **ní** zu **hé**, **hí** und **hiad**.

Ní Éireannach mé. Ní hé an sagart é.

nii eerénéeh mee nii hee 'n sagèrt ee
nicht-bin Ire ich nicht-ist er der Priester er
Ich bin kein Ire. Er ist nicht der Priester.



Fragen

Man unterscheidet zwischen Entscheidungsfragen, auf die man nur mit „ja“ und „nein“ antworten kann, und Ergänzungsfragen, die durch ein Fragewort (z.B. „wann?“, „warum?“ etc.) eingeleitet werden.

Entscheidungsfragen

Das Irische hat keine Wörter für „ja“ und „nein“. Statt dessen wird das Verb der Frage wiederholt, wenn man mit „ja“ antworten will. Soll die Antwort „nein“ lauten, so wird die verneinte Form des Verbs benutzt. Nachgestellte persönliche Fürwörter entfallen in der Antwort.

Für Sätze in der Gegenwart und Zukunft wird die Fragepartikel **an** dem Aussagesatz vorangestellt. Das nachfolgende Wort wird dadurch eklipsiert. Die Fragepartikel (abgekürzt: „FP“) hat keine eigene Wortbedeutung, sondern lediglich die Funktion, den Satz als Frage zu kennzeichnen.

An dtuigeann tú Gearmáinis?

é' d^viğēn tuu gärémānisch

FP verstehst du Deutsch

Verstehst du Deutsch?

Tuigim.

tuigim
verstehe-ich
Ja.

Ní thuigim.

nii higim
nicht verstehe-ich
Nein.

An íosfaidh siad iasc?

én iiishé schiéd iésk
FP essen-werden sie Fisch
Werden sie Fisch essen?

Íosfaidh.

iiishé
essen-werden
Ja.

Ní íosfaidh.

nii iiishé
nicht essen-werden
Nein.

Für Sätze in der Vergangenheit lautet die Fra-
gepartikel **ar** ér. Das nachfolgende Wort wird
leniert.

Ar thug sí an scéal?

ér hig schii 'n schkeel
FP verstand sie die Geschichte
Verstand sie die Geschichte?

Thuig.

hig
verstand
Ja.

Níor thug.

niir hig
nicht verstand
Nein.

Einige wenige unregelmäßige Verben haben
unregelmäßige Frageformen. D.h., dass ent-
weder die Art der Fragebildung von den Re-

??/ Fragen

geln abweicht oder das Verb in der Frage anders lautet als im Aussagesatz.

chuaign sé	er ging
ehui schee	
an ndeachaigh sé?	ging er?
é' njäehii schee	
chonaic sé	er sah
ehonik schee	
an bhfaca sé?	sah er?
é' waké schee	
fuair sé	er bekam
fuè'r schee	
an bhfuair sé?	bekam er?
é' wué'r schee	
gheobhaidh sé	er wird bekommen
joohé schee	
an bhfaighidh sé?	wird er bekommen?
é' wihii schee	

Das Verb **tá** (sein) und dessen Zeitformen werden nach **an** eklipsiert, wenn es keine abhängige Form gibt.

tá	wird in der Frage zu:	an bhfull
tå		é' wil
bíonn	wird in der Frage zu:	an mbíonn
biién		é' miién
bhí	wird in der Frage zu:	an raibh
vii		é' ro
beidh	wird in der Frage zu:	an mbeidh
bejé'		é' mej

an raibh *wird in
Munster „é' rev“
ausgesprochen.*

An bhfuil tú ag dul go dtí an baile mór?

é' wil tuu'g dul go dii 'n baile moor

FP bist du bei Gehen zu der Ortschaft groß

Gehst du gerade in die Stadt?

Tá.

tå

sein

Ja.

Níl.

niil

nicht-sein

Nein.

An raibh tú i Meiriceá?

é' ro tuu i merékå

FP warst du in Amerika

Warst du in Amerika?

Bhí.

vii

war

Ja.

Ní raibh.

nii ro

nicht war

Nein.

An mbeidh siad ag teacht anseo?

é' mej schiéd eg tiächt énscho

FP sein-wird sie bei Kommen hier

Werden sie hierher kommen?

Beidh.

bej

sein-werden

Ja.

Ní bheidh.

nií vej

nicht sein-werden

Nein.

Wird aus einem Aussagesatz mit dem Verb **is** (sein) eine Frage gebildet, lautet die Fragepartikel **an**, das Verb **is** entfällt ganz. Hier beginnt nun eine der größeren Schwierigkeiten der irischen Sprache, denn leider haben Klassifizierungs- und Identifizierungssätze unterschiedliche Formen für „ja“ und „nein“:



Fragen

„Ja“ heißt in Klassifizierungssätzen stets **sea** schä, „nein“ immer **ní hea** nii hä.

An Gearmánach thú?

én gärémânéeh huu

FP Deutsche(r) du

Bist du ein(e) Deutsche(r)?

Sea.

schä

es-ist

Ja.

Ní hea.

nii hä

nicht es-ist

Nein.

In Identifikationssätzen wird für die Antwort das entsprechende persönliche Fürwort **is** (Antwort „ja“) bzw. **ní** (Antwort „nein“) nachgestellt.

An tú an Gearmánach?

én tuu 'n gärémânéeh

FP du der/die Deutsche(r)

Bist du der/die Deutsche?

Is mé. Ní mé.

is mee

bin ich

Ja.

nii mee

nicht-bin ich

Nein.

Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden im Deutschen mit Fragewörtern, z.B. „wer?, wie viel?, wann?“, gebildet. Im Irischen gibt es viel weniger Fragewörter, mit denen aber durch die Kombination mit Hauptwörtern, Verhältniswörtern und verschiedenen Satzarten alles gefragt werden kann.

Cé kee (wer) ist ein häufiges Element solcher Fragewortkombinationen. In der Tabelle stehen alle Angaben, die man benötigt, um selber Ergänzungsfragen zu bilden. Wie üblich steht „*L!*“ für Lenition. „*E!/A!*“ bedeutet,

dass entweder eklipsiert, oder, wenn vorhanden, eine abhängige Form verwendet wird. Außerdem ist zu beachten:

Stehen Fragewörter vor Verben, wird das Wörtchen **a é** dazwischengeschoben, das allerdings in der gesprochenen Sprache meist verschluckt wird.

Tá wird nach „*L!*“ nicht leniert, sondern verschmilzt mit **a** zu **atá étá**.

Die verneinte Form von **a** ist **nach** (dass nicht), dem die abhängige Form oder ein eklipsiertes Verb folgt.

Die Abkürzung „*Eig.*“ steht für ein Eigenschaftswort.

Die Abkürzung „*PF*“ in der folgenden Liste steht für ein persönliches Fürwort. Hier muss eine Objektform, und zwar diejenige, die sich auf das folgende Hauptwort bezieht, eingesetzt werden (z.B. „er der Mann“). **É**, **í** und **iad** werden zu **hé**, **hí** und **hiad**.

cé + PF + Hauptwort kee	wer (ist jemand)?
cé a (L!) kee'	wer (tut etw./ ist wie)?
cé aige a bhfuil + Hauptwort kee ägē'wil	wer hat (etwas)?
cén + Hauptwort + a (L!) keen ... é	welche, -r, -s?
cén uair a (L!) keen uér é	wann?
cé mhéad a (L!) kee veed é	wie viel(e)?

?! Fragen

In Connacht und
Ulster wird für
„warum“ auch tuige
gesagt.

cén fáth a (E!/A!)	warum?
keen fá'	
cén chaoi a (E!/A!)	wie?
kee'ehii'	
cé chomh + Eig. is a (L!)	wie (stark ist, Eig.)?
kee ehoo ... is é	
cá (E!/A!)	wo, wohin?
kå	
cé as + Hauptwort	woher (ist jem.)?
kee as	
céard a (L!)	was (tut jem.)?
keerd è	
céard é + Hauptwort	was (ist etwas)?
keerd ee	
cé leis + Hauptwort	wem gehört (etwas)?
kee lesch	

Cé a cheanaíonn an t-im?

kee' chiäniién é' tiim
wer P kauft die Butter
Wer kauft die Butter?

Cé atá ann?

kee'tå ån
wer P-ist da
Wer ist da?

Cé hí an bhean seo?

kee hii 'n vän scho
wer sie die Frau diese
Wer ist diese Frau?

Cé thusa?

kee husé
wer du
Wer bist du?

Cé aige a bhfuil an leabhar?

kee ägè' wil é' liaur
wer bei-er P ist das Buch
Wer hat das Buch?

Cén lá atá inniu ann?

keen lá 'tå iniu ån

welcher Tag P-ist heute da

Welcher Tag ist heute?

Cén uair a bhí sibh i nGallimh?

keen ué'r é vii schiv i ngaliv

welche Zeit P wart ihr in Galway

Wann wart ihr in Galway?

Cé mhéad a chosnaíonn sé?

kee weed è ehosniién schee

wer Menge P kostet es

Wie viel kostet es?

Cén fáth a bhfuil Gaeilge agat?

keen fa' wil gueelgè agét

welcher Grund P ist Irisch bei-du

Wie kommt es, dass du Irisch sprichst?

Cén chaoi a bhfuil tú?

kee'ehii' wil tuu

welche Weise P bist du

Wie geht es dir?

Cé chomh deacair is atá sé?

kee eho diákér is étå schee

wer so schwer P-ist es

Wie schwer ist es?

Cén fáth nach bhfuil tú sásta?

keen fa naeh wil tuu såstè

welcher Grund dass-nicht bist du zufrieden

Warum bist du nicht zufrieden?

?! Fragen

In Fragen in der Verlaufsform, die mit cé oder céard beginnen, wird das Verhältniswort ag durch die lenierende Partikel a ersetzt.

Cé leis an carr?

kee lesch é kår
wer mit-er das Auto
 Wem gehört das Auto?

Céard atá tú a dhéanamh?

keerd étå tuu é jeené
was P-bist du P Machen
 Was machst du (gerade)?

Im Bereich der Fragewörter weichen die verschiedenen Dialekte teilweise erheblich von einander ab. Die obige Liste zeigt die Fragewörter Connachts. Hier nun eine Auflistung von Varianten in Munster und Ulster:

*Keine Sorge:
 Die Fragewörter sind die schwierigsten Dialekt-Unterschiede.
 Achten Sie auf Signalwörter, wie as für „woher“ (cé as/cad as/ cérb as/ cá has), und beschränken Sie sich zunächst auf die Connacht-Formen.
 Übrigens können auch innerhalb der Dialekte unterschiedliche Formen auftreten.*

Munster:

cathain a (L!)	kahèn é	wann?
cad chuige a (E!/A!)	kad ehigé'	warum?
cad ina thaobh	kana hiiv	warum?
conas a (L!)	konès é	wie (<i>tut jem etw./ist etw.</i>)?
cad as + Person	kad as	woher?
cad é + Hauptwort	kad ee	was (<i>ist etwas?</i>)?
cad a (L!)	kad è	was (<i>tut jem.</i>)

Ulster:

cá huair a (L!)	kaa huéir é	wann?
cad chuige a (E!/A!)	kat'ii'	warum?
goidé mar a (L!)	gédjee mar è	wie (<i>tut jem./ist etw.</i>)?
cá has + Person	kaas	woher?
goidé + Hauptwort	gédjee	was (<i>ist etw.</i>)?

Zahlen & zählen

0ftmals wird man in der **Gaeltacht** hören, dass englische Zahlen verwendet werden, obwohl Irisch gesprochen wird. Dies gilt auch für die Uhrzeit und das Datum.

Grundzahlen

0	náid	náid	5	a cúig	é kuu'g
1	a haon	é heen	6	a sé	é schee
2	a dó	é doo	7	a seacht	é schächt
3	a trí	é trii	8	a hocht	é hoeht
4	a ceathair	é kähéir	9	a naoi	é nüii

10	a deich	é dech, é dé
11	a haon déag	é heen deeg
12	a dó dhéag	é doo jeeg
13	a trí déag	é trii deeg
14	a ceathair déag	é kähéir deeg
15	a cúig déag	é kuu'g deeg
16	a sé déag	é schee deeg
17	a seacht déag	é schächt deeg
18	a hocht déag	é hoeht deeg
19	a naoi déag	é nüii deeg

Die Grundzahlen werden nur für die Aufzählung verwendet, nicht jedoch zum Zählen von Personen oder Gegenständen. Zum Zählen werden besondere Zahlen benötigt, die im Kapitel „zählen“ aufgeführt werden.

Hunderter, Tausender usw. (z.B. 200, 300, 2000, 3000 ...) werden gezählt, indem die Grundzahlen ohne die Partikel **a** vor die Zahl 100 bzw. 1000 gestellt werden. Die Zahlen 1, 2,

4 haben jedoch Sonderformen. Zu beachten ist, dass das **h** von **hocht** ohne die Partikel **a** entfällt.

Ab und zu hört man auch scór statt fiche; Mancherorts sagt man für 40 auch ceathracha „käréche“.

20	fiche	fiché
30	tríocha	triéché
40	daichead	dachéd
50	caoga	kuiigé
60	seasca	schäské
70	seachtó	schächttoo
80	ochtó	oehtoo
90	nócha	nooché

Für die zusammengesetzten Zahlen werden die

Zahlen 1 bis 9 einfach an die betreffende Zahl angehängt. Zahlen über 19, die an

Hunderter und höhere Zahlen angehängt werden, stehen ohne

die Partikel a. Die vollen Zehner von 20 bis 90 (z.B. 120, 130, 140, 150 usw.) werden als Ausnahme mit is (und) angehängt.

100	céad	keed
200	dhá chéad	ehrå cheed
300	trí chéad	trii cheed
400	ceithre chéad	keré cheed

1000	míle	miilé
2000	dhá mhíle	ehrå viilé
3000	trí mhíle	trii viilé
4000	ceithre mhíle	keré viilé
Million	milliún	miljuun

21	fiche a haon	fiché'heen
22	fiche a dó	fiché'doo
101	céad a haon	keed è heen
1019	míle a naoi déag	miilé' nüii deeg
120	céad is fiche	keed is fiché
121	céad fiche a haon	keed fiché'heen

zählen

Hauptwörter, die gezählt werden, stehen stets in der Einzahl. Nach den Zahlen 2 bis 6 wird das gezählte Hauptwort leniert, nach den Zahlen 7 bis 10 hingegen eklipsiert. Für die 1 gibt es mehrere Bildungsmöglichkeiten.

Im folgenden Beispiel werden Boote gezählt:

Beachte:

Die Zahlen 1, 2, 4 (sowie die mit diesen zusammengesetzten Grundzahlen 11, 12, 14) sind nicht mit den Grundzahlen identisch.

aon bhád amháin	een wåd éwåin	eins Boot nur
bád amháin	båd éwåin	Boot nur
bád	båd	Boot
= ein Boot.		

Nach den Zahlen 2 - 6 wird das gezählte Hauptwort leniert:

dhá bhád	ehrá wåd	zwei Boote
trí bhád	trii wåd	drei Boote
ceithre bhád	keré wåd, cheré...	vier Boote
cúig bhád	kuuig wåd, ehuuig...	fünf Boote
sé bhád	schee wåd	sechs Boote

Nach den Zahlen 7 - 10 wird das gezählte Hauptwort eklipsiert:

seacht mbád	schäeh̄t måd	sieben Boote
ocht mbád	oeht måd	acht Boote
naoi mbád	n̄ii måd	neun Boote
deich mbád	dech måd, dë...	zehn Boote

Bei zusammengesetzten Grundzahlen steht das Hauptwort zwischen dem Einer und dem Zehner (bzw. Hunderter, Tausender etc.), also nach dem Muster: „fünf ... und zwanzig“.

aon bhád déag	elf Boote
een wåd deeg	
fiche bád	zwanzig Boote
fiché båd	
cúig bhád is fiche	fünfundzwanzig Boote
kuuig wåd is fiché	
ocht mbád is fiche	achtundzwanzig Boote
oeht måd is fiché	

Ordnungszahlen

Für die Bildung der Ordnungszahlen („erste(r, -s), zweite(r, -s)“ usw.) werden die Zahlen, die zum Zählen verwendet werden, herangezogen. An diese wird **-ú** angehängt. 1. und 2. sind Ausnahmen! Für die Zehnerzahlen von 30 bis 90 wird **-dú** angehängt. Den Ordnungszahlen wird darüber hinaus stets der Artikel **an** vorangestellt.



1. an chéad (<i>L!</i>)	é' cheed
2. an dara	é' daré
3. an tríu	é' triuu
4. an ceathrú	é' kiäruu
5. an cíugíu	é' kuuigiuu
6. an séú	é' scheeuu
7. an seachtú	é' schäehtuu
8. an t-ochtú	é' toehtuu
9. an naoú	é' nüiiuu
10. an deichiú	é' dechuu
11. an t-aonú ... déag	é' teenuu ... deeg
12. an dóú ... déag	é' doouu ... deeg
20. an fichiú	é' fichuu
21. an t-aonú ... is fiche	é' teenuu ... is fiché
30. an tríochadú	é' triiéehéduu

Chéad (*erste, -r, -s*) verursacht Lenition (*L!*). Bei den zusammengesetzten Ordnungszahlen steht das Hauptwort zwischen dem Einer und dem Zehner (bzw. Hunderter usw.). Beachte: Anstelle von „...“ steht (wie auch bei zusammengesetzten Grundzahlen) das zu zählende Hauptwort.

Zeit & Datum

In Irischen wird bei der Uhrzeit das 12-Stunden-System verwendet. Uhrzeiten werden mit den Grundzahlen gebildet, denen **a chlog** é chlog (abgeleitet von engl. „o'clock“ = Uhr) nachgestellt werden kann.

Uhrzeit

Cén t-am é?	Tá sé a ceathair a chlog.
keen tam ee	tå schee' kiähéir é chlog
was-die Zeit sie	ist es vier Uhr
Wie spät ist es?	Es ist vier Uhr.



Zeit & Datum

tar éis	tar eesch	nach
chun	ehun	vor
ceathrú	käruu	viertel
leathuair	lähuéir	halbe Stunde

Tá sé a ceathrú tar éis a naoi.

tå schee' kiäruu tar eesch è nuu
ist es viertel nach neun
 Es ist viertel nach neun.

Tá sé a ceathrú chun a dó.

tå schee' kiäruu ehun è doo
ist es viertel zu zwei
 Es ist viertel vor zwei.

Die halbe Stunde wird
 stets der vollen Stunde
 nachgestellt, d. h.,
 „halb eins“ wird im
 Irischen durch „halbe
 Stunde nach zwölf“
 formuliert.

Tá sé a leathuair tar éis a dó dhéag.

tå schee' lähuéir tar eesch è doo jeeg
ist es halbe Stunde nach zwölf
 Es ist halb eins.

Cén t-am a mbeidh sí anseo?
 keen tam è mej schii énscho
was-die Zeit die sein-wird sie hier
 Wann wird sie hier sein?

Beidh sí anseo ag deich chun a cúig.

bej schii énscho eg dech ehun è kuuig
sein-wird sie hier bei zehn zu fünf
 Sie wird zehn vor fünf hier sein.

... deich tar éis a cúig.

... dech tar eesch è kuuig
... zehn über später P fünf
 ... zehn nach fünf ...



allgemeine Zeitangaben

inniu	in <u>í</u> u	heute
inné	in <u>í</u> e	gestern
arú inné	aruu' <u>n</u> íe	vorgestern
aréir	é <u>re</u> er	gestern Abend
arú aréir	aruu' <u>r</u> e <u>er</u>	vorgestern Abend
amárach	émá <u>ré</u> eh	morgen
arú amárach	aruu' <u>m</u> á <u>ré</u> eh	übermorgen
ar maidin	er madin	am Morgen
tráthnóna	tránooné	Nachmittag/ Abend
san oíche	san iiché	in der Nacht
anuraidh	énuré	letztes Jahr
arú anuraidh	aruu' <u>n</u> uré	vorletztes Jahr
i mbliana	i mliéné	dieses Jahr
an bhliain	é' vlién	nächstes Jahr
seo chugainn	scho chugéin	
anois	énjsch	jetzt
ansin	énschjn	dann
i gcónai	i goonii	immer
go minic	go minik	oft
go hannamh	go hané	selten
ar ball beag	er bål biog	bald
níos déanaí	niis deenii	später
níos lualithe	niis lué	früher
gach lá	gach lá	täglich



Zeit & Datum

i gceann (+ 2. Fall): „in ...“ **ó shin:** „vor ...“

i gceann dhá seachtaíne	trí lá ó shin
i giàn ehrå schächteiné	trii lå oo hin
in Ende zwei Woche ²	drei Tag vor
in zwei Wochen	vor drei Tagen

seo caite:	seo chugainn:
„nächste/-r/-s ...“	„vergangene(r,-s) ...“

an tseachtain seo caite	an mhí seo chugainn
é'täektén scho kaíté	é' vii scho ehangén
die Woche diese vergangen	der Monat dieser zu-uns
vergangene Woche	nächsten Monat

ar feadh (+ 2. Fall): „... lang“

ar feadh oíche
erfä iiché
auf Dauer Nacht ²
eine Nacht lang

Wochentage

Dé Luain	dee luuín	Montag
Dé Máirt	dee mäirt	Dienstag
Dé Céadaoin	dee keedüin	Mittwoch
Déardaoin	deerdüin	Donnerstag
Dé hAoine	dee hiiné	Freitag
Dé Sathairn	dee sahérn	Samstag
Dé Domhnaigh	dee duuné	Sonntag



Monate

Eanáir	änǻr	Januar
Feabhra	fiauré	Februar
Márta	mårté	März
Aibreán	aibrǻn	April
Bealtaine	bälté́nè	Mai
Meitheamh	mehév	Juni
Iúil	uuíl	Juli
Lúnasa	luunésé	August
Meán Fómhair	mián fuuwéír	September
Deireadh	deré	Oktober
Fómhair	fuuwéír	
Samhain	sauín	November
Mí na Nollag	mii né nollég	Dezember

Datum

Datumsangaben werden mit Ordnungszahlen nach dem Muster „der ...te Tag des ...“ gebildet.

an chéad lá de Lúnasa

é' cheed lå dè luunésé

der erste Tag von August

der erste August

an tríu lá déag de Mheitheamh

é' triiu lå deeg dé vehéw

der dritte Tag zehn von Juni

der dreizehnte Juni



Kurz-Knigge



Die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Iren prägt das Bild der grünen Insel. Allerdings wird den Iren auch nachgesagt, sie seien oberflächlich. Ihr offenes Verhalten gegenüber Fremden wird oft mit einer Freundschaftsbekundung verwechselt, die nicht unbedingt beabsichtigt war. Daher sollte man mit dem Vorurteil der Oberflächlichkeit vorsichtig sein. – Übrigens: Ein Anspruch auf irische Freundlichkeit besteht nicht. Seien Sie daher nicht böse, wenn Sie in Anbetracht der vielen Besucher mal nicht begrüßt werden.

Es ist üblich, Leute einander vorzustellen. Sich mit jemanden zu unterhalten und den Begleiter nicht mit Namen vorzustellen, gilt als unhöflich und erfordert eine Entschuldigung. Wird man jemandem vorgestellt, so sollte man dieser Person auch Aufmerksamkeit und Interesse widmen.

Man isst nichts, ohne dem anderen etwas anzubieten. Der wird oft erst einmal ablehnen, worauf man die Frage „Are you sure?“ oder **An bhfuil tú cinnite?** stellt. Lehnt er dann erneut ab, so will er wirklich nichts. Selber sollte man bei Aufforderung nur bescheiden zugreifen, wenn der Einladende Sie nicht von vorneherein mit eingeplant hat.

Durch ein leichtes Senken des Kopfes zur Seite sagt man „hallo“. Autofahrer heben zum Gruß einen Zeigefinger.



Im Kapitel „Anrede“ sind einige häufige Vornamen, ihre Anredeformen und die offiziellen englischen Übersetzungen“ aufgelistet.

Pünktlichkeit ist nicht grade die Stärke der Iren. Zu Partys, die um acht Uhr beginnen, treffen die meisten Gäste erst gegen zehn ein. Dementsprechend verständnisvoll beurteilt man Verspätungen.

In „Pubs“, die ja keine Tischbedienung haben, holt man sich gegenseitig Getränke. Das Bier, das man Ihnen bringt, verpflichtet meistens dazu, dem anderen das nächste zu kaufen. Wenn man nicht genug Geld für eine Runde dabei hat, ist es durchaus üblich, darauf hinzuweisen und dem, der das Getränk geholt hat, das Geld dafür zuzustecken.



Die irisch-gälische Namensgebung

Das alte gälische Namenssystem in seiner reinen Form wird immer brüchiger. Gerade jüngere Leute benutzen gerne die englisierten Formen der Familiennamen. In der **Gaeltacht** besteht bei der Wahl der Vornamen ein Trend zu englischen Namen, während irische Vornamen in den Städten sehr populär sind. Üblich ist es auch, bei englischer Konversation eine englischsprachige, bei irischer Konversation eine irische Form zu benutzen. Viele Sprachaktivisten bevorzugen die irische Form ihres Namens oder lehnen die englische Version gar ab, auch wenn sie ursprünglich einen englischen Vornamen und die anglierte Form eines irischen Nachnamens trugen. Es ist ohne weiteres möglich und auch üblich, den Namen im Pass und anderen Dokumenten ins Irische übersetzen zu lassen.

Die **O's** und auch die **Mac's** sind typische Elemente irischer Namen, die auch in den englisierten Formen auftreten: So heißt John O'Brien auf irisch **Seán Ó Briain** schān oo briēn, Seán, Nachfahre Brians. Seine Tochter, Mary O'Brian, heißt auf irisch **Máire Ní Bhriain** mārē nii vriēn, Máire, Tochter des Nachfahren Brians. Bridget O'Brian, seine Ehefrau, wird **Bríd bean Uí Bhriain** briid bän ii vriēn, Bríd, Frau des Nachfahren Brians genannt.

Patrick McMahons Name hat die irische Form **Pádraig Mac Mathúna** pádrig mak mahuuné, Pádraig, Sohn Mathúins. Seine Frau, Gráinne McMahon, wird in der alten Sprache zu **Gráinne bean Mhic Mhathúna** gráné bän wik wahuuné, Gráinne, Frau des Sohnes Mathúins. Deren Tochter, Sarah McMahon, kann sich **Sorcha Nic Mhathúna** soréché nik wahuuné, Sorcha, Tochter des Sohnes Mathúins nennen.

Daneben gibt es noch einige Namen ohne die Elemente **Ó, Ní, Mac** und **Nic**, die oftmals normannischer Herkunft sind. Sinéad De Burgh und Peter De Burgh heißen auf Irisch **Sinéad de Búrca** schineed dé buurké und **Peadar de Búrca** páder de buurké.

Anrede

In Irland spricht man sich meistens mit dem Vornamen an. Es gibt im Irischen mehrere Möglichkeiten zu einer formellen Anrede nach dem Muster „Herr/Frau ...“. Da sie aber komplizierter sind, so unangenehme Erscheinungen wie die Beugung im 2. Fall mit sich bringen und darüber hinaus sowieso selten vorkommen, schlage ich vor, im Notfall einfach das englische „Mister“ oder „Missis“ zu verwenden.

Das Irische hat einen besonderen Anredefall. Spricht man jemanden an, so beginnt man mit der Partikel **a é**, die aber von einem Muttersprachler beim Sprechen meist ver-

schluckt wird. Das folgende Wort wird dann leniert und, wenn es auf einem dunklen Mitlaut endet und männlich ist, am Wortende aufgehellt. Bei fremdsprachigen Namen (einschließlich englischen) wird normalerweise kein Anredefall gebildet. Unter jüngeren Leuten wird es immer üblicher, den 1. Fall, also **Seán** statt **a Sheáin**, zu verwenden.

Hier eine Liste irischer Namen, der dazugehören Anredeformen und den offiziellen englischen „Übersetzungen“:

Irischer Name	Anredefall	Englische Form:
Bairbre baɪ̇rəbré	a Bhairbre é wai̇rəbré	<i>Barbara</i>
Brian brién	a Bhriain é vrién	<i>Brian</i>
Bríd briid	a Bhríd é vriid	<i>Bridget</i>
Cáit káit	a Cháit é eháit	<i>Kate</i>
Caitríona kaɪ̇triéné	a Chaitríona é ehaɪriéné	<i>Catherine</i>
Caoimhín k⁊iiviin	a Chaoimhín é ehiiviin	<i>Kevin</i>
Colm kolém	a Choilm é eholém	<i>Colm</i>
Éamann eemén	a Éamainn 'eeméin	<i>Eamon</i>
Eibhlín evliin	a Eibhlín 'evliin	<i>Eileen</i>
Gearóid gärooíd	a Ghearóid é járooíd	<i>Garret</i>
Máire måré	a Mháire é wå'ré	<i>Mary</i>
Nóirín noo'iiriin	a NÓirín é noo'iiriin	<i>Noreen</i>
Pádraig pådrig	a Pháidrig é fådrig	<i>Patrick</i>
Séamas scheemés	a Shéamais é heemésch	<i>James</i>
Seán schán	a Sheáin é hâin	<i>John</i>
Sinéad schineed	a Shinéad é hineed	<i>Jane</i>
Siobhán schiwân	a Shiobhán é hiwân	<i>Susan</i>
Sorcha soréehé	a Shorcha é horéehé	<i>Sarah</i>
Tomás tomås	a Thomáis é homåsch	<i>Thomas</i>



Begrüßen & verabschieden

Begrüßen & verabschieden

Die übliche irische Begrüßung kann zu allen Tageszeiten angewendet werden; sie ist dem süddeutschen „Grüß Gott“ sehr ähnlich. Trifft man jemandem, den man grüßen möchte, so lautet der Gruß und die dazugehörige Antwort:

Beachte:

Spricht man mehrere Personen an, so wird dhuit durch dhaobh „ehriv“ („zu-ihr“) ersetzt.

Dia dhuit!

dié ehrit

Gott zu-du

Gott mit Dir!

Dia's Muire dhuit!

dié's m'ueré ehrit

Gott und Maria zu-du

Gott und Maria mit Dir

Dialektvariante:

In Donegal sagt man: Maidin mhaith „madjin waj“.

Dia dhuit ar maidin!

dié ehrit er madin

Gott zu-du auf Morgen

Guten Morgen!

Weniger förmlich ist es, einfach mit der Frage nach dem Befinden, **haló** oder einer Bemerkung über das Wetter zu grüßen.

Cén chaoi a bhfuil tú?

kee'ehii' wil tuu

was-die Weise die bist du

Wie geht es dir?

Cén chaoi a bhfuil tú féin?

kee'ehii' wil tuu heeiñ

was-die Weise die bist du selbst

Und wie geht es dir? (Gegenfrage)

Tá mé go dona.

tå mee go doné
bin ich P schlecht
Mir geht es schlecht.

Tá mé go maith, go raibh maith agat.

tå mee go ma, go ré' ma hagét
bin ich P gut, möge sein Gutes bei-du
Mir geht es gut, danke.

Tá an lá go deas.

tå 'n lá go däas
ist der Tag P nett
Es ist ein schöner Tag.

Tá an lá go dona.

tå 'n lá go doné
ist der Tag P schlecht
Es ist ein schlechter Tag.

Antworten kann man mit einer eigenen Einschätzung:

Tá sé ceart go leor/go deas/fliuch/gaofar.

tå schee kiärt go lioor/go diäs/fliueh/guiifér
ist es richtig/P genug/P nett/feucht/windig
Es ist in Ordnung/angenehm/feucht/windig.

Wenn man jemanden grüßt, den man schon etwas kennt, kann man fragen:

An bhfuil aon scéal agat?

é' wil een schkeel agét
FP ist eine Geschichte bei-du
Hast du irgend etwas zu erzählen?

Meist hat man nichts zu erzählen. Dann sagt man:



Begrüßen & verabschieden

Tada.	oder:	Diabhaill-scéal.
tadé		diauɪl-schkeel
nichts		<i>Teufel-Geschichte</i>
Nichts.		Nichts.

Die Frage nach dem Befinden lautet in allen Dialekten anders. Hier die beiden anderen Formen:

Conas atá tú?

konés 'tå tuu
wie P-bist du
Wie geht es dir?
(in Munster)

Goidé mar atá tú?

gédjee mar 'taa tuu
was-ist-es wie P-bist du
Wie geht es dir?
(in Ulster)

verabschieden

Beachte:

Werden mehrere Personen angesprochen,
so wird agat durch agaibh „agiv“ (bei euch)
und leat durch libh „liv“
(mit euch) ersetzt.

Slán agat.

slán agét
Gesundheit bei-du
Auf Wiedersehen.
(der Gehende)

Slán leat.

slán liät
Gesundheit mit-du
Auf Wiedersehen.
(der Bleibende)

Ist einem das zu umständlich, reichen auch die folgenden Floskeln:

Slán!

slán
Gesundheit
Tschüss!

Slán anois!

slán énjsch
Gesundheit jetzt
Tschüss!

Slán go fóill!

slán go fooɪl
Gesundheit P noch
Tschüss!

Man kann außerdem noch hinzufügen:



Oíche mhaith. Go n-éíri do bhóthar leat!

iiché wa go nairii do woohér lät
Nacht gut möge steigen deine Straße mit-du
Gute Nacht. Gute Reise!

Eine bei jüngeren Leuten übliche Lehnübersetzung des englischen „Take it easy!“ ist:

Tóg go bog é.

toog go bog ee
nimm P leicht es
Nimm's leicht!

Religiöse Abschiedswünsche:

Go ngnothaí Dia dhuit. Bail ó Dhia ort.

go nohii dié ~~ehrit~~ bail oo jié ort
möge segnen Gott zu-du Segen von Gott auf-du
Gott segne dich. Gott segne dich.

Go dtuga Dia slán abhaile thíú.

go dugé dié slán éwailé huu
möge bringen Gott gesund nach-Hause du
Möge Gott dich sicher nach Hause leiten.



Das erste Gespräch

Das erste Gespräch

Cén t-ainm atá ort? Karin an t-ainm atá orm.

keen tanim étå ort karin é' tanim étå orém
was-der Name der-ist
auf-du
Wie heißt du?

Karin der Name der-ist
auf-ich
Ich heiße Karin.

Eine Dialektvariante aus Munster für die Frage und Antwort nach dem Namen ist:

Cad is ainm duit?

kad is anim duit
was ist Name zu-du
Wie heißt du?

Karin is ainm dom.

karin is anim dom
Karin ist Name zu-ich
Ich heiße Karin.

Cé as thú?

kee as huu
was aus du
Woher kommst du?

Is as an nGearmáin/an Ostair/an Eilvéis mé.

is as é' ngärémåñ/én ostéír/én elveesch mee
bin aus das Deutschland/das Österreich/
die Schweiz ich
Ich komme aus Deutschland/Österreich/
der Schweiz.

Dialektvarianten für die Frage und Antwort nach der Herkunft sind:



Cérb as duit?

keerb as d^{uit}

was-ist aus zu-du

Woher kommst du?

(in Ulster)

Cad as duit?

kad as d^{uit}

was aus zu-du

Woher kommst du?

(in Munster)

Is as an Ghearmáin dom.

is as é^t járémåⁿ duu

bin aus das Deutschland zu-ich

Ich komme aus Deutschland.

(Beispiel für Antwort in Ulster)

Cá bhfuil tú i do chónaí?

kå wil tuu i do e^hoonii

wo bist du in dein Wohnen

Wo wohnst du/wohnen Sie?

Tá mé i mo chónaí i bhFreiburg.

tå mee i mo e^hoonii i vraiburg

bin ich in mein Wohnen in Freiburg

Ich wohne in Freiburg.

Cén fhad atá tú anseoanois?

keen ad étå tuu énscho ènjsch

was-die Länge die-bist du hier jetzt

Wie lange bist du schon da?

Tá mé anseo le seachtain.

tå mee énscho lé schächtéin

bin ich hier mit Woche

Ich bin schon seit einer Woche hier.



Das erste Gespräch

Cá bhfuil tú ag fanacht?

kå wil tuu'g fanécht
wo bist du bei Bleiben
Wo logierst du?

Tá mé ag fanacht tigh Mháirtín.

tå mee'g fanécht tii wârtiin
bin ich bei Bleiben im-Haus Máirtín
Ich wohne im Haus von Máirtín.

Cén aois thú?

keen iisch huu
was-das Alter du
Wie alt bist du?

Tá mé seacht mbliana is fiche d'aois.

tå mee schächt mliéné is fiché diisch
bin ich sieben Jahre und zwanzig von Alter
Ich bin 27 Jahre alt.

An bhfuil tú pósta?

é' wil tuu poosté
FP bist du verheiratet
Bist du verheiratet?

Tá.

tå
sein
Ja.

Níl.

niil
nicht-sein
Nein.

An bhfuil clann agat?

é' wil klan agét
FP ist Kinderschar bei-du
Hast du Kinder?

Ta, inion amháin.

tå, iniin éwâin
sein, Tochter nur
Ja, eine Tochter.

Nil.

niil
nicht-sein
Nein.



Cén tslí beatha atá agat?

keen tlii bähé 'tå agét

was-der Weg Leben P-ist bei-du

Was ist dein Beruf?

Is ... mé. <i>bin ... ich</i>	is ... mee	Ich bin ...
fostaí <i>(m4, fostaithe)</i>	fostii	Angestellte(r)
oibrí <i>(m4, oibrithe)</i>	aibrii	Arbeiter(in)
feirmeoir <i>(m3, -í)</i>	ferém̄ooír	Bauer
iascaire <i>(m4, iascairí)</i>	iéskéiré	Fischer
gnóthadóir <i>(m3, -í)</i>	gnoohédooír	Geschäftsmann (-frau)
fear ceirde <i>(m, fir ...)</i>	fär kerdé	Handwerker
innealtóir <i>(m3, -í)</i>	in̄altooír	Ingenieur(in)
múinteoir <i>(m3, -í)</i>	muūntooír	Lehrer(in)
pinsinéir <i>(m3, -í)</i>	pinschineeír	Rentner(in)
mac léinn <i>(m, mic ...)</i>	mak leēn	Schüler(in), Student(in)
rúnaí <i>(m4, rúnaithe)</i>	ruunii	Sekretär(in)

An maith leat Éire?

é' ma liät eeré

FP gut mit-du Irland

Magst du Irland?

*Vielerorts wird
heutzutage der Dativ
Éirinn als Grundform
benutzt.*



Bitten, danken & wünschen

Is maith agus is breá liom an ceol.

is ma agés is brå liom é' kíool

ist gut und ist wundervoll mit-ich die Musik

Ja, vor allem die Musik.

An mbaineann tú taitneamh as do laethanta saoire?

é' mainén tuu taíné as do lähénté súiré

FP erntest du Freude aus deine Tage freie

Amüsierst und erholst du dich gut in deinen Ferien?

Bainim.

baɪnim

ernte-ich

Ja.

Ní bhainim.

nii waɪnim

nicht ernte-ich

Nein.

Bitten, danken & wünschen

anbieten, bitten & danken

An ólfaidh tú cupán tae?

én oolhé tuu kupán tee

FP trinken-wirst du Tasse Tee

Trinkst du eine Tasse Tee?

Ólfaidh / ní ólfaidh, go raibh maith agat.

oolhé / nii oolhé, go ré' ma hagét

trinken-werde / nicht trinken-werde, möge sein

Gutes auf-du

Ja / nein, danke.



Ar mhaith leat cupán tae?

ér wa liät kupân tee

wäre gut mit-du Tasse Tee²

Möchtest du eine Tasse Tee?

Ba mhaith / níor mhaith, go raibh maith agat.

ba wa / niir wa, go rè' ma hagèt

wäre gut / nicht-wäre gut, möge sein Gutes bei-du

Ja / nein, danke.

Cé acu is fearr leat, tae nó caife?

kee aku is fâr liät, tee noo kafé

was von-sie ist besser mit-du Tee oder Kaffee

Was bevorzugst du, Kaffee oder Tee?

Is fearr liom caife.

is fâr liom kafé

ist besser mit-ich Kaffee

Ich bevorzuge Kaffee.

Go raibh maith agat as an tae!

go rè' ma hagèt as én tee

möge sein Gutes bei-du aus der Tee

Vielen Dank für den Tee!

Tá failte romhat.

tâ fâilté root

ist Willkommen vor-du

Bitte sehr.

Ná habair é.

nâ habéir ee

nicht sag es

Keine Ursache.

Um jemanden um einen Gefallen zu bitten,
fragt man:

Bitten, danken & wünschen

An féidir leat cuidiú liom?

é' feedir liät kuidiúu liom

*FP möglich mit-du Helfen mit-ich
Können Sie mir helfen?*

Tabhair dhom ..., más é do thoil é.

tooir ehrrom ..., mäsch ee do hoil ee

gib zu-ich ..., wenn-ist es dein Wille es.

Gib mir ..., bitte.

wünschen

Nollaig faoi shéan agus faoi shonas dhuit.

nolèig füii heen agès füii honës ehrít

*Weihnachten unter Wohlstand und unter Glück zu-du
Frohe Weihnachten.*

*St. Patrick (Naomh
Pádraig) ist der irische*

*Nationalheilige, der
die grüne Insel im*

*5. Jahrhundert der
Legende zufolge
christianisierte. Am*

*17. März feiert man
ihm zu Ehren*

*St. Patrick's Day. An
diesem Tag sind die
irischen Pubs auf der
ganzen Welt überfüllt.
In den Städten werden*

*Paraden abgehalten
und man verschickt*

*Glückwunschkarten
an Freunde und
Verwandte.*

Breithlá sona dhuit.

brelå soné ehrít

Geburt-Tag glücklich zu-du

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Athbhliain faoi mhaise dhuit.

avljén füii wasché ehrít

neu-Jahr unter Schönheit

Frohes neues Jahr.

Lá Fhéile Pádraig sona dhuit.

lå'lé pådrig soné ehrít

*Tag Fest Patrick glücklich
zu-du*

Frohen St. Patrick's Day.

Go mbeirimid beo ar an am seo arís.

go merimid b̄oo er én am scho eríjisch

*mögen festhalten-wir lebendig auf die Zeit diese wieder
Mögen wir zu dieser Zeit nächstes Jahr noch
leben. (zum Abschied)*

Zu Gast sein

Wird man zum Tee eingeladen, so ist es üblich, Schokolade oder Plätzchen mitzubringen. Der Gastgeber sagt dann normalerweise:

Tar isteach!

tar ischtläeh

komm herein

Komm/

kommen Sie herein! Setzen Sie sich!

Suigh sios!

s^vii schiis

setze von-oben-herunter

Setz dich! /

Setzen Sie sich!

Ar mhaith leat cupán eile?

ér wa lät kupán elé

FP gut mit-du Tasse andere

Möchtest du noch eine Tasse?

Irlandreisende machen nicht selten die Erfahrung, mit Tee geradezu „abgefüllt“ zu werden.

Ba mhaith, go raibh maith agat.

ba wa, go ré' ma hagét

sein-würde, möge sein Gutes bei-du

Ja, bitte.

Níor mhaith, go raibh míle maith agat.

niir wa, go ré' miilé ma hagét

nicht-wäre gut, möge sein tausend Gutes auf-du

Nein, danke.

An bhfuil tú cinnte?

é' wil tuu kinté

FP bist du sicher

Wirklich?

Tá.

tå

sein

Ja.



Zu Gast sein

Familie

In Klammern stehen die Hauptwortklasse und Angaben zur Mehrzahlbildung.

tuismitheoirí	t̄uischmihoorii	Eltern
máthair	måhḗr	Mutter
(<i>w, mátharacha</i>)		
athair	ahé́r	Vater
(<i>m, atharacha</i>)		
seanmhathair (<i>w</i>)	schänwåhḗr	Großmutter
seanáthair	schänåhḗr	Großvater
páiste (<i>m4, páistí</i>)	påschte	Kind
iníon (<i>w2, -acha</i>)	iniin	Tochter
mac (<i>m1, mic</i>)	mak	Sohn
gariníon (<i>w2</i>)	garjñiin	Enkelin
garmhac (<i>m1</i>)	garwák	Enkel (der)
clann claimne (<i>Mz</i>)	klan	Enkel (die)
aintín (<i>m4, -í</i>)	äntiin	Tante
uncail (<i>m4, -í</i>)	unkèil	Onkel



Unterwegs ...

... im Dorf und in der Stadt

baile (m4, -lte)	bailé	Ortschaft
baile beag (m4, -lte ...-a)	bailé biog	Dorf
baile mó� (m4, -lte ...-a)	bailé moor	Stadt
cathair (w, cathracha)	kahir	Großstadt
muintir na háite (w, Mz)	muintir nè hâitè	(die) Einheimischen
lucht cathrach (m)	lucht karéeh	Stadtbewohner
Gaeltacht (w3)	gueeltéeh	irischsprachige Region
Galltacht (w3)	gâltéeh	englischsprachige Region

Gabh mo leithscéal, cá bhfuil ...?go mo leschkeel, kå wil ...

nimm meine Entschuldigung, wo ist ...

Entschuldigung, wo ist/sind ...?

Tá mé ag lorg ...

tå mee'g lorèg ...

bin ich bei Suchen ...

Ich suche ...

Irisch wird nur noch in wenigen Dörfern in abseits gelegenen Regionen, den Gaeltacht-Gebieten, als traditionell vermittelte Sprache gesprochen. Englisch versteht mittlerweile jeder, aber gerade ältere Leute freuen sich oft, in ihrer Sprache angesprochen zu werden.

Céard é an tslí is fearr go ...?

keerd ee 'n tlí is fár go ...

was er der Weg meist besser zu/nach ...

Welches ist der beste Weg nach ...?

séipéal (m1, séipéil)	scheepeel	Kirche
banc (m1, bainc)	bank	Bank
aonach (m, aontáí)	iinéeh	Markt



Unterwegs ...

In der Stadt wird eigentlich kein Irisch gesprochen – wären da nicht einige Sprachaktivisten, die man allerdings kaum zufällig auf der Straße trifft.

Conradh na Gaeilge „konré né gúeulgé“, eine Organisation, die sich die Pflege der alten Sprache zur Aufgabe gemacht hat, unterhält in den meisten größeren Städten Irlands Clubs, an die auch Bars angeschlossen sind.

Adressen erfährt man z.B. aus den örtlichen Telefonbüchern.

Hier noch einiges stadspezifisches Vokabular für Gespräche mit urbanen **Gaeilgeoirí gúeelgorii** (Irischsprechern):

linn snáhma (w, -te ...)	lin snåwé	Schwimmbad
pictiúrlann (w2, -lainne)	piktúurlén	Kino
ollmhargadh (m, -gaidh)	olwargé	Supermarkt
amharclann (w2, -luinne)	aurklén	Theater
ollscoil (w2, -eanna)	olskoil	Universität
halla baile (m, -í ...)	halé baillé	Stadthalle
iarsmalann (w2, -lainne)	iersmalén	Museum

An bhfuil sé i bhfad uainn?

é' wil schee i wad wen

FP ist es in Weite von-wir

Ist es weit weg von uns?

Níl sé ach cúig nóiméad.

niil schee aeh kuuig noomeed

nicht-ist es außer fünf Minute

Nur fünf Minuten.

An féidir siúl?

é' feedir schuul

FP möglich Laufen

Kann man zu Fuß gehen?

**Is féidir.**

is feedir
ist möglich
Ja.

Ní féidir.

nii feedir
nicht-ist möglich
Nein.

Lean ...!	län ...	Geh ... weiter!
Cas ...!	kas ...	Bieg ... ab!
ar dheis	er jesch	(nach) rechts
ar chlé	er chlee	(nach) links
ar aghaidh	er aj	geradeaus
os comhair	os koo <small>r</small>	gegenüber
anseo / ansin	énscho / énschin	hier / dort
in aice leis	in äké lesch	in der Nähe von
taobh leis	t <small>ü</small> iiw lesch	neben
chomh fada	ehoo fadé	bis zu dem/der
leis an	lesch èn	
thall ansin	hal énschin	dort drüben
ar ais	er äsch	zurück
ar dtús ..., ansin ...	er duus ..., énschin ...	zuerst ..., dann

Cén t-ainm atá ar an áit seo?

keen tanim étá er én át scho
was-der Name P-ist auf der Ort dieser
Wie heißt dieser Ort?

An é seo ...? An féidir dul ag breathnú ar ...?

én ee scho ... é' feedir dul eg bränuu er ...
FP es dies ... FP möglich Besuch zu Geben auf...
Ist dies ...? Kann man ... besichtigen?



An féidir leat é a thaispeáint dhom ar an léarscaíl.

é' feedir lät ee' haschpå'nt chrom er é' leerskål
FP möglich mit-du es zu Zeigen zu-ich auf die Landkarte

Kannst du/können Sie mir das auf der Landkarte zeigen?

An bhfuil ... ar oscailt/dúnta?

é' wil ... er oskaitl/duunté
FP ist ... auf offen/geschlossen
Ist ... geöffnet/geschlossen?

Cén t-am a mbíonn sé ar oscailt?

keen tam é miién schee er oskaitl
was-die Zeit P häufig-ist es auf offen
Wann ist es (immer) geöffnet?

... auf dem Land

Während Irlands Küsten meist gebirgig sind, ist das Landesinnere flach. Im Laufe der Geschichte wurden die Wälder der Insel abgeholt, weshalb nur noch 3% der Fläche Irlands mit Bäumen bedeckt ist.

*Von der früheren
dichten Bewaldung
zeugen noch einige*

*Ortsnamen
(Doire = Eichenwald,
engl. „Derry“).*

Mehrere Inseln vor der Küste Irlands sind bewohnt. Das Leben läuft dort noch langsam ab, als es auf dem Festland der Fall ist. Polizei gibt es auf den meisten Inseln nicht, weshalb sich die Pubs oft nicht an gesetzliche Öffnungszeiten halten.



faoin tír	füin tiir	<i>auf dem Land</i>
radharc tíre (m)	raigk türe	<i>Landschaft</i>
oileán (m1, olleáin)	ilân	<i>Insel</i>
sliabh (m, sléibhte)	schliu	<i>Berg</i>
cnoc (m1, cnoic)	krok	<i>Hügel</i>
barr (m1, -a)	bår	<i>Gipfel</i>
gleann (m3, -ta)	glän	<i>Tal</i>
bóthar (m1, bóithre)	boohér	<i>Straße, Weg</i>
farraige (f4, farragí)	faréigé	<i>Meer</i>
loch (m3, -anna)	loeh	<i>See</i>
abhairn (w, aibhneacha)	au:n	<i>Fluss</i>
trá (f4, -nna)	trå	<i>Strand</i>
cladach (m, cladaigh)	kladéeh	<i>Ufer</i>
cuan (m1, -ta)	kuén	<i>Bucht, Hafen</i>
iascaire (m4, -rí)	iéské:rè	<i>Fischer</i>
bád (m1, báid)	båd	<i>Boot, Kutter</i>
feirm (w2, -eacha)	ferém	<i>Bauernhof</i>
feirmeoir (m3, -í)	ferém:o:or	<i>Bauer</i>
gort (m1, goirt)	gort	<i>Feld</i>
móin (w3)	moo:n, muu:n	<i>Torf</i>
cláí (m4, -onna)	klai	<i>Mauer, Zaun</i>

Tiere

asal (m1, asail)	asèl	<i>Esel</i>
coileach (m, -ligh)	ko:lèeh, ku:lèeh	<i>Hahn</i>
cearc (w3, -a)	kärk	<i>Huhn</i>
madra (m4, -í)	madré	<i>Hund</i>
cat (m1, cait)	kat, kut	<i>Katze</i>
bó (w, ba)	boo	<i>Kuh</i>
capall (m1, capaill)	kapél	<i>Pferd</i>
caora (w4, coirigh)	küiré	<i>Schaf</i>
muc (w2, -a)	muk	<i>Schwein</i>



... mit dem Bus

Das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel Irlands sind die Busse, die im Vergleich zur Bahn in alle Ecken des Landes fahren und billiger sind. Die große Busgesellschaft der Republik heißt **Bus Éireann** bus eerēn, im Norden ist es **Ulster Bus**. Daneben existieren preiswertere Privatlinien. Da die **Gaeltacht**-Gebiete sehr klein sind und Busse größere Bereiche abdecken, laufen Unterhaltungen mit den Busfahrern meistens auf Englisch ab.

<i>Bus</i>	bus (<i>m, -anna</i>)	bus
<i>Fahrschein</i>	ticéad (<i>m1, ticéid</i>)	tikeed
<i>Einzelfahrschein</i>	ticéad singil	tikeed schingil
<i>Rückfahrschein</i>	ticéad fillte	tikeed filtē
<i>Fahrplan</i>	tráthchlár (<i>m1, tráchláir</i>)	tråchlår

Cá bhfuil stad an bhus?

kå wil stad é' wus

*wo ist Stop der Bus?*²

Wo ist die Bushaltestelle?

An é seo bus na Gaillimhe?

én ee scho bus né galivé

*FP es dies Bus das Galway?*²

Ist das der Bus nach Galway?

Cén t-am a sroicheann sé Gaillimh?

keen tam é sr̄iehén schee galiv

was-die Zeit P erreichen es Galway

Um wie viel Uhr erreicht er Galway?



Cén t-am a mbeidh bus na Gaillimhe ag imeacht?

keen tam a mej bus né galivé eg imäeht
was-die Zeit die sein-wird Bus das Galway² bei Weggehen
Wann wird der Bus nach Galway abfahren?

Cá mbíonn bus na Gaillimhe ag imeacht?

kå miièn bus né galivé eg imäeht
wo stets-ist Bus das Galway² bei Weggehen
Wo fährt der Bus nach ... (gewöhnlich) ab?

... mit dem Fahrrad

Radeln ist unter jungen Irlandreisenden sehr beliebt. Es besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad mitzubringen, eines in Irland zu kaufen und dann zu verkaufen oder auch ein Fahrrad zu mieten. Zu beachten ist, dass die Straßen schmal und voller Schlaglöchern sind. Vor allem an der Küste ist es gebirgig und regnet häufig. Wen das nicht abschreckt, der wird einen tollen Fahrradurlaub erleben und massenweise Gleichgesinnte treffen.

rothar (*m1, rothair*) rohér Fahrrad

Tá mé ag rothaíocht timpeall na hÉireann.

tå mee'g rohiecht timpél né heerén
bin ich bei Radfahren herum das Irland²
Ich radele um Irland herum.



Tá mo rothar briste.

tå mo rohér brischtè
ist mein Fahrrad kaputt
 Mein Fahrrad ist kaputt.

Die Anreise mit dem eigenen Auto ist wegen der Fähren sehr teuer.

Billiger ist die Überfahrt mit dem Motorrad.

... mit dem Auto/Motorrad

Das folgende Vokabular kann man an Tankstellen in der **Gaejtacht** anwenden. Aber auch hier kann es sein, dass jemand von außerhalb die Tankstelle betreibt und kein Irisch spricht.

Auto	carr (m1, -anna)	kår
Motorrad	gluaisrothar	gluschröhér
Tankstelle	(m1, gluaisrothair)	
Benzin	stáisiún peitril (m, -siúin ...)	ståschuun petril
Werkstatt	peitreal (m)	petrél
	garáiste (m4, garáistí)	garáschte

Ba mhaith liom peitreal.

ba wa liom petrél
wäre gut mit-ich Benzin
 Ich möchte Benzin.

... dhá lítear de pheitreal.

... ehrâ liiter dé fetrél
 ... zwei Liter von Benzin
 ... zwei Liter Benzin.

... luach ceithre euro de pheitreal.

... luéet keré juro dé fetrél
 ... Wert vier Euro von Benzin
 ... Benzin für € 4,-.



Líon go bruach le peitreal é, más é do thoil é.

liién go bruéh lé petrél ee, másch ee do hoí ee
füllt zu Rand mit Benzin es, wenn ist es dein Wille es
 Volltanken, bitte.

In der Republik Irland sind Hinweisschilder generell zweisprachig - mit Ausnahme der **Gaeltacht**, wo sie nur irischsprachig sind.

Géill slí	geill schlii
Cosc ar pháirceáil	kosk er fâirkâil
Carrchlós	kårehloos
Aire	aíré
Fir ag obair	fir eg obéir
Tiomáin go mall	tjomán go mål

Vorfahrt beachten!
Parken verboten!
Parkplatz
Vorsicht!
Baustelle
Langsam fahren!

Páistí ag gabháil trasna!

páschtii eg gâil trasnè
Kinder bei Gehen herüber
 Achtung Kinder!

trampen

Im Raum Dublin sieht man auf Schildern statt carr auch das Wort gluaiseán (m1, gluaiseáin) „gluschtân“ (Auto, abgeleitet von gluais = „bewegen“).

Unter Trampern hat Irland einen guten Ruf. Nach meiner eigenen Erfahrung kommt man etwa so schnell voran wie in Deutschland, in manchen Gegenden besser, in anderen schlechter. Allerdings scheinen viel mehr Iren den guten Willen zu haben, jemanden mitzunehmen, als es bei uns der Fall ist. Viele geben durch Handzeichen zu verstehen, dass es ihnen furchtbar leid tut, dass das Auto voll ist oder sie nur bis zur nächsten Kreuzung fahren.



síob (<i>w2, -a</i>)	Mitfahrglegenheit
schiièb	
síobshíulóir (<i>m3, -i</i>)	Tramper
schiièb-hiúuloo'r	

*Das Trampen in der
Gaeltacht bietet die
Gelegenheit zu einem
Plausch mit
Einheimischen. Am
besten beginnt man ei-
ne Konversation mit
Dia dhuit, oder Cén
chaoi a bhfuil tú? um
zu zeigen, dass man
etwas Irisch spricht
und um sich zu
versichern, dass der
Angesprochene der
Sprache mächtig ist.*

Hier ein Satz laut Wörterbuch und wie man ihn in der **Gaeltacht** wirklich sagt:

Tá mé ag síobshíul	Tá mé ag hitch-hike'áil.
tå mee'g schiièb-hiúul	tå mee'g hitsch-heikå'l
<i>bin ich bei Trampen</i>	<i>bin ich bei Trampen</i>
Ich trampe.	Ich trampe.

Síobshíulaim go dtí an Spidéal.
schiièb-hiúulim go dii 'n spideel
trampen-ich nach Spiddle
Ich trampe nach Spiddle.

Fuair mé síob.
fuér mee schiièb
bekam ich Mitfahrglegenheit
Ich wurde mitgenommen.

An féidir leat síob a thabhairt dhom go dtí an Spidéal?
é' feedir liät schiièb a hoo'rt echrom go dii é' spideel
FP möglich mit-du Mitfahrglegenheit P Geben
zu-ich zu das Spiddle
Können Sie mich nach Spiddle mitnehmen?

*Die Partikel dtí steht
immer dann, wenn
nach go ein Artikel
folgt.*

Ba mhaith liom dul go dtí an Clochán.
ba wa liom dul go dii 'n kloehán
wäre gut mit-ich Gehen zu P das Clifden
Ich möchte gerne nach Clifden.



Übernachten

Preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten sind in Irland dicht gesät: Privatunterkünfte mit Frühstück (**B&B** = „Bed and Breakfast“), offizielle Jugendherbergen (**An Óige**) und private (**Independent Hostel Owners**) und einige Campingplätze bieten billige Schlafmöglichkeiten mit mehr oder weniger Komfort. Oftmals kann man auf dem Gelände von Jugendherbergen zelten und verbilligt Küche und Waschraum mitbenutzen. Wildes Campen ist möglich, man sollte aber eventuelle Besitzer fragen.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Gaeltacht können auch von Zugezogenen betrieben werden, die kein Irisch sprechen. Verzweifeln Sie also nicht, wenn sie auf eine irische Frage die Antwort „Sorry, I don't speak German.“ erhalten.

Ist man nun in einem **Gaeltacht**-Gebiet und möchte Irisch sprechen, so ist „Bed and Breakfast“ zu empfehlen. Hier ist das große, traditionelle Frühstück stets in der Übernachtung inbegriffen. Darüber hinaus bieten **B&B's** auch weitere Mahlzeiten an. In einem Ort in der **Gaeltacht** könnte man zum Beispiel in einem Laden nach einem **B&B** fragen.

nach einer Unterkunft suchen

láthair champála (w)	låhēir champålé
brú (w4, -nna)	bruu
An Óige	én ooígé
lóilstín (m4, -í)	looschiin
óstán (m1, óstáin)	oostån

*Campingplatz
Herberge
Jugendherbergsverband
Unterkunft (auch B&B)
Hotel*



Übernachten

Cá bhfull B and B ar fáil go háitiúl?

kå wil bi éнд bi er fáil go håtuul

wo ist B und B auf Bekommen örtlich

Wo gibt es hier am Ort eine Bett-und-
Frühstück-Unterkunft?

An féidir campáil anseo / ansin?

é' feedir kampål énscho/énschin

FP möglich Campen hier / dort

Ist es möglich, hier zu campen?

*Jugendherbergen
bieten selten etwas zu
Essen an. Dafür sind
sie stets mit einer
Gemeinschaftsküche
ausgerüstet, so dass
man sich preiswert
selbst versorgen kann
und beim Kochen oft
noch andere Reisende
kennenlernt.*

An labhairíonn siad Gaeilge ann?

é' lauríen schiéd g'ueelge ån

FP sprechen sie Irisch dort

Sprechen sie dort Irisch?

An bhfull brú óige san áit seo?

é' wil bruu oo'gé san áit scho

FP ist Herberge Jugend² in-der Ort dieser

Gibt es hier im Dorf eine Jugendherberge?

ankommen

Ba mhaith liom fanacht anseo.

ba wa liom fanécht énscho

wäre gut mit-ich Bleiben hier

Ich möchte hierbleiben.

... ar feadh oíche/dhá oíche.

... er fä iiché/ehrå iiché

... auf Dauer Nacht/zwei Nacht

... für eine Nacht/zwei Nächte.

**An bhfuil seomra dhom agat?**

é' wil schoomré ehrum agèt

FP ist Zimmer zu-ich bei-du

Haben Sie ein Zimmer für mich?

Cé mhead a chosnaíonn sé?

kee ved è ehosnièn schee

welche Menge P kostet es

Wie viel kostet es?

seomra (<i>m4, -í</i>)	schoomré, schuumré	Zimmer
seomra folctha	schoomré folké	Badezimmer
seomra suí	schoomré súi	Wohnzimmer
seomra bia	schoomré bié	Esszimmer
seomra singil	schoomré schingil	Einzelzimmer
seomra dúbailte	schoomré duubaílte	Doppelzimmer
cistin (<i>w2, -eacha</i>)	kischtin	Küche
puball (<i>m1, pubaill</i>)	pubél	Zelt
cith (<i>m, ceathanna</i>)	ki	Dusche
leaba (<i>w, leapacha</i>)	läbè	Bett
leaba shingil	läbè schingil	Einzelbett
leaba dhúbailte	läbè ehrubailté	Doppelbett
bean an tí	bän é' tii	Frau des Hauses
fear an tí	fär é' tii	Mann des Hauses



Essen & Trinken

In den Dörfern gibt es kleine Läden und manchmal Supermärkte. Geöffnet haben Lebensmittelgeschäfte sieben Tage in der Woche, meist bis in die Nacht hinein.

Ireland ist kein Land, in das man wegen kulinarischer Genüsse fährt. Die Küche der Iren ist traditionell sehr einfach. Allerdings wächst nicht zuletzt durch den zunehmenden Tourismus die Zahl der Restaurants. Eher eine Art Selbstbedienungsrestaurant ist das, was als **Coffee Shop**, **Café** oder **Caife** bezeichnet wird. Warmgehaltene Gerichte hinter Glas sind dort oft ebenso zu haben wie verschiedene Gebäckkarten, Sandwiches, Tee und Kaffee. Daneben bieten einige **Pubs** mittags ein bis zwei warme Gerichte an, die meist recht preiswert sind. Gekennzeichnet sind solche Gaststätten meist mit dem Schild **Pub Grub**. Vor allem in den Städten sind die **Take Away's** oder **Chippers**, die **Fish-and-Chips**-Buden, an jeder Straßenecke zu finden. Etwas seltsam mutet die Sitte an, Essig auf Pommes frites zu gießen.

bialann (w2, -ainne)	biélén	Restaurant
caife (m4, -fí)	kafé	Café, Imbiss
biachláir (m1, biachláir)	biéchláir	Speisekarte
bia (m4)	bié	Essen
deoch (w, -anna)	dioch	Getränk

Frühstück

Das Frühstück (**bricfeasta** (m4) brikfästē) besteht aus Cornflakes, Porridge oder Müsli. Danach folgt gebratener Schinkenspeck mit Spiegeleiern und den kleinen irischen Würstchen. Dazu gibt es Toast, Butter, Tee und Orangensaft und Marmelade. Natürlich isst kaum eine irische Familie täglich ein solches Frühstück. Das alltägliche Frühstück ist „Continental“, besteht aus Müsli oder ähnlichem, Toast und natürlich Tee.

calóga arbhair (m1)	kaloogé aru'r	<i>Getreideflocken</i>
leite (f4)	letē	<i>Porridge</i>
bagún (m1)	baguun	<i>Schinkenspeck</i>
ubh (w2, uibheacha)	uw (ivéehii)	<i>Ei (Eier)</i>
ubh fhriochta	uw riéehté	<i>Spiegelei</i>
ubh scrofa	uw skrofē	<i>Rührei</i>
ubh bhogbhruite	uw wogwruítē	<i>weichgekochtes Ei</i>
ubh chruabhruite	uw ehrúéwruítē	<i>hartgekochtes Ei</i>
ispín (m4, -í)	ischpiin	<i>Würstchen</i>
putóg dhubbh (w2, -a dubha)	putoog ehruw	<i>Blutwurst (black pudding)</i>
putóg gheal (w2, -a geala)	putoog jäl	<i>Pressack (white pudding)</i>
arán (m1, aráin)	arân, 'rán	<i>Brot</i>
tósta (m4)	toosté	<i>Toast</i>
im (m)	iim	<i>Butter</i>
marmaláid (w2)	marméláid	<i>Marmelade</i>
subh (w2)	suw	<i>Konfitüre</i>

„Pressack“ oder „Presskopf“ ist eine aus Schweins- oder Kalbsköpfchen mit Schwarten gekochte und in einem Darm oder Schweinemagen abgefüllte Wurstart.



Essen & Trinken

Lunch

Der Lunch (**lón** (*m1*) *loon*) hat in Irland die Bedeutung eines Imbiss, der meistens gegen Mittag eingenommen wird. Oft besteht er aus Sandwiches. In Irland wird meistens ungetoastetes Toast-Brot gegessen. Das Toast-Brot heißt in Irland übrigens erst dann „Toast“, wenn es aus einem Toaster heraußpringt. Das andere in Irland erhältliche Brot ist „Brown Bread“ oder **árán donn** *árán doon*, ein leckeres, oft selbstgebackenes Brot.

Neben Käse, Schinken oder Tunfisch kommt allerlei auf die Sandwiches, wie Salat, Ei, Mayonnaise, Senf usw.

ceapaire (<i>m4</i> , ceapairí)	kämpé're	Sandwich
cáis (<i>w2</i>)	kåsch	Käse
liamhás (<i>m1</i>)	liewås	Schinken
sailéad (<i>m1</i>)	saileed	Salat
leítís (<i>w2</i>)	letiisch	Kopfsalat

Dinner

Zum Essen wird stets Wasser und Brot gereicht. Nach dem Essen wird Tee (und manchmal Kaffee) getrunken.

Das Dinner (**dinnéir** (*m1*) *dineer*) ist in Irland die Bezeichnung für die große, warme Mahlzeit. Oft gibt es das Dinner während der Woche abends und am Wochenende oder zumindest am Sonntag statt des Lunch zu Mittag. Es besteht aus mehreren Gängen, beginnend mit einer Suppe, gefolgt vom Hauptgericht, welches meistens aus Fleisch, Kartoffeln und Gemüse besteht, und endet mit einer süßen Nachspeise.



anraith (<i>m4, -í</i>)	anré	<i>Suppe</i>
stobhach (<i>m, stobhaigh</i>)	stowéeh	<i>Eintopf</i>
práta (<i>m4, prátaí</i>)	prátè	<i>Kartoffel</i>
feoil (<i>w3</i>)	flooil	<i>Fleisch</i>
glasrai (<i>m</i>)	glasrii	<i>Gemüse</i>
anlann (<i>m1, anlainn</i>)	anlén	<i>Sauce</i>
milseog (<i>w2, -a</i>)	milschoog	<i>Nachspeise</i>
píog úll (<i>w2, -a úll</i>)	piiog uul	<i>Apple Pie</i>
uachtar reoite (<i>m</i>)	uéchtér rooíté	<i>Eiscreme</i>

Dialektvariante:

In Connemara heißt „Kartoffel“ fata „faté“ (*m4, fataí w*).

Teezeit

Die Teezeit (**am tae** (*m*) am tee) ist eine eigene Mahlzeit, die irgendwann am späteren Nachmittag abgehalten wird. Im Gegensatz zu unserem „Kaffee und Kuchen“ wird zur Teezeit vor allem herhaftes (neben Sandwiches auch „Baked Beans“ oder Spiegelei) gegessen. Oft gibt es aber auch Plätzchen oder „Scones“ (ein brötchenartiges Buttergebäck).

bonnóg, sconnóg (<i>w2, -a</i>)	bonoog, skonoog
briosca (<i>m4, brioscáí</i>)	briské (briskii)

Scone
Plätzchen (Ez/Mz)

Supper

Supper (**suipéar** (*m1*) suipeer), ein leichtes Abendessen, kann aus Plätzchen und Tee, Spiegelei, Sandwiches usw bestehen. Ein abends oder nachts eingenommenes Lunch würde oft als Supper bezeichnet werden.



etwas zu essen bestellen

Die folgenden Sätze lassen sich überall dort anwenden, wo man isst, bestellt ... und Irisch spricht!

An bhfuil bia ar fáil anseo?

é' wil bié er fáil énscho

FP ist Essen auf Bekommen hier

Gibt es hier etwas zu essen?

Céard atá le hithe agaibh?

keerd étā lé hihé agiv

was das ist mit Essen bei-ihr

Was gibt es bei euch zu essen?

Tabhair dhom an biachláir, más é do thoil é.

tooir ehom é' biechlár, másch ee do hoíl ee

gib zu-ich die Speisekarte, wenn-ist es dein Wille es

Gib/geben Sie mir die Speisekarte, bitte.

Ba mhaith liom bricfeasta, más é do thoil é.

ba wa liom brixfästé, másch ee do hoíl ee

wäre gut mit-ich Frühstück, wenn-ist es dein Wille es

Ich hätte gerne Frühstück, bitte.

Sollte etwas fehlen, kann man wie folgt darum bitten:

Tá siúcre uaim, más é do thoil é.

tå schuukré wem, másch ee do hoíl ee

ist Zucker von-ich, wenn-ist es dein Wille es

Ich brauche Zucker, bitte.

Oft wird man gefragt, ob man nach dem Essen Tee oder Kaffee will:

Cé acu is fíorr leat, tae nó caife?

kee aku is fiár liät, tee noo kafé

was von-sie ist besser mit-du, Tee oder Kaffee

Was magst du lieber, Tee oder Kaffee?

Is fíorr liom caife.

is fiár liom kafé

ist besser mit-ich Kaffee

Ich mag lieber Kaffee.

Cén saghas ceapairí atá agaibh?

keen sais kiápéirii éta agiv

was-die Sorte Sandwiches die-ist bei-ihr

Welche Art von Sandwiches habt ihr/haben

Sie?

Sitzt man mit mehreren Personen an einem Tisch, möchte man vielleicht jemanden bitten, einem etwas zu reichen:

Tabhair dhom an t-im, más é do thoil é.

tooír ehom é' tiim, måsch ee do hoíl ee

gib zu-ich die Butter, wenn-ist es dein Wille es

Reich mir bitte die Butter.

Seo dhuit.

scho ehrít

bier zu-du

Bitte sehr!



Essen & Trinken

salann (<i>m1</i>)	salén	Salz
piobar (<i>m1</i>)	pibér, pepér	Pfeffer
finéagar (<i>m1</i>)	fiineegér	Essig
siúcra (<i>m4</i>)	schuukré	Zucker

gréithe agus sceanra	greehē agès schkänrē	Geschirr und Besteck
scian (<i>w3, sceana</i>)	schkién	Messer
forc (<i>m1, foirc</i>)	fork	Gabel
spúnóg (<i>w2, -a</i>)	spuunoog	Löffel
spúnóg bheag (<i>w2, -a beaga</i>)	spuunoog v̄iog	Teelöffel
spúnóg mhór (<i>w2, -a móra</i>)	spuunoog woor	Esslöffel
pláta (<i>m4, -í</i>)	plåté	Teller
gloine (<i>w4, gloiní</i>)	gl̄uiné	Glas
cupán (<i>m1, cupáin</i>)	kupån	Tasse
pota (<i>m4, -í</i>)	poté	Kanne

bezahlen

Übrigens ist es in
Irland nur in
Restaurants üblich, ein
Trinkgeld zu geben!

Ba mhaith liom íoc, más é do thoil é.
ba wa liom iiék, måsch ee do hoil ee
wäre gut mit-ich Zahlen, wenn-ist es dein Wille es
Ich möchte gerne zahlen, bitte.

Sin cúig euro tríocha.

schin kuuig juro triehé
dies fünf Euro dreißig
Das macht € 5.30.



Getränke

Ist Irland auch nicht gerade berühmt für sein Essen, so sieht es beim Trinken doch ganz anders aus, nicht zuletzt seit irische Pubs in ganz Europa ihren Siegeszug antreten und irische Biere in immer mehr Kneipen zu haben sind.

nichtalkoholische Getränke:

uisce (m4)	ischkè	Wasser
tae (m4)	tee	Tee
caife (m4)	kafè	Kaffee
bainne (w4)	banjé	Milch
sú (m4, -nna)	suu	Saft
sú oráiste (m4)	suu oráschtè	Orangensaft
líomanáid (w2)	liiménåd	Limonade
cóc (m1)	kook	Cola

Wasser wird eigentlich zu allen Mahlzeiten gereicht und kostet nichts. Man kann es auch im Pub kostenlos bekommen. Im Restaurant wird es manchmal automatisch zum Essen serviert.

Bier

beoir (w, beoracha) b̥ooír	Bier
leann (m3, -a)	län
lágar (m1, lágar)	lågér
pórtar (m1, pórtair)	poortér

Guinness ist ein „stout“ und wird in Connemara meist als **pórtar** (engl. „porter“) bezeichnet. Vor allem im Süden gibt es zudem noch die stouts Murphy's und Beamish. Harp ist ein **lágar** (engl. „lager“). Smithwicks (ein „ale“,



Essen & Trinken

ausgesprochen Smithicks) kennt man außerhalb Irlands als „Kilkenny“.

Die Maßeinheiten von Bier sind:

Statt leathphíonta kann man auch gloine sagen.

pionta (m4, -í)	pinté	Pint (0,57 l)
leathphionta (m4, -í)	läfjinté	halbes Pint
gloine (w4, gloiní)	gluiné	Glas

Whiskey Das englische Wort „Whisky“ oder „Whiskey“ (in Irland) hat seinen Ursprung in dem alten gälischen Begriff **uisce beatha** (m) ischké bähé (= „Wasser des Lebens“), der noch heute gebräuchlich ist. Daneben existiert das Wort **fuisce** (m4) füischké. Irischer Whiskey ist herber als schottischer. Bei Erkältungen schwört man auf „hot whiskey“ bzw. **fuisce te** füischké té (heißer Whiskey), der auch heißes Wasser, Nelken und Zucker beinhaltet.

Poitín **Poitín** (m4) potiin (engl. „poteen“) ist ein illegal gebrannter, hochprozentiger Schnaps, der unter der Hand ausgeschenkt oder verkauft wird.

andere alkoholische Getränke

Cider, der auch als fion úll bezeichnet wird, ist sehr gängig mit Wein sieht es etwas dürrtiger aus.

fion (m3, -ta)	fiién	Wein
fion geal/ dearg	fiién giäl/ däreg	Weiß-/ Rotwein
leann úll (m, -a ...)	län uul	Cider (Apfelwein)



im Pub

Es gibt mehrere Wörter für „Kneipe“; hier eine Auswahl:

teach tábhaire	täeh tåwéirnē	Haus Kneipe ²
teach óil	täeh ooil	Haus Trinken ²
teach leanna	täeh länē	Haus Bier ²
teach ósta	täeh oostē	Haus Unterkunft ²
pub	pub	Pub

Pub = „Public House“

Pubs haben in der Republik Irland von 10.30 bis 23.30 Uhr geöffnet. Zwischen Oktober und März schließen sie bereits um 23.00 Uhr. Sonntags sind die Öffnungszeiten von 12.30 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr. An die Zeiten hält man sich meist. Manchmal werden allerdings einfach die Türen verschlossen und die Gäste bleiben drin. Ein Pint Porter bestellt man wie folgt:

Auf Inseln, wo es meist keine Polizei gibt, werden die gesetzlichen Zeiten oft ignoriert. Tischbedienung ist unbekannt. Man holt sich seine Getränke an der Theke. Dafür ist allerdings auch kein Trinkgeld üblich.

Pionta pórtair, más é do thoil é.

pinté poortéir, másch ee do hoil ee

*Pint Porter², wenn-ist es dein Wille es
Ein Pint Porter, bitte.*

Pionta eile.

pinté elé

Pint anderes

Noch eins. (*noch ein Bier*)

Vielleicht möchte man jemanden einladen. In diesem Fall fragt man:



Essen & Trinken

An ólfaidh tú pionta? Céard a ólfaidh tú?

én oolhé tuu pinté

FP trinken-wirst du Pint

Trinkst du ein Pint mit? Was trinkst du?

keerd 'oolhé tuu

was das trinken-wirst du

Ólfaidh.

oolhé

trinken-werden

Ja.

Ní ólfaidh, go raibh maith agat.

nii oolhé, go ré' ma hagèt

nicht trinken-werden, möge sein Gutes bei-du

Nein, danke.

Ólfaidh mé pionta Guinness.

oolhé mee pinté ginés

trinken-werde ich Pint Guinness

Ich trinke ein Pint Guinness.

Sláinte!

Sláinte agus saol!

sláinté sláinté agés svíil

Gesundheit Gesundheit und Leben

Prost! Gesundheit und ein langes Leben!

Dieser Trinkspruch ist
vor dem Hintergrund
der massenhaften
Emigration aus Irland
zu sehen.

Sláinte mhaith agus bás in Éirinn!

sláinté wa agés bás in eerin

Gesundheit gut und Tod in Irland

Mögest du gesund sein und in Irland sterben!

Tá an fear seo ar meisce.

tá 'n fär scho er meschké

ist der Mann dieser auf Betrunkenheit

Dieser Mann ist betrunken.



Einkaufen

Dieses Kapitel bietet Vokabular, um seine Einkäufe in **Gaeltacht**-Regionen auf Irisch tätigen zu können, was übrigens eine sehr gute Gelegenheit für einen kleinen Plausch ist. Wie schon erwähnt, gehen bei der irisch-sprachigen Bevölkerung das Irisch und das Englisch ineinander über.

Moderne Gebrauchsgegenstände werden auf Englisch benannt, obwohl die Wörterbücher Übersetzungen für die meisten modernen Begriffe parat halten. Diese Wörter sind künstlich entstanden, werden von der Gaeltacht-Bevölkerung oft nicht verstanden und verächtlich als „Book Irish“ oder „Dublin Irish“ bezeichnet.

siopa (w4, -i)	schopé	Laden
fear/	fär/	Verkäufer/-in
bean siopa	bän schopé	
ar oscailt	er oskéilt	geöffnet
dúnta	duunté	geschlossen

Céard atá uait?

keerd éta wet
was P-ist von-du
Was brauchst du/
brauchen Sie?

Tá ... uaim.

tå ... wem
ist ... von-ich
Ich brauche ...

Ba mhaith liom ... Tabhair dhom ...

ba wa liom ...
wäre gut zu-ich
Ich möchte ...

tooir ehrrom ...
gib zu-ich ...
Gib/geben Sie mir bitte ...

Dialektvariante:

In Ulster heißt „Was brauchen Sie? – Ich brauche ...“:

Goidé atá de dhíth ort?
...dé jii ort

Cé mhéad é seo?

kee veed ee scho
was Menge es das
Wie viel kostet dies?

scho ehrit
dies zu-du
Hier, bitte sehr!

Seo dhuit!



Einkaufen

An bhfuil aon rud eile uait?

é' wil een rud elé wet

FP ist ein Ding noch zu-du

Sonst noch was?

Níl, go raibh maith agat.

niil, go ré' ma hagét

nicht-ist, möge sein Gutes bei-du

Nein, danke.

kleine Einkaufsliste

leabhar (m1, leabhair)	laur	Buch
coinneal (w, coinnle)	ko ⁱⁿ nél, k ^u inél	Kerze
léarscáil (w, -eanna)	leerskål	Landkarte
cárta poist (m, -í ...)	kårté poscht	Postkarte
gallúnach (m)	galuunéek	Seife
peann (m, pinn)	pján	Stift
lasán (m1, lasáin)	lasån	Streichholz
páipéar leithris (m)	påpeer lerisch	Toilettenpapier
nuachtán (m1, nuachtáin)	nuéchtån	Zeitung
toitín (m4, -í)	totiin, tetiin	Zigarette



Lebensmittel

iasc (<i>m, éisc</i>)	iésk	Fisch
oisre (<i>m4, oisrí</i>)	oschré	Auster
breac (<i>m, bric</i>)	bräk	Forelle
cloicheán (<i>m1, cloicheáin</i>)	klochán	Garnelen
ruacán (<i>m1, ruacáin</i>)	ruékåñ	Herzmuschel
gliomach (<i>m, gliomaigh</i>)	glioméeh	Jakobsmuschel
muirín (<i>m4, -í</i>)	muriin	Hummer
trosc (<i>m1, troisc</i>)	trosk	Kabeljau
portán (<i>m1, portáin</i>)	portåñ	Krabbe
bradán (<i>m1, bradáin</i>)	bradåñ	Lachs
diúilicín (<i>m4, -í</i>)	diuulikiin	Miesmuschel
colmóir (<i>m3, -í</i>)	kolmooír	Seehecht
faocha (<i>m, faochain</i>)	fuiehè	Strandschnecke
iasc geal (<i>m, éisc gheala</i>)	iésk gäl	Weißfisch

éanlaith (<i>w2</i>)	eenlii	Geflügel
lacha (<i>w, lachain</i>)	laehè	Ente
piasún (<i>m1, piasúin</i>)	piésuun	Fasan
gé (<i>w4, -anna</i>)	gee	Gans
sicín (<i>m4, -í</i>)	schikiin	Hähnchen
turcaí (<i>m4, turcaithe</i>)	turkii	Truthahn

feoil (<i>w3</i>)	fiool	Fleisch
caoireoil (<i>w3, caoireola</i>)	küiiriool	Hammelfleisch
cos caoireola (<i>w3, -a ...</i>)	kos küiirioolé	Hammelkeule
uaineoil (<i>w3, uaineola</i>)	uéniiool	Lammfleisch



Einkaufen

Lammkotlett
Rindfleisch
Schweinefleisch
Vorderschinken

gríscín uaineola (<i>m4, -í ...</i>)	griischkiin ...-é
mairteoil (<i>w3, mairteola</i>)	mairtooil
muiceoil (<i>w3, muiceola</i>)	mukooil
gambún bagúin (<i>m1, gambúin ...</i>)	gambuun baguuin

Gemüse

glasrai

glasrii

Blumenkohl
Erbse
Gurke
Karotte

Kohl
Pastinake
Petersilie
Pilz
Tomate
Zwiebel

cóilis (<i>w2</i>)	koolisch
pís (<i>w2, -eanna</i>)	piisch
cúcamar (<i>m1, cúcamair</i>)	kuukamér
meacán dearg (<i>m1, meacnaa</i>)	miäkåñ därég
cabáiste (<i>m4</i>)	kabåschté
meacán bán (<i>m1, meacnaa</i>)	miäkåñ båñ
peirsil (<i>w2</i>)	perschil
beacán (<i>m1, beacáin</i>)	bjäkåñ
tréta (<i>m4, -í</i>)	tråté
oinniún (<i>m1, oinniúin</i>)	onjuun

Früchte

tortháí (*m4,Mz*)

torhii

Apfel
Birne
Brombeere
Erdbeere
Himbeere
Kirsche

úll (<i>m1, -a</i>)	uul
piorra (<i>m4, -í</i>)	piré
sméar dhubbh (<i>w2, -a dubha</i>)	smeer ehruw
sú talún (<i>w4, -tha ...</i>)	suu taluun
sú craobh (<i>w4, -tha ...</i>)	suu krüiu, ...krüiu
silín (<i>m4, -í</i>)	schiliin



Tanz & Musik

Irland wird oft mit seiner Folk-Musik und seinen -Tänzen assoziiert, die lebendig sind wie in kaum einem anderen Land Europas. Jährlich finden in Irland Dutzende Folk-Festivals statt, die von Menschen aus aller Welt besucht werden. Abgesehen davon ist es nicht ungewöhnlich, in Pubs Live-Musik zu hören. Manchmal singen auch Pub-Besucher, und oft verstummen die Gespräche, und alle hören zu. Eine alte Volksmusikrichtung ist das **sean-nós** schän-noos, ein uns fremd anmutender, beinahe orientalisch klingender Klagegesang, fernab von den populären Trinkliedern. Diese Musik hört man häufig auf **Raidió na Gaeltachta** radjoo né gueeltachté, dem landesweit sendenden irischesprachigen Rundfunksender.

ceol (<i>m1</i>)	kíool	Musik
ceoltóir (<i>m3, -í</i>)	kíooltoo'r	Musiker
amhrán	orán	Lied
(<i>m1, amhráin</i>)		
amhránaí	oránii	Sänger
(<i>m4, amhránaithe</i>)		
traidisiúnta	tradíschuunté	traditionell
nua-aimseartha	nué-ämschiré	modern
seisiún	seschuun	Session
(<i>m1, seisúin</i>)		



Tanz & Musik

Tá sí ag gabháil amhráin.

tå schii'g gâl orǻn
ist sie bei rezitieren Lied²
Sie singt ein Lied.

Man kann aufgefordert werden, ein Lied zu singen:

Scaoil amhrán chugainn! Croch suas é!

skv̥il orán eħugéin	kroeh sués ee
freilassen Lied zu-wir	hänge runter es
Sing uns ein Lied!	Sing uns ein Lied!

(in der Connacht)

Abair amhrán dúinn!

abéír orán duuín
sage Lied zu-wir
Sing uns ein Lied!
(in Ulster)

Cas amhrán!

kas orán
wende Lied
Sing ein Lied!
(in Munster)

Nach einem Lied, aber auch schon nach einzelnen Versen, setzt eine Welle des Lobes ein. Es werden Sprüche gerufen wie:

Maith an bhean/fear/cailín/buachaill!

ma é'wän/fär/kaliin/buēħéíl
gut die Frau/Mann/Mädchen/Junge
Gute(r, -s) Frau/Mann/Mädchen/Junge!

Maith thú!

maj huu
gut du
Gut gemacht! (in Ulster)

Mo cheol thú!

mo ch̥ool huu
meine Musik du
Gut gemacht!



Musikinstrumente

bosca ceoil (<i>m, -í ...</i>)	boské kooil	<i>Akkordeon</i>
feadóg stáin (<i>w, -a ...</i>)	fädoog stå'n	<i>Blechflöte („Tin Whistle“)</i>
píb uilleann (<i>w, pioba ...-acha</i>)	piib ilén	<i>irischer Dudelsack</i>
fliúit (<i>w2, -eanna</i>)	fliuit	<i>Flöte</i>
fidil (<i>w, fidleacha</i>)	fidil	<i>Geige</i>
giotár (<i>m, giotáir</i>)	giétár	<i>Gitarre</i>
cláirseach (<i>w, -a</i>)	kláirscheéh	<i>Harfe</i>
bodhrán (<i>m1, bodhráin</i>)	boorán	<i>irisches Tamburin</i>

An seinneann tú ar an bpíb uilleann?

é' schenén tuu er é' biib ilén

FP spielst du auf die Pfeife Ellenbogen²

Spielst du den Dudelsack?

An feadóg stáin é sin?

é' fädoog stáin ee schin

FP Flöte Blech² es dies

Ist dies eine Tin Whistle?

Volkstänze werden auf einem **Céili** getanzt.

Céillís, so die Mehrzahl im englischen Sprachgebrauch, finden in ganz Irland häufig statt, z.B. in Pubs, Hotels, öffentlichen Hallen. Außerdem werden häufig sogenannte **Céili** Workshops angeboten, in denen man einige Schritte und Tänze erlernen kann.

céili (<i>m4, céilithe</i>)	keelii
damhsa (<i>m4, -í</i>)	dausé
rince (<i>m4, rincí</i>)	rinké,
páirtí (<i>m4, -tithe</i>)	pårtii

Volkstanzveranstaltung

Tanz

Partner



Tanz & Musik

An bhfuil an damhsa seo agat?

é' wil é' dausé scho agèt
FP ist der Tanz dieser bei-du
Kannst du diesen Tanz?

Níl mé in ann damhsa.

niil mee in ån dausé
nicht-bin ich in darin Tanzen
Ich kann nicht tanzen.

An ndéanfaidh tú an damhsa seo liom?

é' njeenhé tuu én dausé scho liom
FP machen-wirst du der Tanz dieser mit-ich
Wirst du diesen Tanz mit mir tanzen?

Taispáin dhom na stepeanna, más é do thoil é!

taschpáin echrom né stepénii, másch ee do ho'l ee
zeige zu-ich die Schritte, wenn-ist es dein Wille es
Zeig mir bitte die Schritte!

Häufig werden auf **Céilís** sogenannte „Sets“ getanzt, in denen vier Paare tanzen und sich jeweils zwei Paare gegenüber stehen.



Hier einige Kommandos mit ihrer englischen Übersetzung und kurzen Erläuterungen:

Siúil timpeall!

schuu'l timpèl
lauf herum
„Lead around!“

Timpeall an tí!

timpèl é' tii
herum das Haus²
„Around the house!“

Die Paare tanzen einmal im Kreis und kehren zur Ausgangsposition zurück.

Isteach is amach!

ischtäeh is émaeh
hinein und heraus
„Advance and retire!“

Die Paare tanzen in das Kreisinnere und wieder heraus.

Luascadh!

lueské
swingen
„Swing!“(rasches Drehen)

Ar ais abhaile!

er äsch éwaillé
auf zurück nach-Hause
„Back home!“

Die Paare kehren zur Ausgangsposition zurück.

Gach éinne!

gåeh eenié
jede Person
„Everybody!“

Dies ist das Signal, dass jeder gemeint ist.



Tanz & Musik

Slabhra na mban!

slauré né man

Kette die Frauen²

„Ladies' chain!“

*Die der Musik zugewandten Paare heißen baranna „barénii“
(engl. „tops“), die anderen beiden*

*Paare heißen taobhanna „túiwénii“
(engl. „sides“). Am Ende von
Musik- oder Tanzveranstaltungen jeder Art wird oft die Nationalhymne, das*

*Amhán na bhFiann „orán né vién“
(Lied der Soldaten) gespielt. Dazu stehen alle auf und die, die es können, singen mit.
Am Ende des Liedes wird geklatscht und gejubelt.*

Siúil tríd!

schuuil triid

laufe durch-es

„Walk through!“

Die Frau geht unter den hochgehaltenen Armen des gegenüberstehenden Paars hindurch, der Mann geht daneben vorbei.

I dtreo an chloig!

i droo 'n e~~h~~loig

in Weg die Uhr²

„Clockwise!“

Im Uhrzeigersinn tanzen.

In aghaidh an chloig!

in aj 'n e~~h~~loig

in Vorderseite die Uhr²

„Anticlockwise!“

Entgegen dem Uhrzeigersinn.

Politik

In der irischen Politik gibt es viele politische Begriffe in der offiziellen Landessprache, die auch im Englischen benutzt werden. Hier sind einige Begriffe, auf die man in den Medien stoßen wird:

Taoiseach (<i>m</i>)	t̄ūis̄ēch	Premierminister
Tánaiste (<i>m</i>)	t̄an̄ēsch̄t̄e	Vizepremierminister
Teachta Dála (<i>m</i>)	t̄ācht̄ē d̄al̄ē	Abgeordneter

Teachta Dála (Vertreter des Parlaments) werden **T.D.** abgekürzt. Die englische Abkürzung „MP“ (Member of Parliament) ist ungebräuchlich. Das irische Parlament, **an tOireachtas**, é' toiréachtés (die Versammlung), gliedert sich in zwei Kammern:

Dáil Éireann (<i>w</i>)	Seanad Éireann (<i>m</i>)
d̄al̄ eerén	schänéd eerén
Unterhaus Irlands	Oberhaus Irlands

Weitere Regierungsstellen sind:

Bord na Gaeilge	Aufsichtsrat für irische Sprache
bord n̄ē ḡēelḡe	

Bord Fáilte	Aufsichtsrat für Fremdenverkehr
bord f̄āilt̄ē	

Der Repräsentant des Staates ist der Präsident, **Uachtarán**, dessen Titel aber auch auf Englisch („President“) gebräuchlich ist.

Die beiden großen Parteien Irlands stammen von **Sinn Féin** schin fein (wörtl. „wir selbst“) ab. Dieser Name wird heutzutage von jener Partei benutzt, die als politischer Flügel der IRA angesehen wird.

Die ursprüngliche **Sinn Féin** hat sich über die Frage, ob man im Hinblick auf die Unabhängigkeit von Großbritannien zunächst die Abtrennung Nordirlands akzeptieren sollte, gespalten. Die Befürworter der (vorläufigen) Teilung gewannen in dem daraus resultierenden Bürgerkrieg (1923) die Oberhand. Von ihnen stammt die Partei **Fine Gael** finé g'eeel (Sippe der Gálen) ab. Die Gegner wurden nach den Jahren der Haft zu Realpolitikern und gründeten **Fianna Fáil** fiéné fáil (Soldaten der Vorsehung), die in der Geschichte der Republik meistens die Regierung stellte.

Beide Parteien sind konservativ. Die anderen Parteien (z. B. „Labour Party, Progressive Democrats“ usw.) übersetzen ihre Namen in irischen Texten.



Bank, Post & telefonieren

In der **Gaeltacht** kann man in Banken und Postämtern unbesorgt Irisch sprechen. Es kann aber auch dort durchaus sein, dass ein Angestellter des Irischen nicht mächtig ist. Außerhalb der **Gaeltacht** weisen manchmal Schilder darauf hin, dass ein bestimmter Angestellter Irisch spricht. Rein theoretisch kann man in allen Postämtern der Republik Irisch sprechen, und manchmal liegen sogar Listen mit postspezifischem irischem Vokabular aus. In der Praxis werden die Angestellten von dem Versuch, mit ihnen Irisch zu sprechen, jedoch nicht gerade begeistert sein. Ich rate daher, auf Postämtern und Banken außerhalb der Gaeltacht nur dann Irisch zu sprechen, wenn ein Schild (z.B. **Gaeilge agus fáilte**) ausdrücklich darauf hinweist, dass der Angestellte dazu bereit ist.

Rein theoretisch ist das Irische in allen Lebensbereichen einsetzbar. In der Praxis jedoch sind die Gelegenheiten, Irisch zu sprechen, selten. Einfacher und üblicher ist es, Bank- und Postangelegenheiten auf Englisch abzuwickeln. Es gibt aber dennoch Möglichkeiten, auch hier sein Irisch auszuprobieren, wenn man will.

Bank

In der **Gaeltacht**, so wie in den ländlichen Gebieten der Westküste, sind Banken dünn gesät, Geldautomaten braucht man nicht zu suchen. Oft versorgt ein Bankbus diverse Dörfer. Gibt es eine Bank, so ist sie in den meisten Fällen nur an ein paar Tagen in der Woche, und dann nur für einige Stunden geöffnet.

Übrigens führen immer wieder radikale Sprachaktivisten Kleinkriege gegen alle möglichen Institutionen, etwa weil sie keine Formulare auf Irisch bekommen, wie es laut Verfassung sein sollte.

Bank, Post & telefonieren



Irische und Touristen-Währung:

pingine
wird nach Zahlen
benutzt.

Punt (<i>m1, punt</i>)	punt	Pfund
Pingin (<i>w2, pingine</i>)	pinjin, piin	Penny
pingine	pinjiné, piinjé	Penny
<i>z.B. cúig phingine</i>	kuuig finjiné	5 Pence
seic taistil (<i>m, -eanna ...</i>)	shek tashtil	Reise- scheck
seic-chárta (<i>m4, -í</i>)	shek chárta	Scheck- karte
cárta creidmheasa (<i>m4, -í ...-í</i>)	kårté kredvésé	Kredit- karte

Euro wird wie im Englischen *juro* ausgesprochen,
Cent sent. Vor der Einführung des Euro galt in Irland das Irische Pfund. Nach wie vor wird in Nordirland mit Pfund und Penny bezahlt.

Ba mhaith liom an seic seo a bhriseadh.

ba wa lom é' schek scho' vrisché
wäre gut mit-ich der Scheck dieser zu Brechen
Ich möchte diesen Scheck einlösen.

Cé mhéad atá ar an bPunt Sasanach?

kee veed éta er é' bunt sasénéeh
was-die Menge die-ist auf das Pfund englisch
Wie viel ist das Pfund Sterling wert?

... ar Franc na hÉilvéise?

... er frank né heelveesche
... auf Franken die Schweiz²
... die Schweizer Franken?



Ba mhaith liom trí chéad bPunt Sasanach mhalartú.

ba wa liom trii cheed bunt sasenéeh é walértuu
*wäre gut mit-ich drei hundert Pfund englisch zu
eintauschen*

Ich möchte 300,- Pfund Sterling eintauschen.

auf der Post

Die irische Post trägt den einfachen Namen **An Post** é' post, der nicht ins Englische übersetzt wird. In den Dörfern der **Gaeltacht** und auch anderswo auf dem Lande ist das Postamt oft in einen Laden integriert. Zusammen mit Brot und Butter kann man dann gleich seine Briefmarken kaufen.

oifig an phoist (<i>w</i>)	ofig è' foscht
bosca litreacha (<i>w, -í ...</i>)	boské litréehii
litir (<i>w, -treacha</i>)	litir
stampa (<i>m4, -í</i>)	stampé

*Postamt
Briefkasten
Brief
Briefmarke*

Ba mhaith liom an litir seo a chur chuig an Ghearmáin.

ba wa liom é' litir scho' chur chuig é' járemâin
*wäre gut mit-ich der Brief dieser zu Schicken zu
das Deutschland*

Ich möchte diesen Brief nach Deutschland
schicken.



Bank, Post & telefonieren

Hoffentlich antwortet man nicht mit:

Tá brón orm ach tá an Post ar stailc.

tå broon orém aeh tå 'n post er staïlk
ist Trauer bei-ich aber ist die Post auf Streik
 Es tut mir leid, aber die Post streikt gerade.

Neben teileafón existiert
 vor allem unter

Dubliner Gaeilgeoirí
 (Irischsprechern) das

Wort guthán
 (m1, gutháin) „guhân“
 (Telefon; abgeleitet von
 guth = „Stimme“). Auf
 Telefonzellen wird es
 allerdings nie
 geschrieben. Zudem stößt
 man auf die
 Abkürzung fón „foon“.

telefonieren

Die Telefonzellen sind weiß-blau und tragen überall in variierender Schreibweise entweder die korrekte Aufschrift **Teileafón** (seltener) oder inkorrekt erweisen **Telefón**. Es gibt Münzsprecher älteren Datums, bei denen man das Geld erst dann einwirft, wenn die Verbindung zustande gekommen ist. Sehr zahlreich und praktisch sind mittlerweile die Kartentelefone. Telefonkarten mit sehr schönen Motiven gibt es an Postämtern und in Läden.

Telefon
 Telefonzelle
 Telefonkarte

teileafón (m1, teileafón)	teléfoon
bosca teileafón (m, -í ...)	boské teléfoon
cárta teileafón (m, -í ...)	kårté teléfoon

An bhfuil teileafón anseo?

é' wil teléfoon énscho
FP ist Telefon hier
 Gibt es hier ein Telefon?

An féidir liom úsaid a bhaint as an teileafón?

é' feedir liom uusaid é waint as é' telefoon
FP möglich mit-ich Benutzung zu Ernten aus das Telefon
 Kann ich das Telefon benutzen?

Fotografieren

Der unter manchen Touristen verbreiteten Unsitte, „typisch aussehende“ Iren ohne deren Erlaubnis zu fotografieren, sollte man sich auf keinen Fall anschließen. Viele Iren reagieren darauf zu Recht ziemlich sauer. Man sollte möglichst nur Leute fotografieren, die man kennt.

An féidir liom grianghraf a dhéanamh dhíot?

é' feedir lom grienehraff è jeené jiit
FP möglich mit-ich Foto zu Machen von-du
 Kann ich ein Foto von dir machen?

An féidir leat grianghraf a dhéanamh dhínn?

é' feedir lät grienehraff è jeené jiin
FP möglich mit-du Foto zu Machen von-wir
 Kannst du ein Foto von uns machen?

*Das Wort grianghraf
(Foto; wörtl.*

*„Sonnengraph“) ist
übrigens das, was man
in der Gaeltacht als
„Book-Irish“
bezeichnet. Wird man
nicht verstanden,
kann man statt dessen
auch pictiúr (m1)
„piktúur“ (Bild)
einsetzen.*



Rauchen

Rauchen

Zigarette	toitín (<i>m4, -í</i>)	totiin
Pfeife	píopa tobac (<i>m4, -í ...</i>)	piipé tobák
Tabak	tobac (<i>m4</i>)	tobák
Streichholz	lasán (<i>m1, lasáin</i>)	lasán
Feuerzeug	cipín (<i>m4, -í</i>)/ lastóir (<i>m, -í</i>)	kiipiin/lastooir

An gcaitheann tú tobac?

é' gahén tuu tobák

FP verbrauchen du Tabak

Rauchst du?

An féidir tobac a chaitheamh anseo?

é' feedir tobák é ~~eh~~ahé ~~e~~nscho

FP möglich Tabak zu Verbrauchen hier

Kann man hier rauchen?

An bhfuil deargadh agat?

é' wil díaréögé agét

FP ist Anzünden bei-du

Hast du Feuer?

Ná caitear tobac!

nå kaíter tobák

nicht verbrauche-man Tabak

Rauchen verboten!

An gcuireann sé as dhuit má chaithim tobac?

é' gu'rén schee as ~~eh~~rit må ~~eh~~ahim tobák

FP stellen es aus zu-du wenn verbrauche-ich Tabak

Stört es dich, wenn ich rauche?

Toilette

In Connacht-Irisch bezeichnet man die Toilette als **teach an asail** tjäch én aséil (Haus des Esels). In Ulster sagt man dagegen **teach na gcearc** tjäch né gärk (Hühnerhaus).

leithreas (<i>m1</i>)	lerés	Toilette
Fir	fir	Herren
Mná	mrå	Damen
saor	s <small>v</small> iir	frei
in áirithe	in árih�	besetzt
gall�nach (<i>w</i>)	galuun��	Seife
tu�ille (<i>m4</i> , tu�ill�)	t��l�	Handtuch

C  b fui  an leithreas?

k  wil e' ler s?

wo ist die Toilette

Wo ist die Toilette?

An f ldir liom an leithreas a  s id?

e' feedir liom e' ler s 'uus d

FP m glich mit-ich die Toilette zu Benutzen

Kann ich die Toilette benutzen?



Schimpfen & Fluchen

In einer fremden Sprache sollte man beim Gebrauch von Schimpfwörtern und Flüchen besonders aufpassen. Übrigens ist ein Großteil der Beschimpfungen ganz stark vom jeweiligen Dialekt abhängig und in keinerlei Wörterbüchern zu finden - man erzählt den Sprachforschen eben nicht alles.

A óinsi!

'oonschii

Du Idiotin!

A amadáin!

'améðåin

Du Idiot!

Mo sheacht mallacht!

mo häeht maléecht

mein sieben Fluch

Jeden Fluch, den ich habe!

Dún do chlab!

duun do e~~ch~~lab

schließ deine Klappe

Halt die Klappe!

Téigh i dtígh diabhaill!

teej i dii diauill

geh in Haus Teufel

Geh zum Teufel!

Póg mo thoín!

poog mo hoín

küss mein Hintern

Leck mich am Arsch!

Gread leat!

gräd liät

hau mit-du

Hau ab!



Die Dialekte

Das Munster-Irisch war einmal der bei Lernern beliebteste Dialekt, auf dem auch die meisten Schulbücher basierten. Alte grammatischen Formen sind im Munster-Irischen am stärksten bewahrt. Charakteristisch ist, dass die Betonung nicht immer auf der ersten Silbe liegt, sondern auf der Silbe mit dem langen Selbstlaut (Vokal), was vermutlich ein Einfluss des von den Normannen gesprochenen Französisch ist. Die Normannen ließen sich im Mittelalter vor allem im Süden (also in Munster) nieder.

Munster-Irisch

Zurzeit der beliebteste Dialekt bei Lernern ist das Connacht-Irisch. Es hat die meisten Muttersprachler und noch das aktivste Kulturreben in der Sprache, zumindest in Connemara. Oftmals spricht man deshalb auch von Connemara-Irisch. Beim Dialekt der schwachen Mayo-Gaeltacht handelt es sich vermutlich um vom Ulster-Dialekt beeinflusstes Connacht-Irisch. Die Vorfahren der dortigen Bewohner sind einmal aus Ulster eingewandert.

Connacht-Irisch

Das Ulster-Irisch ist praktisch der einzige Dialekt, der in Nordirland, also in Ulster, gelehrt wird. Anderswo bei Lernern nicht sehr populär. Da er nur noch an einigen Orten in Donegal gesprochen wird, ist die Bezeichnung Donegal-Irisch auch sehr häufig. Teilweise ist der Dialekt Ulsters vom Schottisch-Gälischen

Ulster-Irisch



Die Dialekte

beeinflusst. Bei den in diesem Jahrhundert ausgestorbenen Unterdialekten der Glens of Antrim und der Insel Rathlin (beides an der Nordküste) ist es sogar problematisch, ob man noch von Irisch sprechen kann oder schon von Schottisch-Gälisch sprechen muss.

Die Varianten des Gälischen heißen auf Irisch:

Connacht-Irisch
Munster-Irisch
Ulster-Irisch
Irisch-Gälisch
Schottisch-Gälisch

Gaeilge Connacht	g̊ueelg̊é konécht
Gaeilge na Mumhan	g̊ueelg̊é né muun
Gaeilge Uladh	g̊ueelg̊é ulé
Gaeilge na hÉireann	g̊ueelg̊é né heerén
Gaeilge na hAlban	g̊ueelg̊é né halébén

Aussprache

Die Aussprache von verschiedenen Buchstabenkombinationen kann in den verschiedenen Dialekten unterschiedlich sein. Hier einige häufige Fälle:

	Schreibweise	Munster	Connacht	Ulster
<i>verbrauchen</i>	-amh	-éw	-é	-u
	caitheamh	kahéw	kahé	kahu
<i>zerbrechen</i>	-adh	-é	-é	-u
	briseadh	brisché	brisché	brischu
<i>kaufen</i>	-igh	-ig	-é	-i
	ceannaigh	kánig	káne	káni
<i>Buch</i>	-abh-	-au-	-au-	-oo-
	leabhar	laur	laur lóor	
	amh-	au-	oo-	oo-
<i>Lied</i>	amhrán	aurán	oorán	ooran

In Ulster werden lange Selbstlaute (**á, é, í, ó, ú**) in unbetonten Silben (also nicht auf der ersten Silbe) kurz ausgesprochen, so auch das **á** in **amhrán** ooran. In Munster hingegen fällt die Betonung auf die Silbe mit dem langen Selbstlaut, weshalb das Wort dort **aurán** ausgesprochen wird.

Charakteristisch für den Dialekt Ulsters ist noch, dass maith (gut) „maj“ ausgesprochen wird.

Grammatik

In Munster sind bei den Tätigkeitswörtern noch die alten zusammengesetzten Formen üblich, nach dem Muster **tuigim** (*verstehe-ich*). Die Endungen in der Gegenwart sind:

ich	-im	wir	-imid
du	-ir	ihr	-
er/sie/es	-	sie (Mz)	-id

Also:

táim	ich bin	tuigim	ich verstehe
táir	du bist	tuigir	du verstehst
táimid	wir sind	tuigidimid	wir verstehen
táid	sie sind	tuigid	sie verstehen

In Ulster hört man manchmal bei der Verneinung statt **ní** und **níor** die aus Schottland stammende Form **cha eha** und **char ehar**, die je nach der Region in der Donegal-Gaeltacht entweder leniert oder eklipsiert.



Die Dialekte

Beispiel:

Cha dtuigim Gearmáinis.

əha duigim gärémanisch.

nicht verstehe-ich Deutsch

Ich verstehe kein Deutsch.

Char ól tú uisce beatha.

əhar ool tuu ischké bähé

nicht trankst du Wasser Leben²

Du trankst keinen Whiskey.

Ausdrücke und Redewendungen

Hier einige häufige Wörter, die in den drei Dialektien verschieden sind:

	Munster	Connacht	Ulster
Irisch	Gaelainn g̊ueelin	Gaeilge g̊ueelg̊é	Gaeilic g̊ueelik
Tisch	bord bord	bord baurd	tábla taablé
Seife	gallúnach galuunéeh	galaoireach galuiréeh	sópa soopé
wir	sinn schin	moid m̊uid	moid m̊uid
hören	clois klosch	clois klosch	cluin kl̊uin
zahlen	díol diiél	íoc iiék	íoc iiék
fähig	ábalta åbelte	in ann in ån	ábalta aabélté



In Ulster wie auch in Munster heißt es:

Tá mé ábalta Gearmáinis a labhairt.

taa mee aabélté gärémanisch é loo'rt (*Ulster*)
 tåmee åbélte gärémånisch é lau'rt (*Munster*)
sein ich fähig Deutsch zu Sprechen
 Ich kann Deutsch sprechen.

In Connacht ersetzt man **ábalta** ganz einfach durch **in ann.**

In Ulster kann man zudem noch sagen:

Tig liom Gearmáinis a labhairt.

tig liom gärémanisch é loo'rt
kommt mit-ich Deutsch zu Sprechen
 Ich kann Deutsch sprechen.

*Die Möglichkeit,
 „können“ mit
 is féidir le ...
 auszudrücken, gilt für
 alle Dialekte.*

Vokabular für den Dialektologen:

canúint (w3, -í)	kanuu'nt	Dialekt
caighdeán (m1)	kaidåñ	Standard

Cén chanúint é sin?

keen ehanuu'nt ee schin
was-der Dialekt er dieser
 Welcher Dialekt ist das?

An bhfuil sé sin sa gcaighdeán?

é' wil schee schin sa gaidåñ
FP ist es dies in-der Standard
 Ist das im Standard?



Irisch & Englisch

Nicht verwunderlich ist nach Jahrhunderten des gegenseitigen Kontakts, dass sich die beiden Sprachen des heutigen Irlands gegenseitig beeinflusst haben. So ist das irische Englisch, vor allem in ländlichen Gebieten, voller irischer Wörter und Satzstellungen. Man hört zum Beispiel oft das Wort **craic** kräk (Spaß, Gaudi):

How is the craic? **She's good craic.**
Was gibt's Neues?/ Sie ist echt witzig.
Wie ist die Stimmung?

Auch wird die irische Verkleinerungssilbe **-ín** (-iin (-chen)) an englische Wörter angehängt (und **-een** geschrieben):

What a nice little lambeen.
Was für ein schönes kleines Lämmchen.

Statt **Do you speak Irish?** (Sprechen Sie Irisch?) fragt man wie im Irischen **Do you have Irish?** oder **Have you Irish?** (Haben Sie Irisch?)

Von Sprachaktivisten
werden Anglizismen
jeglicher Art meist als

Béarlachas
„beerlächés“
(abgeleitet von Béarla,
dem Wort für
Englisch) abgelehnt.

Stärker noch ist heute aber der englische Einfluss auf die irische Sprache. Einerseits werden in der **Gaeltacht** moderne Begriffe nur auf Englisch gesagt, da sich meistens nur Lerner und städtische **Gaeilgeoirí** (Irischsprecher) die Mühe machen, im Wörterbuch die in Dublin geschaffenen modernen Begriffe herauszusu-



chen. Andererseits finden aber immer mehr englische Alltagswörter und ganze Satzfragen ihren Weg in das Irisch der **Gaeltacht**.

Oh Lord. Tá suíl agam go bhfuil sé alright.

o lord. tá suíl agém go wil schee olrait

o Herr ist Auge bei-ich dass ist er alles-gut

Oh Lord. Ich hoffe, dass er alright ist.

(Lieber Gott. Ich hoffe, dass es ihm gut geht.)

Nun noch ein kleiner Tipp, der in keinem seriösen Lehrbuch steht, aber doch sehr hilfreich ist, um verständliches Kauderwelsch zu produzieren:

Angenommen, man weiß nicht, dass aistriú „übersetzen“ heißt, wohl aber, dass „translate“ das entsprechende englische Wort ist. In diesem Fall kann man einfach die Endsilbe -áil „-äl“ an das englische Wort hängen und hat schon ein (fast) irisches Tätigkeitsauptwort und zudem eine Lücke in seinem irischen Vokabular ausgeglichen – aber bitte niemandem sagen, dass Sie es von mir haben!

Tá mé totally fed up leis an whole lot.

tá mee toutäli fed ap lesch é' houl lot

bin ich absolut gefüttert hoch mit der ganze Haufen

Ich bin totally fed up mit dem whole lot.

(Ich habe sie alle total satt.)

Oft sind aber trotz der Anglizismen Lenitionen und andere grammatische Regeln in Kraft:

By dad! Tá tú ar do bhicycle go fóill.

bai däd. tá tuu er do waisikl go fooil

By dad! Du bist noch immer auf deinem bicycle.

(Unglaublich! Du bist ja noch immer auf
deinem Fahrrad.)

An féidir leat é sin a translate' áil go Gaeilge?

é' feedir lät ee schin é translajtál go gueelgē

FP möglich mit-du es dies zu Übersetzen zu Irisch

Können Sie dies ins Irische übersetzen?

Tá mé ag cycle' áil.

tá mee'g saiklál

bin ich bei Fahrradfahren

Ich fahre mit dem Fahrrad.



Geographische Begriffe

Geographische Begriffe

Der Name Dublin kommt übrigens von Dubh Linn – „Schwarzer Tümpel“. Die von den Wikingern gegründete Stadt umschloss auch bald

den Ort Baile Átha Cliath – „Ortschaft an der Hürdenfurt“. Im Laufe der Zeit wurde erstere Form zum englischen, letztere zum irischen Namen der Stadt.

In der Republik Irland sind Hinweisschilder generell auf Englisch und auf Irisch. Eine Ausnahme bildet die **Gaeltacht**, wo alle Schilder rein irischsprachig sind – sehr zur Verwirrung von Touristen, die „Clifden“ nicht finden, weil sie nicht wissen, dass es **An Clochán** heißt.

Elemente einiger irischer Ortsnamen

baile	baile	Ortschaft	dún	duun	Festung
béal	beel	Mündung	gleann	glåñ	Tal
cill	kil	Kirche	loch	loeh	See
cluain	kluin	Ebene	ros	ros	Wald
doire	doiré	Eiche			

Counties

*County Cork
County Donegal (inoff.)
County Donegal
County Galway
County Kerry
County Mayo
County Meath
County Waterford*

Contae Chorcaí	kondä ehorckii
Tír Chonaill	tiir ehonéil
Contae Dhún na nGall	kondä ehnuun na ngål
Contae na Gaillimhe	kondä né galive
Contae Chiarraí	kondä chiérii
Contae Mhaigh Eo	kondä wejo
Contae na Mí	kondä né mii
Contae Phort Láirge	kondä fort läregé

Geographische Begriffe



Provinzen

Cúige Connacht	kuuigé konécht	Connaught
Cúige Laighean	kuuigé laɪn	Leinster
Cúige Mumhan	kuuigé muun	Munster
Cúige Uladh	kuuigé ulé	Ulster

Städte

Béal Átha Seanaidh	beel åhè schäni	Ballyshannon
Béal Feirste	beel ferschté	Belfast
An Cheathrú Rua	é' cheruu ruè	Carraroe
Caiseal	kaschél	Cashel
An Clochán	é' kloehán	Clifden
Cluain Meala	kluín mialé	Clonmel
Corcaigh	korké	Cork
Doire	doírè, deré	Derry
An Daingean	é' dengén	Dingle
Dún na nGall	duun na ngål	Donegal
Baile Átha Cliath	baillé å klié, blå klié	Dublin
Dún Laoghaire	duun lüiré	Dun Laoghaire
Dún Chaoín	duun ehiin	Dunquin
Gaillimh	galiv, galjé	Galway
Gleann Cholm Cille	glåñ eholém kilé	Glencolumbcille
Gleann Dá Loch	glåñ dá loeh	Glendalough
Cill Airne	kil airné	Killarney
Na Cealla Beaga	né kialé biogé	Killybegs
Luimneach	lüimnèch, lüimrèch	Limerick
Ros Láir	ros láir	Rosslare
Sligeach	schligéch	Sligo
Tiobraid Árann	tibriid årén	Tipperary
Trá Lí	trå lii	Tralee



Geographische Begriffe

Waterford
Westport
Wexford
Wicklow

Port Láirge	port láirégé
Cathair na Mart	kahir né mart
Loch Garman	loch garmén
Cill Mhantáin	kil wantáin

Inseln

Aran Islands
Inishere
Inishmaan
Inishmore
Aranmore Island
Clare Island
Great Blasket Island
Inishbofin
Tory Island

Oileáin Árann	ilánn árén
Inis Oírr	inisch iir, inis siir
Inis Meáin	inisch mián
Inis Mór	inisch moor
Árann Mhór	árén woor
Cléire	kleeré
An Blascaod Mór	é' blaskid moor
Inis Bó Finne	inisch boo finé
Toraigh	tori

Gegenden

The Burren	An Bhoireann	é' woíréen
Connemara	Conamara	konémaré

Länder

Ländernamen sind stets weiblich. Vor Ländernamen steht stets ein Artikel. Ausnahmen sind nur Irland, Schottland, England, Amerika und Kanada.

Éire eeré ist die Grundform von Irland. Die Form **Éirinn** eerin folgt nach Verhältniswör-



tern, z.B. in dem Ausdruck in Éirinn (*w*). **Éireann** eerén ist der 2. Fall; er wird z.B. in **Dáil Éireann** (Unterhaus Irlands) angewendet. Der 2. Fall von **Albain** lautet **Alban** alébén.

Poblacht na hÉireann (<i>w</i>)	poblécht né heerén	<i>Republik Irland</i>
Tuaisceart na hÉireann (<i>m</i>)	tuëschkért né heerén	<i>Nordirland</i>
Meiriceá (<i>w4</i>)	merékå	<i>Amerika</i>
An Bheilg (<i>w2</i>)	é' velég	<i>Belgien</i>
An Ghearmáin (<i>w2</i>)	é' järémå'n	<i>Deutschland</i>
Sasana (<i>w4</i>)	sasénè	<i>England</i>
An Fhrainc (<i>w2</i>)	é' ränk	<i>Frankreich</i>
An Bhreatáin Mhór (<i>w</i>)	é' vrätå'n woor	<i>Großbritannien</i>
Ceanada (<i>w4</i>)	känèdè	<i>Kanada</i>
An Ísiltír (<i>w2</i>)	én ijschéltiljir	<i>Niederlande</i>
An Ostair (<i>w2</i>)	én osté'r	<i>Österreich</i>
Albain (<i>w</i>)	alébé'n	<i>Schottland</i>
An Eilvéis (<i>w2</i>)	én elveesch	<i>Schweiz</i>
An Bhreatáin Bheag (<i>w</i>)	é' vrätå'n viog	<i>Wales</i>



Unregelmäßige Verben

Unregelmäßige Verben

Grundform	Gegenwart	Vergangenheit
abair	deirim	dúirt mé
abéir	derim	duuirt mee
sagen	ich sage	ich sagte
clois	cloisim	chuala mé
klosch	kloschim	ehuélè mee
hören	ich höre	ich hörte
déan	déanaim	rinne mé
deen	deenim	rinè mee
machen	ich mache	ich machte
faigh	faighim	fuair mé
faj	fajim	fuéir mee
bekommen	ich bekomme	ich bekam
feic	feicim	chonaic mé
fek	fekim	ehonik mee
sehen	ich sehe	ich sah
ith	ithim	d'ith mé
i	ihim	di mee
essen	ich esse	ich aß
tabhair	tugaim	thug mé
tooír	togim	hug mee
geben	ich gebe	ich gab
tar	tagaim	tháinig mé
tar	tagim	håníg mee
kommen	ich komme	ich kam
téigh	téim	chuaigh mé
teej	teejm	ehui mee
gehen	ich gehe	ich ging

Unregelmäßige Verben



Zukunft	TH (Tätigkeits- „hauptwort“)
déarfaidh mé deerhē mee ich werde sagen	rá rå Sagen
cloisfidh mé kloschhē mee ich werde hören	cloisteáil kloschtāil Hören
déanfaidh mé deenhē mee ich werde machen	déanamh deenē Machen
gheobhaidh mé johē mee ich werde bekommen	fáil fāl Bekommen
feicfidh mé fekhē mee ich werde sehen	feiceáil fekål Sehen
iosfaidh mé ishē mee ich werde essen	ithe ihē Essen
tabhairfidh mé tooírhē mee ich werde geben	tabhairt tooírt Geben
tiockaidh mé tiokhē mee ich werde kommen	teacht tiächt Kommen
rachaidh mé raehē mee ich werde gehen	dul dul Gehen



Literaturhinweise

Lehrbücher

Mícheál Ó Siadhail: „**Lehrbuch der irischen Sprache**“, Helmut Buske Verlag, 2. Auflage, Hamburg 1992. (*Einziges deutschsprachiges Lehrbuch des Irischen, Übersetzung des englischsprachigen Lehrwerkes „Learning Irish“; richtet sich stark nach dem Dialekt von Spiddel (bei Galway), mit Lautschrift, die leider keine Selbstverständlichkeit ist. Empfehlenswert für äußerst Motivierte und Grammatik-Fans ... Begleitkassetten erhältlich.*)

Diarmuid Ó Sé & Joseph Sheils: „**Teach Yourself Irish**“, Hodder and Stoughton, London / Sydney / Auckland 1993. (*Praxisorientiertes Lehrbuch. Manchmal etwas unübersichtlich. Orientiert sich an der StandardGrammatik und enthält in Munster und Connacht gebräuchliche Wörter und Redewendungen. Kassette erhältlich.*)

Éamonn Ó Dónaill & Deirbhile Ní Churraighín: „**Now You're Talking**“, Gill & Macmillan 1995. (*Begleitbuch zu einem Fernsehkurs von 1995. Sehr praxisorientiert. Vermittelt standardisiertes Ulster-Irisch. Kassetten und Videos mit den Fernsehprogrammen erhältlich.*)

Grammatik

„New Irish Grammer“. By the Christian Brothers, CJ Fallon, Dublin 1990. (*Englische Kurzversion der irischen Grammatik der Christlichen Brüder; wohl die beste und ausführlichste nicht-irischsprachige Grammatik auf dem Markt. Wiedergegeben wird die Standardgrammatik. Fehlender Index macht das Suchen leider oft sehr langwierig.*)



Wörterbücher

Séamus Mac Mathúna & Ailbhe Ó Corráin: „*Irish Dictionary*“, Harper Collins Publishers, 1995. (*Neueres englisch-irisches und irisch-englisches Taschenwörterbuch mit zum Teil sehr modernem Vokabular. Robuster und handlicher als „Foclóir Póca“ und zudem leichter in Deutschland erhältlich. Leider keine Lautschrift.*)

Thomas Feito Caldas & Clemens Schleicher: „*Wörterbuch Irisch-Deutsch*“, Helmut Buske Verlag. (*17.000 Stichwörter aus der modernen Umgangssprache, der Mediensprache und der Sagen. Dieses Wörterbuch enthält zu allen Stichwörtern lautschriftliche Angaben zur Aussprache, grammatischen Informationen sowie einen deutsch-irischen Wortindex.*)

Über die irische Sprache

Brian Ó Cuív (Hrsg): „*A View of the Irish Language*“, Dublin 1969. (*Enthält lesenswerte und interessant geschriebene Aufsätze verschiedener Wissenschaftler zur Kulturgeschichte des Irischen.*)

Deirdre Flanagan & Laurence Flanagan: „*Irish Place Names*“, Gill & Macmillan Ltd., Dublin 1994. (*Spannendes Nachschlagewerk zu irischen Ortsnamen. Enthält kultur- und sprachwissenschaftliche Artikel zu den meisten Elementen irischer Ortsnamen in alphab. Reihenfolge sowie eine alphabetische Liste englischsprachiger Ortsnamen mit irischer Grundform, Übersetzung und Hinweis auf dazugehörige Artikel.*)



Die Wortlisten enthalten einen Grundwortschatz von ca. 700 Wörtern. Alle Wörter in der Wortliste Deutsch – Irisch sind auch in Lautschrift, kursiv formatiert, angegeben. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

<i>m</i>	<i>männlich</i>
<i>w</i>	<i>weiblich</i>
<i>1,2,3,4</i>	<i>Beugungsklasse</i>
<i>K1</i>	<i>Verb der Kategorie 1</i>
<i>K2</i>	<i>Verb der Kategorie 2</i>
<i>K-u</i>	<i>unregelmäßiges Wort</i>
<i>TH</i>	<i>Tätigkeitshauptwort</i>
...	<i>die folgenden Wörter lauten wie im zusammengesetzten Verb und werden auch so ausgesprochen.</i>

... (=P)	<i>anstelle der Pünktchen wird die handelnde Person eingesetzt.</i>
<i>L!</i>	<i>das folgende Wort wird leniert</i>
<i>E!</i>	<i>das folgende Wort wird ekliptiert</i>
<i>A!/E!</i>	<i>nach dem Wort folgt die abhängige Form, ansonsten wird ekliptiert</i>

A

Abend

tráthnóna tránooné (m4)

Abendessen

dinnéar dineer (m1)

aber ach aeh

abreisen imigh imé (K2); TH:imeacht imécht

Adresse

seoladh schoolé (m)

Alkohol deoch meisciúil d'oeah meschkúul (w)

allein aonarach eenéréch

alles gach rud gaeh rud

als (Vgl.) ná ná

als (zeitl.) nuair a nuéir é

alt sean schän

Alter (Lebens-)

aois iisch (w2)

Andenken cuimhneachán

k'ivnäehán (m1)

anfangen tosaigh tosé (K2); TH: tosú tosú

Angst faitios fatiéis (m1)

anhalten stopaigh stopé (K2); TH: stopadhbh stopé

ankommen tar tar (K1-u)

Ankunft teacht tæcht (m3)

ansehen breathnaigh

bräné (K2); TH:

breathnú bränuu

Antwort freagra frágé (m4)

antworten freagair frágéir (K2); TH: freagairt frágéit

Apotheke cógaslann koogéslén (w2)

arbeiten oibrigh aibré (K2); TH: obair obéir

Arbeiter(in)

oibrí aibrí (m4)

arm bocht bocht

Arzt dochtuir dochtuúr (m3)

auch freisin fréshén

auf ar er

aufhören (mit)

cuir deireadh (le) ku'r deré (lé); TH: cur deireadh kur.

aufstehen éirigh airé (K2); TH: éirí airí

aufwachen dúsigh duusché (K2); TH:

dúiseacht duuschécht

aus as as

Ausgang bealach amach bäléch émaech m

ausgezeichnet

thar cionn har kién

Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



Auskunft oifig eolais
oifig ooléisch (m)

Ausländer straينséir
stranschee'r (m3),
 eachtrannach ächtrenéech
(m1)

ausländisch
 eachtrannach ächtrenéech

Aussprache blas *blas (m1)*

Ausstellung taispeántas
taspáintës (m1)

Auto carr *kár (m1),*
 gluaisteán *gluschtáin (m1)*

Autowerkstatt garáiste
garáschté (m4)

B

Badezimmer seomra
 folctha *schoomré folké (m)*

Bahnhof stáisiún traenach
ståschuun tränéech (m1)

bald ar ball beag *er bál bog*

Bank binse *binsché (m4)*

Bank (Geld) banc *bank (m1)*

bauen tóg *toog (K1);*
TH: tógáil toogáil

Bauer feirmeoir *ferém'oo'r (m3)*

Baum crann *krán (m1)*

beeilen, sich deifrigh
defré (K2); TH: deifrnú
defriuu

beenden críochnaigh
kriéchné (K2); TH:
 críochnú *kriéchnuu*

begegnen, sich cas *kas (K1); TH: casadh kasé*

begrüßen beannaigh do
b'änii do (K2); TH:
 beannú do *b'änuu do*

bei ag eg

Beispiel sampla *sample (m4)*

bekommen faigh *faj (K1-u)*

Belgien An Bheilg *ë' velég (w2)*

Belgier(in) Beilgeach
belégéech (m1)

belgisch Beilgeach
belégéech

Berg sliabh *schiliëw (m)*

Beruf ceird *kerd (w2)*

berühmt cáilliúil *käßuu'l*

Besitzer úinéir *uu'neer (m3)*

besser níos fearr *niis fär*

Besuch cuairt *kué'rt (w2)*

besuchen tabhair cuairt
ar too'r kué'rt er; TH:
 tabhairt ... *too'rt ...*

Besucher cuairteoir
kué'rt oo'r (m3)

betrunkен ar meisce
ermeschké

Bett leaba *läbè (w)*

Bettzeug córacha leapa
kooréehé läpè (w)

bevor roimh *riv*

Bier beoir *b'oo'r (w)*

Bild pictíúr *piktúur (m1)*

billig saor *s'üir*

bis go dtí *go dii*

bisschen beagán *bägán*

Bitte iarratas *iérétés (m1)*

bitten iarr *iér (K1); TH:*
 iarraidh *iéré*

Blatt (Papier) páosa
pápéir piisé pápee'r (m)

bleiben fan *fan (K1);*
TH: fanacht fanéech

Blume bláth *blå (m3)*

Boot bád *båd (m1)*

Brauch nós *noos (m1)*

brauchen tá ... ó ... (=P)
tå ... oo (K2)

breit leathan *lähén*

brennen dóigh *dooj (K1); TH: dó doo*

Brief litir *litir (w)*

Briefmarke stampa
stampé (m4)

Briefumschlag clúdach
litreach kluudéech litréech (m)

Brille spéaclaí *speeklìi (m4)*

bringen tabhair *toor (K1-u)*

Brot arán *arán (m1)*

Brücke droichead
drochéd (m4)

Bruder deartháir *däärhähr (m)*

Buch leabhar *läur (m1)*

Buchstabe litir *litir (w)*

bunt dathannach *dahéneech*

Burg caisleán *kaschlán (m1)*

Büro oifig *oifig (w2)*

Bus bus *bus (m4)*

D

da ann *án*

Dach díon *dlién (m1)*

damit (um zu) chun *éhun*

danach ina dhiaidh sin
iné je schin



Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch

danke go raibh maith
agat/agaibh (*Ez/Mz*) go
rë' ma hagët/hag'iv

dann ansin énschín

dass go go (*A!/E!*)

dass nicht nach nach
(*A!/E!*)

Datum dáta dátē (*m4*)

Decke (Bett) clúdach
leapach *kluudeeh läpêch* (*m*)

denken smaoinigh *smüiiné*
(*K2*); *TH:* smaoineamh
smüiiné

Denkmal dealbh däléw
(*w2*)

deutsch Gearmánach
gäremánéeh

Deutsch (Sprache)
Gearmáinis gäremánisch
(*w2*)

Deutsche/r
Gearmánach gäremánéeh

Deutschland An
Ghearmáin én järémânn (*w*)

Dialekt canúint kanuu'nt
(*w3*)

dick ramhar raur

Ding rud *rud* (*m3*)

Diskothek club óiche
klub *iiché* (*m*), diosco
diisko (*w4*)

Dorf baile beag *baile b'og*
(*w*)

dort ansin énschín

dumm dûr duur

dunkel dorcha doréshé

dünn tanaí *tanii*

durch (quer) trí trii

Durst tart tart (*m3*)

E

echt fior- *fir*
(*vorangestellt*)

Ehefrau bean chéile bän
cheelé (*w*)

Ehemann fear céile fär
keelé (*m1*)

Ehepaar lánuin phósta
lånuu'n foosté

Ei ubh uw (*w2*)

Eimer buicéad *b'ikeed*
(*m1*)

einfach easca äské

Eingang bealach isteach
bäléeh ischtäeh (*m1*)

einige cúpla *kuuplé*

einladen cuir cuireadh ar
ku'rku'r er (*K1*); *TH:* cur
... kur...

Einladung cuireadh *k'uiré*
(*m1*)

einmal uair amháin *ue'r*
éwan

einverstanden (mit)
sássta (le) sâsté (lé)

Einwohner, die muintir
na háite *m'untir né hâ'té*
(*m,Mz*)

Eis (Speise-) uachtar
reote *ueechter roo'té* (*m*)

Eltern tuismitheoirí
t'ischtmeöhoo'rii (*m,Mz*)

Ende deireadh deré (*m1*)

eng cúng *kuung*

England Sasana *saséné*
(*w*)

Engländer(in) Sasanach
sasénéeh (*m1*)

englisch Sasanach
sasénéeh

Englisch Béarla beerlé (*w*)

Enkel (der) garmhac
garwak (*m1*)

Enkel (Mz) clann clainne
klan *klainé*

Enkelin garinón *garinjin*
(*w2*)

entscheiden socraigh
sokré (*K2*); *TH:* socrú sokruu

Entschuldigung

leithscéal *leschkeel* (*m1*)

erinnern, sich is cuimhne
le ... (=P) ar

(an) is k'ivné lé ... er

Erinnerung cuimhne
k'ivné (*w4*)

Erlaubnis cead käd (*m3*)

erzählen inis *inisch* (*K2*);
TH: insint *inschint*

essen ith i (*K1-u*)

Essen (Mahlz.) béile
beelé (*m4*)

etwas rud *rud*

F

Fabrik monarcha
monéréké (*w*)

Faden snáth *snå* (*m*)

Fähre bád farantóireachta
bâd farëntoo'reéhté (*m*)

fahren tiomáint *tomádn*
(*K2*); *TH:* tiomáint
tomânt

Fahrkarte ticéad *tiikeed* (*m1*)

Fahrplan clár ama *kiår*
amé (*m*)

Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



Fahrrad	rothar rohér (<i>m1</i>)
falsch	mícheart miichärt
Familie	teaghlaigh tailééh (<i>m1</i>)
Familienname	sloinne sl̄iné (<i>m4</i>)
Farbe	dath da (<i>m3</i>)
faul (Obst)	lofa lofá
faul (träger)	leisciúil lēschkūu/l
Fehler	botún botuun (<i>m1</i>)
Feier	cóisir kooschér (<i>w2</i>)
Feld	garraí garri (<i>m4</i>)
Fenster	fuinneog fun'oo/g (<i>w2</i>)
Ferien	laethanta saoire lähénté s'uiré (<i>m,Mz</i>)
Fernseherät	teilifiseán teléifiachán
fertig	reidh rej
feucht	fluch flueh
Feuer	tine tiné (<i>w4</i>)
Film	scannán skanán (<i>m1</i>)
finden	faigh faj (<i>K1-u</i>); TH: fáil fái/l
Fisch	iasc iésk (<i>w2</i>)
Flasche	buidéal bud'eel (<i>m1</i>)
Fleisch	feoil foo'l (<i>w3</i>)
fleißig	dícheallach diichéleeh
fliegen	eitil etil (<i>K1</i>); TH: eitilt etilt
Flughafen	aerphort erfort (<i>m1</i>)
Flugzeug	eitleán etl'án (<i>m1</i>)
Fluss	abhaínn au'n (<i>w</i>)

Folklore	béaloideas beelodés (<i>m1</i>)
Foto	grianghraf griénehrraf (<i>m1</i>)
Fotoapparat	ceamara käméré (<i>m1</i>)
fotografieren	déan grianghraf deen griénehrraf; TH: déanamh ... deené
Frage	ceist kescht (<i>w2</i>)
fragen	cuir ceist ku'r kescht; TH: cur..kur..
Frau	bean bän (<i>w</i>)
frei	saor s'uir
fremd	strainsé尔tha stranscheeré
Freude	áthas áhés (<i>m1</i>)
freuen, sich	tá áthas ar ... tå áhés er
Freund(in)	cara karé (<i>m4</i>)
freundlich	cairdiúil ca'rduu/l
Frieden	síochán schiechán (<i>w3</i>)
frisch (Obst ...)	úr uur
fröhlich	sona soné
Frucht	toradh toré (<i>m1</i>)
früh	go luath go lué
früh (morgens)	go moch go moeħ
Frühling	earrach äréeh (<i>m1</i>)
Frühstück	bricfeasta brikfästé (<i>m1</i>)

G

Gabel	forc fork (<i>m1</i>)
gälisch (kultur.)	Gaelach g'eeleeh
Gälisch (irisches)	Gaeilge na hÉireann g'eelgé né heerén (<i>w4</i>)
Gälisch (schottisches)	Gaeilge na hAlban g'eelgé né halében
ganz	arfad erfad, uilig elig
Garten	gaírdín ga'rdin (<i>m4</i>)
Gast	aoi ii (<i>m4</i>)
Gastgeber	óstach oostéeh (<i>m1</i>)
Gaudi	cráic krák (<i>w2</i>)
Gebäck	cáca káké (<i>m4</i>)
geben	tabhair too'r (<i>K1-u</i>)
Geburtstag	breithlá brelah (<i>m</i>)
gefährlich	contúirteach kontuu'rtéeh
gegen	in aghaidh in aj
Gegend	ceantar kántér (<i>m1</i>)
gegenüber	os comhair os koo'r
gehen	téigh teej (<i>K1-u</i>)
Geld	airgead ärégéd (<i>m1</i>)
Gemüse	glasrai glasrii (<i>m,Mz</i>)
gemütlich	compordach kompordéeh
geradeaus	díreach ar aghaidh diiréeh er aj
Geschäft (Laden)	siopa schopé (<i>m4</i>)



Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch

Geschenk bronntanas
bronténés (*m1*)

Geschichte (Erzähl.) scéal schkeel (*m1*)

Geschichte (Historie) stair sta'r (*w2*)

Gespräch comhrá koorá
(*m4*)

gestern inné *in'ee*

gesund sláintíúl slá'intu'u'l

Gesundheit sláinte
slá'inté (*w4*)

Getränk deoch d'oeħ (*w*)

Gewicht meáchan
m'aehén (*m1*)

Gewitter stoirm sto'rém
(*w2*)

Glas (Trink-) gloine gluiné
(*w2*)

glauben creid kred (*K1*);
TH: creidiúnt kredúunt

Glück ádh å (*m*)

Gott dia dié (*m4*)

Gramm gram gram (*m1*)

Grammatik gramadach
gramédéech

Gras féar feer (*m1*)

Greis seanfhear schänär
(*m1*)

Greisin seanbhean
schänvän (*w*)

Grenze teorainn t'ooreén
(*w*)

groß mórr moor

Großmutter

seanmhathair schänwåhē'r

Großvater seanáthair
schänåhē'r (*m*)

Gruppe dream dråm (*m3*)

gut maith ma

H

Hafen (kleiner) cuan
kuén (*m1*)

Hälfte leath lä (*w2*)

halten stad stad (*K1*);
TH: stad stad

Haltestelle stad bus stad
bus (*m*)

hart crua krué

Haus teach tæħ (*m*)

Hausfrau bean an tí bän
é'tii (*w*)

Hausherr fear an tí fär é'tii
(*m*)

heben ardaigh ardé (*K2*);
TH: ardú arduu

heiß, warm te té

helfen cabhraigh (le)
kauré (lé) (*K2*); TH:
cabhradh kauré

hell geal gäl

Herbst fómhar foowér
(*m1*)

heute inniu in'ü

hier anseo énschgo

Hilfe cabhair kau'r (*w*),
cuidiú k'viduu (*m*)

hinein isteach ischtäeħ

hinter taobh thiar t'uiw hiér

hoch ard ard

Hochzeit bainis banisch
(*w2*)

hoffen (auf) tá ... (=P) ag
súil (le ...) tá ... eg suu'l (lé)

höflich müínte muu'nté

Holz adhmád aiméd (*m1*)

hören clois klosch (*K1-u*)

Hotel óstán oostán (*m1*)

Hunger ocras okrés (*m1*)

hungrig (sein) tá ocras ar
... (=P) tå okrés er ...

I

immer i gcónaí i goonii
in (Ort) i i (E!)

in (zeitl.) i gceann i gánn
Insekt feithid fehéd (*w2*)

Insel oiléan ilân (*m1*)
interessant spéisiúil
speeschuu'l

Interesse suim s'um (*w2*)

interessieren, sich (für)
tá suim ag ... (=P) i (E!)
tå s'um eg ... i

international idirnáisiúnta
idérnáschuunte

Ire / Irin Éireannach
eerénéeħ (*m1*)

irisch Éireannach
eerénéeħ

Irisch (Sprache)

Gaeilge g'eelegé (*w4*)

irischsprachiger Distrikt
Gaeltacht g'eeleħéet (*w3*)

Irischsprecher

Gaeilgeoir g'eelegoo'r

Irland Éire eeré (*w*)

J

jagen fiach fiéħ (*K1*);
TH: fiach fiéħ

Jahr bliain bliéin (*w3*)

Jahreszeit seasúr

schäsuur (*m1*)

jährlich gach bliain
gaħħ bliéin

Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



jeder gach duine *gach d'uiné*

jedesmal gach uair *gach uéir*

jemals ariamh *érijéw*

jemand duine *d'uine*

jetzt anois *énischtch*

jung óg *oog*

Junge buachaill *buechell (m3)*

K

kalt fuar *fuér*

kaputt briste *brischté*

kaufen ceannaigh *käné (K2); TH: ceannach känéeh*

Kind páiste *páschté (m4)*

Kirche séipéal *scheepeel (m1)*

Kleidung éadaí *eedii (m)*

klein beag *blog*

klug cliste *kliachté*

kochen brúth *brúi (K1); TH: bruith*

kommen tar *tar (K1-u)*

kompliziert casta *kasté*

können tá ... (=P) in ann *tá ... in ån*

Konzert ceolchoirm

koochórem (w2)

kosten (Preis) cosnaigh *kosné (K2)*

kostenlos saor in aisce *s'uir in eschké*

krank tinn *tiin*

Krankenhaus ospidéal *ospideel (m1)*

Krankheit tinneas *tinës (m1)*

kühl fuar *fuér*

Kunst dán *dåñ (m1)*

kurz gearr *grár*

küssen póg *poog (K1); TH: pógadh poogé*

L

Laken bráillín *brålliin (m4)*

Lampe solas *solés (m1)*

Land tir *tiir (w2)*

Landkarte léarscáil *leerskáil (w2)*

Landschaft radharc tíre *rairk tiiré (m1)*

Landwirtschaft

feirmeoireacht

ferémiooréecht (w3)

lang fada *fadé*

langsam mall *mål*

langweilig leadránoch

lädránéeh

laufen, rennen rith ri *(K1); TH: rith*

laut ard *ard*

Leben saol *s'üll (m1)*

Lebensmittel bia bié *(m4)*

ledig singil *schingil*

leer folamh *folé*

legen cuir *cu'r (K1); TH: cur kur*

lehren múin *muu'n (K1); TH: müineadh muu'né*

Lehrer(in) müinteoir

muu'ntoo'r (m3)

leicht (Gewicht) éadrom *eedrém*

leicht (zu tun) éasca *eeské (m1)*

lernen foghlaim *foolém (K2); TH: foghlaim*

lesen léigh *leej (K1); TH: léamh leew*

Leute pobal *pobél (m1)*

Licht solas *solés (m1)*

Lied amhrán *orán (m1)*

links ar chlé *er chlee*

Loch poll *pol (m1)*

Löffel spúnóg *spuunoog (w2)*

lustig greannmhar *gränuur*

M

machen (tun) déan *deen (K1-u)*

Mädchen cailín *kaliin (m4)*

Mal, nächstes an chead *uair eile é 'cheed uérelé*

malen péinteáil *pee'ntáil (K2); TH: péinteál*

Manager bainisteoir *banischtoor (m3)*

manchmal uaireanta *uéréntti*

Mann fear *fär (m)*

Markt aonach *iinéeh (m1)*

Medikament leigheas *lais (m1)*

Meer farraige *faréigé (w4)*

mehr tuilleadh *tü'lé*

Menge (Quantität)

méid meed (m4)

Mensch duine *d'uine (m4)*



Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch

Messer scian *schkién*
(*w2*)

Miete cíos *kiis* (*m3*)

mieten tóig ar cíos *toog er kiis*

Minute nóiméad
noomeed (*m1*)

mit le *lē*

Mode faisean *fäschēn* (*m1*)

Monat mí *mii* (*w*)

morgen amáraich
émaireach

Morgen maidin *madin* (*w2*)

Motor mótar *mootér* (*m1*)

Motorboot mótarbhád
mootérwād (*m1*)

Motorrad gluaisrothar
gluéschrōhér (*m1*)

müde turiseach *tu'rschäh*

Müll truflais *truflésh* (*w2*)

Museum iarsmalann
iérsmélen (*w2*), müsaem
muusem (*m1*)

Musik ceol *kool* (*m1*)

müssen caithfidh *kahé*

Mutter máthair *måh'er* (*w*)

N

nach (zeitl.) tar éis *tar eesch*

nach (Richtung) chun
ehun

Nachmittag tráhnóna
trånooné (*m4*)

Nachricht scéal *schkeel*
(*m1*)

Nacht oíche *iiché* (*w4*)

nackt nocht *nocht*

Nadel snáthaid *snåh'éid*
(*w2*)

nah in aice le ... *in eké lē ...*

Name ainm *aném* (*m4*)

nass fluich *fluéh*

Natur dúlra *duulré* (*m4*)

natürlich (nicht künstlich)
nádúrtha *nåduurhē*

neben in aice le ... *in eké lē ...*

nehmen tóig *toog* (*K1*);
TH: tógáil *toogáil*

neu nua *nué*

neugierig fiosrach *fisréeh*

Niederlande An Ísiltír én
iischtillir (*w2*)

Niederländer/in

Ollannach *olénéeh* (*m1*)

niederländisch

Ollannach *olénéeh*

Niederländisch

(**Sprache**) Ollanais
olénisch (*w2*)

niedrig íseal *iischél*

niemals ariamh *érjéw*

noch fós *foos*

Norden tuaisceart

tuschkéit (*m1*)

normal nádúrtha *nåduurhē*

notwendig (es ist ...

dass/dass nicht) is gá

go / nach (*A!/E!*) *is gå go / naeh*

Nummer uimhir *ivér* (*w*)

O

ob go *go* (*A!/E!*)

ob nicht nach *naeh* (*A!/E!*)

oben thuas *hués*

Obst tortháil *torhii*

oder nó *noo*

öffnen oscail *oskéil* (*K2*);
TH: oscallt *oskéil*

oft go minic *go minik*

ohne gan *gan*

Onkel uncail *unkéil* (*m4*)

Ort áit *áit* (*w2*)

Osten oirtheár *oirhér* (*m1*)

Österreich An Ostair én

ostér (*w*)

Österreicher/in

Ostarach *ostéréeh* (*m1*)

österreichisch Ostarach
ostéréeh

P

paar (einige) péire *peeré*

Paar (Menschen) lánuin
lånuu'n (*w2*)

Paket beart *bärt* (*m1*)

Papier páipéar *påpeer* (*m1*)

Parlament dálíl *dæll* (*w3*)

Pass (Ausweis) pas *pas*
(*m4*)

Pause sos *sos* (*m3*)

Person duine *d'uiné* (*m4*)

Pflanze planda *plandé* (*m4*)

Politik polaitíocht

polétiíeekt (*w3*)

Polizei garda *gardé* (*m4*)

Post(amt) ofig an phoist
ofig è' foscht (*w*)

Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



- Postkarte** cárta poist
 kårté foscht (*m*)
Preis praghás prais (*m1*)
privat privádach privádéech
Problem fadhb faib (*w2*)
Programm clár klår (*m1*)
Prospekt bróisiúr
brooschuur (*m1*)
Pub teach tábhairne tääch
tåwélmé (*m*)
pünktlich in am *in am*

R

- Radiogerät** raidió *rad'oo* (*m4*)
rauchen caith tobac *ka tobak* (*K1*)
rechts ardheis *erjesch*
reden caintigh *ka'ntii* (*K2*); TH: caint *ka'nt*
Regen báisteach
báschteeh (*w2*)
Regenschirm scáth báistí
ská báschtii (*m*)
reich saibhir sevér
reif aibí *aibii*
Reise aistear aschtér (*m1*)
reisen taistil taschtíl (*K2*); TH: taisteal *taschtél*
rennen rith *ri* (*K1*); TH:
 rith
reparieren deisigh
deschii (*K2*); TH: deisiú
deschuu
Restaurant bialann
biélen (*w2*)
richtig i geart *i gärt*
roh amh aw

- Rucksack** málá droma
målé dromé (*m*)
rufen, schreien glaoigh
 (ar) *glüii* (er) (*K2*); TH:
glaoch *glüiieh*
Ruhe ciúnas *kúunés* (*m1*)

S

- sagen** abair *abeír* (*K1-u*)
sammeln bailigh *balii* (*K2*); TH: bailíu *ba'lluu*
Sand gaineamh *ga'në* (*m1*)
satt sách *såeh*
Satz (Grammatik) abairt
abeírt (*w2*)
sauber glan *glan*
säubern glan *glan* (*K1*);
 TH: glanadh *gla'né*
Schallplatte céirnín
kerniin (*w4*)
Schere siosúr *schiisuur* (*m1*)
schicken (nach) cuir
 (chuig) *kur(əhüig)* (*K1*);
 TH: cur ... kur ...
Schiff long long (*w2*)
schlafen codail *koda'l* (*K2*); TH: codladh *kolé*
Schlafzimmer seomra
codlata schoomré *koléte* (*m*)
schlecht dona *doné*
Schlüssel eochair *ooehér* (*w*)
schmackhaft blasta *blasté*
Schmerz pian *pién* (*w2*)
Schmuck seodra
schoodré (*m4*)
- schmutzig** salach *saléeh*
schnell sciobtha *schkipüi*
schon cheana féin *hanéf*
hee'n
schön álainn *åleén*
Schotte Albanach
alébénéeh (*m1*)
schottisch Albanach
alébénéeh
Schottland Albain
alébéén (*w*)
schreiben scriobh *schkriuw* (*K1*); TH: scriobh
Schuh(e) bróg(a)
broog(é) (*w2*)
Schule scoil *sko'il* (*w2*)
Schüler scoláire *skoláiré* (*m4*)
Schweiz An Éilvéis én
eelveesch (*w*)
Schweizer/in Éilvéiseach
eelveeschéeh (*m1*)
schweizerisch
 Éilvéiseach *eelveeschéeh*
schwer trom *trom*
Schwester deirfiúr
deréfuur (*w*)
schwimmen snámh *snåw* (*K1*); TH: snámh
See (der) loch *loeh* (*m3*)
sehen feic *fek* (*K1-u*)
Seife gallúnach *galuunéeh* (*w2*)
seit ó shin *oo hin* (*nachgestellt*)
selbst féin *hee'n*
selten annamh *anéw*
sicher (gewiss) cinnte
kinté



Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch

sicher (ungefährlich)

sábhaitle sáwláitē

singen can kan (K1);

TH: canadh kané

sitzen suí s'ii (K1); TH:

suí

so mar sin marschin

sofort ar an bpointe er ée' b'ainté

Sohn mac mak (m1)

solch(e,-er,-es) mar sin marschin (nachgestellt)

Sommer samhradh sauré (m1)

Sonne grian grién (w2)

spät déanach deenéeh

spazierengehen siúil

thart schuu'l hart (K2);

TH: siúl ... schuuul ...

Speisekarte biachláir biéchlár (m1)

spielen imir iméér (K2);

TH: imirt iméert

Sport / Spaß spórt spoort (m1)

Sprache teanga tängé (w4)

sprechen labhair lau'r (K2); TH: labhairt lau'rt

Stadt baile mór balé moor (m)

Stadt (Groß-) cathair kahir (w)

Standard-Irisch

caighdeán na Gaeilge
ka'dán né g'ueelgé (m1)

stark láidir lādir

stehen seas schäs (K1); TH: seasamh schäsé

Stein cloch kloeh (w2)

stellen (legen) cuir ku'r

(K1); TH: cur kur

Stift peann p'án (m1)

Stimme guth gu (m3)

Strand trá trå (w4)

Straße bóthar boohér (m1)

Streichhölzer lasáin lasáin (m1), cipíni kipiinii (m)

Stück píosa piisé (m4)

Student mac léinn mak lee'n (m)

Stunde uair uéér (w2)

suchen lorg lorég (K1);

TH: lorg

Süden deisceart deschkért (m1)

süß milis milisch

T

Tabak tobac tobák (m4)

Tag lá lâ (m)

täglich gach lá gæh lâ

Tal gleann gl'án (m3)

Tankstelle stáisiún peitril stáschuun petril (m)

tanzen damhsaigh dausé (K2); TH: damhsadu dausé

Tasche mála málé (m4)

Telefon teileafón teléfoon (m1), guthán guhán (m1)

telefonieren (mit) cuir

glaoch (teilefóin) ar ku'r

gl'ieh (teléfoo'n) er; TH:

cur ... kur ...

teuer (Preis) daor d'uir

tief domhain dau'n

Tier ainmhí änëvii (m4)

Tochter iníon iniin (w2)

Tod bás bås (m4)

Toilette leithreas

lerés(m1)

Toilettenpapier páipéar

leithris pápeer lerisch (m)

Tradition traidisiún

tradischuun (m1)

tragen iompair ompéir

(K2); TH: iompar ompér

traurig brónach broonéech

treffen (begegnen) cas

(ar) kas (er) (K1); TH:

casadh kasé

Treppe staighre stairé (m4)

trinken ól ool (K1); TH: ól

trocken tirim tirim

tschüss! slán! slân

tun déandeen (K1-u);

TH: déanamh deené

Tür doras dorés (m1)

Turm túr tuur (m1)

U

üben cleacht klächté (K1);

TH: cleachtadh klächté

über (örtl.) os comhair os ko'r

überall ar fud na háite er fud né hälté

übermorgen arú amárách aruu'mâréeh

übersetzen aistriugh aischtrí (K2); TH: aistriú

aischtrúu

übrig spártha spárhé

Uhr uaireadóir ue'redoo'r (m3)

Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



Umgebung timpeallacht
timpéileacht (w3)

Umweg cor bealaigh kor
bälli (m1)

Umwelt timpeallacht
timpéileacht (w3)

und agus *agés*, is is

Unfall timpiste *timpischté*
(w4)

Universität ollscoil *olskoil*
(w2)

unten thíos *hiis*

unter faoi *fíi*

Unterkunft líostín /
ooschtiún (m4)

Urlaub laethanta saoire
lähénté súilré (m, Mz.)

V

Vater áthair *áhеir* (m)

vergessen déan dearmad
deen d'ärméd

verirren, sich téigh ar
strae teejer strá (K1);
TH: dul .. dul ...

verkaufen díol *díil* (K1);
TH: díol

verlieren (Dinge) caill
kälé (K1); *TH:* caileadh
källé

vermieten cuir ar cíos *ku'r*
erkiis (K1); *TH:* cur ...
kur...

verstehen tuig *tig* (K1);
TH: tuiscint *tischkint*

versuchen iarr *iér* (K1);
TH: iarradh *iéré*

viel go leor *go lóor*

vielleicht b'féisdir go /
nach bee'dir go / næh

voll lán *lán*

von (Ort) as as

vor os comhair os *koo'r*
(+ 2. Fall)

vorbereiten réitigh *reetii*
(K2); TH: réiteach *reetéek*

Vorname ainm aném (m4)

W

wahr fior *fíir*

während nuair *nuér* (L!)

Wald coill *kol* (w2)

Wand balla *balé* (m4)

wandern *TH:* fánaíocht
fániéecht

warm, heiß te *té*

warten fan *fan* (K1);
TH: fanacht *fanéecht*

waschen nígh *ni* (K1);
TH: ní *nii*

Wasser uisce *ischké* (m4)

wechseln athraigh *arii*
(K2); TH: athrú *aruu*

wecken dúsigh *duusché*
(K2); TH: dúiseacht
duuschéecht

Weg bealach *bäléek* (m1)

wegen mar gheall ar (*L!*)
marjäl er

weiblich baininscneach
baninschkénéeh

weil de bhrí *dé vrii* (+ go /
nach)

weit i bhfad *i wad*

wenig beagán *b'logán*

wenn (zeitl.) nuair a *nuér*
é (L!)

wenn (falls) má *må*

Westen iarthaír *jérhér* (m1)

Wetter aimsir *ämschir* (w2)

wichtig tábhachtach
táwwééchtéek

wieder arís *érijsch*

Wind gaoth *gu'ii* (w2)

Winter geimhreadh *givré*
(m1)

Woche seachtain
schäéktén (w2)

wollen iarr *iér* (K1); *TH:*
iarraidh iéré

Wort focal *fokél* (m1)

Wörterbuch foclóir
fokloo'r (m3)

Z

zahlen ioc *iik* (K1); *TH:* ioc

zeigen taspán *taspán* (K2);
TH: taspáint *táspaínt*

Zeit am *am* (m3)

Zeitung nuachtán
nuééhtán (m1)

Zentrum lár *lár* (m1)

Zigarette toitín *totin* (m1)

Zimmer seomra
schoomré (m4)

zu Fuß de chois *dé éhosch*

zufrieden sásta *sásté*

zurück ar ais *eräsch*

zusammen in eineacht
in eenéécht

zuviel an iomarca *én*
umékré

zwischen idir *idér*



Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch

Aussprache und Tätigkeitshauptwörter bitte unter dem jeweiligen deutschen Wort nachsehen!

A

- abair** (*K1-u*) sagen
- abairt** (*w2*) Satz
(Grammatik)
- abhaínn** (*w*) Fluss
- ach** aber
- ádh** (*m*) Glück
- adhmad** (*m1*) Holz
- aerphort** (*m1*) Flughafen
- ag** bei
- agus** und
- aibí** reif
- aimsir** (*w2*) Wetter
- ainm** (*m4*) Vorname, Name
- ainmhí** (*m4*) Tier
- airgead** (*m1*) Geld
- aistear** (*m1*) Reise
- aistrigh** (*K2*) übersetzen
(Sprache)
- áit** (*w2*) Ort
- álainn** schön
- Albain** (*w*) Schottland
- Albanach** schottisch
- Albanach** (*m1*) Schotte
- am** (*m3*) Zeit
- amárach** morgen
- amh** roh
- amhrán** (*m1*) Lied
- an chead uair eile** nächstes Mal
- An Bheilg** (*w2*) Belgien

An Éilvéis (*w*) Schweiz

An Ghearmáin (*w*)

Deutschland

an iomarca zuviel

An Ísiltír (*w2*)

Niederlande

An Ostair (*w*) Österreich

ann da

annamh selten

anois jetzt

anseo hier

ansin dann; dort

aoi (*m4*) Gast

aois (*w2*) (Lebens-)Alter

aonach (*m1*) Markt

aonarach allein

ar auf

ar als zurück

ar an bpointe sofort

ar ball beag bald

ar chlé links

ar dheis rechts

ar fad ganz

ar feadh während; für die

Dauer von

ar fud na háite überall

ar meisce betrunken

arán (*m1*) Brot

ard laut; hoch

ardaigh (*K2*) heben

ariamh jemals; niemals

aris wieder

arú amárach übermorgen

as von (Ort); aus

áthair (*m*) Vater

áthas (*m1*) Freude

athraigh (*K2*) wechseln

B

b'féidir go/nach (*A!/E!*)

vielleicht

bád (*m1*) Boot

bád farantóireachta

(*m*) Fähre

baile beag (*w*) Dorf

baile mó� (*m*) Stadt

bailigh (*K2*) sammeln

baininscneach weiblich

bainis (*w2*) Hochzeit

bainisteoir (*m3*)

Manager

báisteach (*w2*) Regen

balla (*m4*) Wand

banc (*m1*) Bank (Geld)

bás (*m4*) Tod

beag klein

beagán wenig; bisschen

bealach (*m1*) Weg

bealach amach (*m*)

Ausgang

bealach isteach (*m1*)

Eingang

béaloideas (*m1*) Folklore

(*mündl.*)

bean (*w*) Frau

bean an tí (*w*) Hausfrau

bean chéile (*w*) Ehefrau

beannaigh do (*K2*)

begrüßen

Béarla (*w*) Englisch

(Sprache)

beart (*m1*) Paket

béile (*m4*) Essen

(Mahlzeit)

Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch



Beilgeach belgisch
Beilgeach (m1)
 Belgier(in)
beoir (w) Bier
bia (m4) Lebensmittel
biachláir (m1) Speisekarte
bialann (w2) Restaurant
binse (m4) Bank
blas (m1) Aussprache
blasta schmackhaft
bláth (m3) Blume
blain (w3) Jahr
bocht arm
bóthar (m1) Straße
botún (m1) Fehler
bráillín (m4) Laken
breathnaigh (K2)
 ansehen
breithlá (m) Geburtstag
bricfeasta (m1) Frühstück
briste kaputt
bróg(a) (w2) Schuh(e)
bróisiúr (m1) Prospekt
brónach traurig
bronntanas (m1)
 Geschenk
bruith (K1) kochen
buachaill (m3) Junge
buicéad (m1) Eimer
buidéal (m1) Flasche
bus (m4) Bus

C

cabhair (w) Hilfe
cabhraigh (le) (K2) helfen
cáca (m4) Gebäck
caighdeán na Gaeilge
 (m1) Standard-Irisch

caillín (m4) Mädchen
cáilliúil berühmt
caill (K1) verlieren (Dinge)
caintigh (K2) reden
cairdiúil freundlich
caisleán (m1) Burg
caith tobac (K1) rauchen
caithfidh müssen
can (K1) singen
canúint (w3) Dialekt
cara (m4) Freund(in)
carr (m1) Auto
cárta poist (m) Postkarte
cas (ar) (K1) treffen
 (begegnen)
cas (K1) sich begegnen
casta kompliziert
cathair (w) Stadt (Groß-)
cead (m3) Erlaubnis
ceamara (m1) Fotoapparat
ceannaigh (K2) kaufen
ceantar (m1) Gegend
ceird (w2) Beruf
céirnín (w4) Schallplatte
ceist (w2) Frage
ceol (m1) Musik
ceolchoirm (w2) Konzert
cheana féin schon
chun nach (Richtung);
 damit/(um zu)
cinne sicher (gewiss)
cíos (m3) Miete
cipíni (m) Streichhölzer
ciúnas (m1) Ruhe
clann **clainne** Enkel (Mz)
clár (m1) Programm
clár ama (m) Fahrplan
cleacht (K1) üben
cliste klug
cloch (w2) Stein
clois (K1-u) hören
club oíche (m) Diskothek
clúdach leapach (m)
 Decke (Bett)
clúdach litreach (m)
 Briefumschlag
codail (K2) schlafen
cógaslann (w2)
 Apotheke
coill (w2) Wald
cóisir (w2) Feier
comhráa (m4) Gespräch
compordach gemütlich
contúirteach gefährlich
cor bealaigh (m1)
 Umweg
córacha leapa (w)
 Bettzeug
cosnaigh (K2) kosten
 (Preis)
craic (w2) Gaudi
crann (m1) Baum
creid (K1) glauben
críochnaigh (K2)
 beenden
crua hart
cuairt (w2) Besuch
cuairteoir (m3) Besucher
cuan (m1) Hafen (kleiner)
cuidíu (m) Hilfe
cuimhne (w4) Erinnerung
cuimhneachán (m1)
 Andenken
cuir (K1) legen, stellen
 (Gegenstand)
cuir ar cíos (K1)
 vermieten
cuir ceist fragen
cuir (chuig) (K1)
 schicken (nach)



Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch

cuir cuireadh ar (K1) einladen

cuir deireadh (le) aufhören (mit)

cuir glaoch, (teilefóin) ar telefonieren (mit)

cuireadh (m1) Einladung
cúng eng
cúpla einige

D

dáil (w3) Parlament

damhsaigh (K2) tanzen

dán (m1) Kunst

daor teuer (Preis)

dáta (m4) Datum

dath (m3) Farbe

dathannach bunt

de bhí (+go/nach) weil

de chois zu Fuß

dealbh (w2) Denkmal

déan (K1-u) machen, tun

déan dearmad vergessen

déan grianghraif

fotografieren

déanach spät

deartháir (m) Bruder

deifrigh (K2) sich beeilen

deireadh (m1) Ende

deirfiúr (w) Schwester

deisceart (m1) Süden

deisigh (K2) reparieren

deoch (w) Getränk

deoch meisciúil (w)

Alkohol

dia (m4) Gott

dícheallach fleißig

dinnéar (m1) Abendessen

díol (K1) verkaufen

díon (m1) Dach

díosco (w4) Diskothek

díreach ar aghaidh

geradeaus

dochtúr (m3) Arzt

dóigh (K1) brennen

domhain tief

dona schlecht

doras (m1) Tür

dorcha dunkel

dream (m3) Gruppe

droichead (m4) Brücke

duine jemand

duine (m4) Mensch, Person

dúisigh (K2) wecken; aufwachen

dúlra (m4) Natur

dúr dumm

E

eachtrannach

ausländisch

eachtrannach (m1)

Ausländer

éadaí (m) Kleidung

éadrom leicht (Gewicht)

earrach (m1) Frühling

éasca leicht (zu tun), einfach

Élrvéiseach schweizerisch

Élrvéiseach (m1)

Schweizer(in)

Éire (w) Irland

Éireannach irisch

Éireannach (m1) Ire / Irin

éirigh (K2) aufstehen

eitil (K1) fliegen

eitleán (m1) Flugzeug

eochair (w) Schlüssel

F

fada lang

fadhb (w2) Problem

faigh (K1-u) bekommen; finden

faisean (m1) Mode

faitíos (m1) Angst

fan (K1) warten; bleiben

fánaiocht (TH) wandern

faoi unter

farráige (w4) Meer

fear (m) Mann

fear an tí (m) Hausherr

fear céile (m1) Ehemann

féar (m1) Gras

feic (K1-u) sehen

féin selbst

feirmeoír (m3) Bauer

feirmeoireacht (w3)

Landwirtschaft

feithid (w2) Insekt

feoil (w3) Fleisch

flach (K1) jagen

fíor wahr; (*vorangestellt:*) echt

fiosrach neugierig

fliuch nass, feucht

focal (m1) Wort

foclóir (m3) Wörterbuch

foghlaím (K2) lernen

folamh leer

fómhar (m1) Herbst

forc (m1) Gabel

fós noch

Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch



freagair (K2) antworten
freagra (m4) Antwort
freisin auch
fuar kalt, kühl
fuinneog (w2) Fenster

G

gach bliain jährlich
gach duine jeder
gach lá täglich
gach rud alles
gach uair jedesmal
Gaeilge (w4) Irisch
 (Sprache)
Gaeilge na hAlban /
hÉireann schottisches /
 irisches Gälisch (w4)
Gaeilgeoir (m3)
 Irischsprecher
Gaelach gälisch (kulturell)
Gaeltacht (w3) irischspr.
 Distrikt
gaineamh (m1) Sand
gairdín (m4) Garten
gallúnach (w2) Seife
gan ohne
gaoth (w2) Wind
garáiste (m4)
 Autowerkstatt
garda (m4) Polizei
gariníon (w2) Enkelin
garmhac (m1) Enkel (der)
garraí (m4) Feld
geal hell
Gearmánis (w2)
 Deutsch (Sprache)
Gearmánach deutsch

Gearmánach (m1)
 Deutsche(r)
gearr kurz
geimhreadh (m1) Winter
glan sauber; (K1) säubern
glaoigh (ar) (K2) rufen,
 schreien
glasráí (m,Mz) Gemüse
gleann (m3) Tal
gloine (w2) (Trink-)Glas
gluaisrothar (m1)
 Motorrad
gluaisteán (m1) Auto
go (A!/E!) dass; ob
go dtí bis
go leor viel
go luath früh
go minic oft
go moch früh (am Morgen)
go raibh maith
agat/agaibh danke
gramadach (w2)
 Grammatik
greannmhar lustig
grian (w2) Sonne
granghraif (m1) Foto
guth (m3) Stimme
guthán (m1) Telefon

I

i (E!) in (Ort)
i bhfad weit
i gceann in (zeitl.)
i gceart richtig
i gcónaí immer
iarr (K1) wollen; versuchen;
 bitten
iarratas (m1) Bitte

iarsmalann (w2) Museum
iarthar (m1) Westen
iasc (w2) Fisch
ídír zwischen
ídírnáisiúnta international
imigh (K2) abreisen
imir (K2) spielen
in aghaidh gegen
in aice le ... nah; neben
in am pünktlich
in eineacht zusammen
ina dhiaidh sin danach
iníon (w2) Tochter
inis (K2) erzählen
inné / inniu gestern /
 heute
íoc (K1) zahlen
iompair (K2) tragen
is und
is cuimhne le ... ar sich
 erinnern (an)
is gá go / nach (A!/E!)
 (es ist) notwendig (dass /
 dass nicht)
íseal niedrig
isteach hinein
ith (K1-u) essen

L

lá (m) Tag
labhair (K2) sprechen
láidir stark
lán voll
lánúin (w2) Paar
 (verheiratet/verlobt)
lánúin phósta (w)
 Ehepaar
lár (m1) Zentrum



Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch

lasáin (<i>m1</i>)	Streichhölzer
le mit	
leaba (<i>w</i>)	Bett
leabhar (<i>m1</i>)	Buch
leadránach	langweilig
léarscáil (<i>w2</i>)	Landkarte
leath (<i>w2</i>)	Hälfte
leathan	breit
laethanta saoire (<i>m</i>)	
Urlaub, Ferien	
léigh (<i>K1</i>)	lesen
leigheas (<i>m1</i>)	Medikament
leisciúil	faul (träger)
leithreas (<i>m1</i>)	Toilette
leithscéal (<i>m1</i>)	Entschuldigung
litir (<i>w</i>)	Buchstabe; Brief
loch (<i>m3</i>)	See (der)
lofa	faul (Obst)
lóistín (<i>m4</i>)	Unterkunft
long (<i>w2</i>)	Schiff
lorg (<i>K1</i>)	suchen

M

má	wenn (falls)
mac (<i>m1</i>)	Sohn
mac léinn (<i>m</i>)	Student
maidin (<i>w2</i>)	Morgen
maith	gut
mála (<i>m4</i>)	Tasche
mála droma (<i>m</i>)	Rucksack
mall	langsam
mar gheall ar (<i>L!</i>)	wegen
mar sin so	
mar sin (<i>nachgestellt</i>)	solch(e,-er,-es)

máthair (<i>w</i>)	Mutter
meáchan (<i>m1</i>)	Gewicht
méid (<i>m4</i>)	Menge (Quantität)
mí (<i>w</i>)	Monat
mícheart	falsch
milis	süß
monarcha (<i>w</i>)	Fabrik
mór	groß
mótar (<i>m1</i>)	Motor
mótarbhd (<i>m1</i>)	Motorboot
múin (<i>K1</i>)	lehren
múinte	höflich
múinteoir (<i>m3</i>)	Lehrer(in)
muintir na hÁite (<i>m,Mz</i>)	Einwohner
músaem (<i>m1</i>)	Museum

N

ná als (Vgl.)	
nach (<i>A!/E!</i>)	dass nicht; ob nicht
nádúrtha	natürlich (nicht künstlich); normal
nigh (<i>K1</i>)	waschen
níos fearr	besser
nó oder	
nocht	nackt
nóiméad (<i>m1</i>)	Minute
nós (<i>m1</i>)	Brauch
nua	neu
nuachtán (<i>m1</i>)	Zeitung
nuair (<i>L!</i>)	während, als (zeitl.)

O

ó shin (<i>nachgestellt</i>)	seit
ocras (<i>m1</i>)	Hunger
óg jung	
oibrí (<i>m4</i>)	Arbeiter(in)
oibrigh (<i>K2</i>)	arbeiten
óiche (<i>w4</i>)	Nacht
oifig (<i>w2</i>)	Büro
oifig an phoist (<i>w</i>)	Post(amt)
oifig eolais (<i>m</i>)	Auskunft
oileán (<i>m1</i>)	Insel
oirtheor (<i>m1</i>)	Osten
ól (<i>K1</i>)	trinken
Ollannach	niederländisch

Ollannach (<i>m1</i>)	
Niederländer(in)	
ollscoil (<i>w2</i>)	Universität
os comhair (+2.Fall)	vor; gegenüber; über (örtl.)
oscail (<i>K2</i>)	öffnen
ospidéal (<i>m1</i>)	Krankenhaus
óstach (<i>m1</i>)	Gastgeber
óstán (<i>m1</i>)	Hotel
Ostarach	österreichisch
Ostarach (<i>m1</i>)	Österreicher(in)

P

páipéar (<i>m1</i>)	Papier
páipéar leithris (<i>m</i>)	Toilettenpapier
páiste (<i>m4</i>)	Kind
pas (<i>m4</i>)	Pass (Ausweis)
peann (<i>m1</i>)	Stift

Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch



péinteáil (K2) malen
péire paar (einige)
pian (w2) Schmerz
pictiúr (m1) Bild
píosa (m4) Stück
píosa pápéir (m) Blatt
 (Papier)
planda (m4) Pflanze
pobal (m1) Leute
póg (K1) küssen
polaitíocht (w3) Politik
poll (m1) Loch
praghás (m1) Preis
privádach privat

R

radharc tíre (m1)
 Landschaft
raidió (m4) Radiogerät
ramhar dick
reidh fertig
réitigh (K2) vorbereiten
rith (K1) laufen, rennen
roimh bevor
rothar (m1) Fahrrad
rud etwas; (m3) Ding

S

sábhailte sicher
 (ungefährlich)
sách satt
saibhir reich
salach schmutzig
samhradh (m1) Sommer
sampla (m4) Beispiel
saol (m1) Leben

saor frei; billig
saor in aisce kostenlos
Sasana (w) England
Sasanach englisch
Sasanach (m1)
 Engländer(in)
sásta zufrieden
sásta (le) einverstanden
 (mit)
scannán (m1) Film
scáth báistí (m)
 Regenschirm
scéal (m1) Geschichte
 (Erzählung); Nachricht
scian (w2) Messer
sciobtha schnell
scoil (w2) Schule
scoláire (m4) Schüler
scríobh (K1) schreiben
seachtain (w2) Woche
sean alt
seanáthair (m) Großvater
seanbhean (w) Greisin
seanfhear (m1) Greis
seanmhathair (w)
 Großmutter
seas (K1) stehen
seasúr (m1) Jahreszeit
chéipéal (m1) Kirche
seodra (m4) Schmuck
seoladh (m) Adresse
seomra (m4) Zimmer
seomra codlata (m)
 Schlafzimmer
seomra folcha (m)
 Badezimmer
singil ledig
síochán (w3) Frieden
siopa (m4) Geschäft
 (Laden)

siosúr (m1) Schere
siúil thart (K2)
 spazieren gehen
sláinte (w4) Gesundheit
sláintíúil gesund
slán! tschüss!
sliabh (m) Berg
sloinne (m4)
 Familiename
smaoinigh (K2) denken
snámh (K1) schwimmen
snáth (m) Faden
snáthaid (w2) Nadel
socraigh (K2) entscheiden
solas (m1) Lampe; Licht
sona fröhlich
sos (m3) Pause
spártha übrig
spéaclai (m4) Brille
spéisiúil interessant
spórt (m1) Sport/Spaß
spúnóg (w2) Löffel
stad (K1) halten
stad bus (m) Haltestelle
staighre (m4) Treppe
stair (w2) Geschichte
 (Historie)
stáisiún peitril (m)
 Tankstelle
stáisiún traenach (m1)
 Bahnhof
stampa (m4) Briefmarke
stoirm (w2) Gewitter
stopaigh (K2) anhalten
strainséir (m3)
 Ausländer
strainséir fremd
suí (K1) sitzen
suim (w2) Interesse



Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch

T

- tá ... (=P) **in ann** können
tá ... (=P) **ag súil (le ...)** hoffen (auf)
tá ... ó ... (=P) (K2) (etwas) brauchen
tá áthas ar ... (=P) sich freuen
tá ocras ar ... (=P) hungrig (sein)
tá suim ag ... (=P) i (E!) sich interessieren (für)
tábhachtach wichtig
tabhair (K1-u) geben; bringen
tabhair cuairt ar besuchen (Person)
taispeántas (m1) Ausstellung
taistil (K2) reisen
tanáí dünn
taobh thiar hinter
tar (K1-u) (an)kommen
tar éis nach
tart (m3) Durst
taspán (K2) zeigen
te warm, heiß
teach (m) Haus
teach tábhairne (m) Pub
teacht (m3) Ankunft
teaghlaich (m1) Familie
teanga (w4) Sprache
téigh (K1-u) gehen
téigh ar strae (K1) sich verirren
teileafón (m1) Telefon
teilifiseán (m1) Fernsehgerät

- teorainn (w)** Grenze
thar cionn ausgezeichnet
thíos unten
thuas oben
ticéad (m1) Fahrkarte
timpeallacht (w3) Umgebung; Umwelt
timpiste (w4) Unfall
tine (w4) Feuer
tinn krank
tinneas (m1) Krankheit
tiomáin (K2) fahren
tír (w2) Land
tirim trocken
tobac (m4) Tabak
tóg (K1) nehmen; bauen
tóg ar cíos mieten
toitín (m1) Zigarette
toradh (m1) Frucht
torthaí Obst
tosaigh (K2) anfangen
tré (w4) Strand
traidisiún (m1) Tradition
tráthnóna (m4) Nachmittag; Abend
trí durch (quer)
trom schwer
truflais (w2) Müll
tuig (K1) verstehen
tuilleadh mehr
tuirseach müde
tuaisceart (m1) Norden
tuismitheoirí (m,Mz) Eltern
túr (m1) Turm

U

- uachtar reoite (m)** (Speise-)Eis
uair (w2) Stunde
uair amháin einmal
uaireadóir (m3) Uhr
uaireanta manchmal
ubh (w2) Eis
uilig ganz
uimhir (w) Nummer
úinéir (m3) Besitzer
uisce (m4) Wasser
uncail (m4) Onkel
úr frisch (Obst ...)

Kauderwelsch-Sprechführer

Leute kennen lernen und einfach loslegen: sprechen



«Wort-für-Wort»

Einen ersten Einblick in die Sprache gewinnen, um die wichtigsten Situationen meistern zu können.

«Slang»:

Die authentische Umgangssprache kennen lernen.

«Dialekt»:

heimische Mundarten von Platt bis Bairisch, von Wienerisch bis Schwiizertüütsch.

«Deutsch für Ausländer»:

Das einfache Kauderwelsch-System auch für unsere Gäste.

«AusspracheTrainer» auf Audio-CD gibt es zu vielen Sprachführern. Sie werden die „Begleitkassetten“ in den nächsten Jahren ablösen.

«Kauderwelsch DIGITAL»

Komplett digitalisierte Kauderwelsch-Bände zum Lernen am PC. Alle fremdsprachigen Wörter werden auf Mausklick vorgesprochen, Bonus auf der CD-ROM: der AusspracheTrainer – auch für Ihr Audioabspielgerät.

Über 170 Bände, mehr als 100 Sprachen

Eine Übersicht über alle Kauderwelsch-Produkte finden Sie unter

www.reise-know-how.de

Der Autor

Lars Kabel, Jahrgang 1969, begann 1990 in **An Cheathrú Rua** (Connemara) Irisch zu lernen, studierte dann an der Universität Freiburg neben Volkskunde/Europäischer Ethnologie auch Keltologie und verbrachte ein Studienjahr in Galway und eines in Belfast, wo er über die irische Sprachbewegung der Stadt forschte. 1998 bis 2000 unterrichtete er Deutsch an der Universität Limerick und ist seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkskunde der Universität Freiburg beschäftigt. Er arbeitet zur Zeit an einer Dissertation über deutschsprachige Auswanderer an der Westküste Irlands und hält nach wie vor regen Kontakt zu irischsprachigen Kreisen.

Tá mé an-bhuíoch leis na daoine a leanas as an gcúnamh a bhfuair mé uathu: Astrid Fieß, Dorothy Ní Uigín, Almut Grzybowski, Máirtín Ó Briain, Eva Große-Siestrup, Mícheál Ó Dónaill, Michael Wälde, Breandán Ó Mearáin, Stefan Tröster, Séamas ‘Óg’ Donnelly, Stephan Baitz, Eugen Scholz, mo chuid muinteoirí Gaeilge agus lucht Gaelic-L.